



BOGT



BEST OF GAY TRAVEL

United Kingdom

Best of Gaytravel will take you on an unforgettable journey. With Gays from across Europe You can travel in small gay-only groups with English-speaking guides to your dream destinations around the globe and discover the most thrilling regions in flavour. Gorgous chinese temple, an relaxing bath in the Dead Sea, a tasty BBQ at Bali's beaches and an exciting safari tour in South Africa are just a few points in our programme. Welcome to Best of Gaytravel!

Deutschland

Mit Best of Gaytravel zu den schönsten Traumzielen weltweit reisen, heißt in entspannter Atmosphäre und kleinen gay-only Reisegruppen die Welt zu entdecken. Ob Safari in Afrika, Schwimmen im Toten Meer, Tempelbesuch in China oder Strand Barbecue auf Bali – für jedermann ist das richtige dabei. Wir bringen Schwule aus ganz Europa zu angesagten Zielen und Geheimtipps weltweit. Herzlich Willkommen bei Best of Gaytravel!

France

Best of Gaytravel vous emmène vers les plus belles destinations pour des voyages de rêve à travers le monde. C'est dans une atmosphère détendue et conviviale, en petit groupe exclusivement gay que vous découvrirez les endroits les plus captivants du globe. Des safaris dans les plus beaux sites d'Afrique, des bains relaxants qui vous feront connaître les bienfaits inouïs de la Mer Morte, une visite dans un magnifique temple chinois, un barbecue sur les plages de Bali ne sont qu'un petit avant-goût de nos programmes. Nous suggérons aux homosexuels de toute l'Europe des lieux nouveaux et des idées intéressantes de voyages autour du monde. Bienvenu chez Best of Gaytravel !

Best of Gaytravel

Bonnerstr.37, 53271 Siegburg, Germany

Tel: 0 2241 - 9424243, Fax: 9424299

International. Tel: 0049 - 2241-9424243

Email: info@best-of-gaytravel.de / com / fr

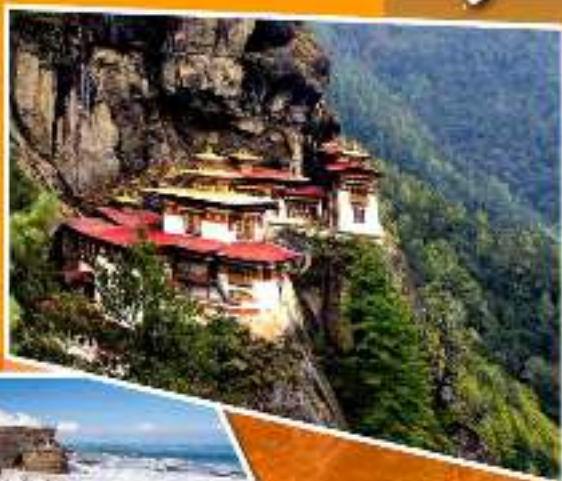
www.best-of-gaytravel.de (Rundreisen mit deutschen Reiseleiter)

www.best-of-gaytravel.com (Tour with english speaking guide)

www.best-of-gaytravel.fr (Voyages avec guide francophone ou anglais)



BOGT



Inhaltsverzeichnis



Wir über uns

Amerika

- „**Gay goes Mexiko**“ – 16 Tage Mexikos Rundreise
- „**Gay goes Peru**“ – 17 Tage Peru / 21 Tage Peru & Amazonas
- „**Gay goes Ecuador & Galapagos**“ – 22 Tage Ecuador & Galapagosinseln

Afrika und Orient

- „**Gay goes Südafrika**“ – 17 Tage Südafrika Rundreise
- „**Gay goes Israel**“ – 8 Tage Israel Rundreise

Australien

- „**Gay goes Australien**“ – 19 und 23 Tage Australien Rundreise

Asien

- „**Gay goes Japan**“ – 16 Tage Japan Rundreise
- „**Gay goes Südkorea**“ – 16 Tage Südkorea Rundreise
- „**Gay goes China**“ – 13 Tage Chinas / 22 Tage China & Südchina Rundreise
- „**Gay goes Indonesien**“ – 16 Tage Indonesien Rundreise mit Bali
- „**Gay goes Himalaya**“ – 18 Tage Nepal, Sikkim & Bhutan Rundreise

Kreuzfahrt

- „**Gaycruise Japan**“ – 15 Tage Japan Kreuzfahrt



Wissenswertes zu den einzelnen Ländern

Allgemeine Informationen & Anmeldung

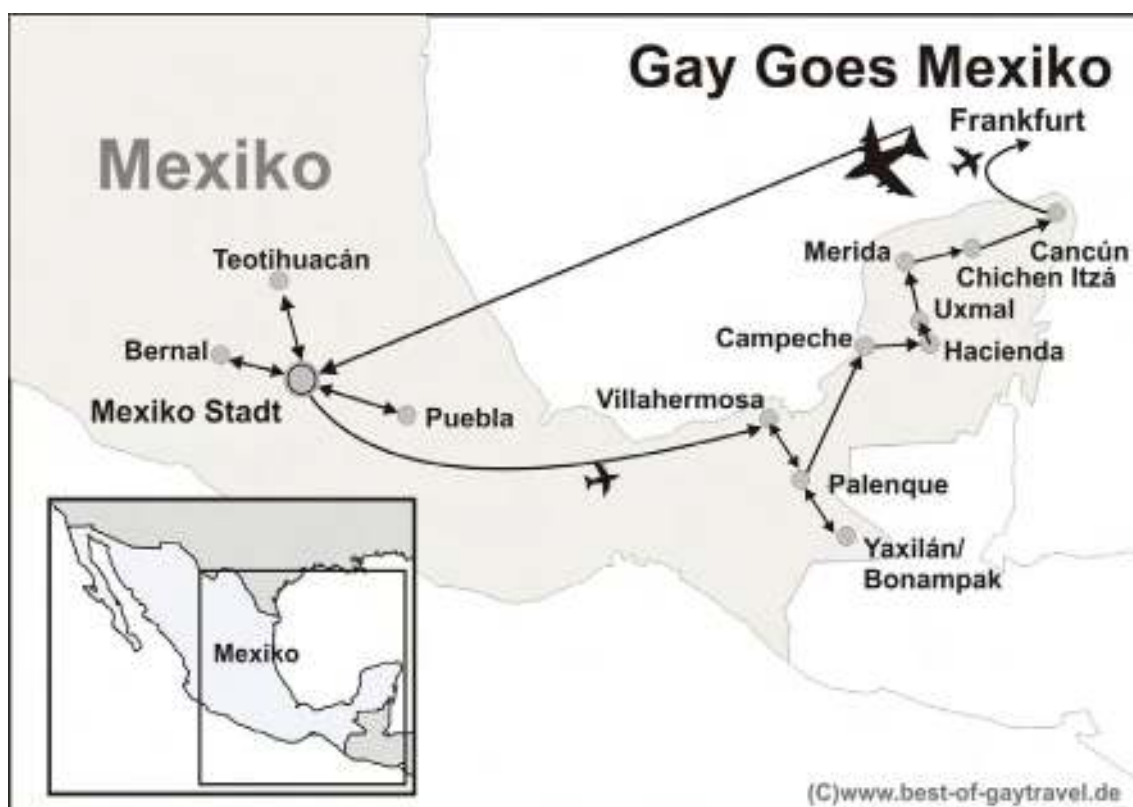
- BOGT- Reisebedingungen
- Informationen zu Reiseversicherungen
- Hinweise zur Rail&Fly, Business Class, Reiseanmeldung
- Anmeldeformular

Gay goes Mexiko 16 Tage

Mexiko – ein Land mit vielen Gesichtern. Erleben sie die Geschichte der Azteken und Mayas und genießen Sie ebenfalls die modernen Städte Mexikos. Lassen Sie sich von dem besonderen Flair der weltbekannten Strände von Cancún hinreißen.

Die Kultur der Azteken und Mayas – entdecken Sie diese einzigartigen und faszinierenden Hochkulturen, die auch in ihrem Alltagsleben Akzente gesetzt haben. Die Steinskulpturen und Bildreliefs sind stumme Zeugen ihrer Fähigkeiten und Empfindungen. Staunen Sie über die Architektur und lassen Sie sich verzaubern und hineinversetzen in einst gelebte Zeiten.

In Cancún bietet sich Ihnen ein Schaubild internationaler Gemeinschaften. Eine Besonderheit ist ein Gay Meeting in Cancún. Dort haben Sie die Chance mit verschiedenen Nationen und den Einwohnern auf Tuchfühlung zu gehen.



Termine 2014 / 2015

14xx888 Fr, xx. Monat. 2014 – Sa, xx. Monat. 2014
15xx888 Fr, xx. Monat. 2015 – Sa, xx. Monat. 2015

Kurzübersicht BOGT Mexiko – 16 Tage

Fr	Tag 1	Flug ab Frankfurt nach Mexiko-Stadt; Ankunft am Abend Übernachtung in Mexiko Stadt
Sa	Tag 2	Stadtrundgang, Regierungspalast mit Kathedrale, Templo Mayor. Nachmittag anthropologisches Museum, Gay Bars am Abend Übernachtung in Mexiko Stadt
So	Tag 3	Tagesausflug Pyramiden von Teotihuacan, Atlanten von Tula Übernachtung in Mexiko Stadt
Mo	Tag 4	Monolith Pena in Bernal (3. Größter Monolith nach Ayers Rock und Zuckerhut); Besuch Weinkellerei und Weinprobe, indianisch mexikanische „Charro Show“ Übernachtung in Mexiko Stadt
Di	Tag 5	Shopping-Freizeit oder kulturelles Programm mit eurem Reiseleiter Übernachtung in Mexiko Stadt
Mi	Tag 6	Aussichtspunkt Vulkan Popocatepetl & Iztaccihuatl, heilige Stadt Cholula mit Kirche Iglesia auf der Spitze der Pyramide; Kirche Santa María Toanzintla im indianischen Barock-Stil, Stadtrundgang Puebla mit Märkten Übernachtung in Mexiko Stadt
Do	Tag 7	Flug von Mexiko Stadt nach Villahermosa; La Venta Museumspark mit Olmeken Kolossalköpfe Übernachtung in Palenque
Fr	Tag 8	Maya Ruinenstadt Palenque; Nachmittag: Freizeit am Pool oder Wasserfall Aqua Azul im Regenwald Übernachtung in Palenque
Sa	Tag 9	Poolfreizeit oder Urwald: Tagesausflug zu Mayaruinen Yaxchitlán und Bonampak Übernachtung in Palenque
So	Tag 10	Mayastätte Edzná, UNESCO Weltkulturerbe Festungsanlage von Campeche Übernachtung in Campeche
Mo	Tag 11	Maya-Stätte Uxmal auf Halbinsel Yucatan, Palast des Masken, Hacienda Stotuta de Peon, „weisse Stadt“ Merida Übernachtung in Merida
Di	Tag 12	Chichen Itza, Pyramide des Kukulcán, Wasserloch Cenote Yokdzonot mit yukatekischen Mayadorf Übernachtung in Cancun
Mi	Tag 13	Strände von Cancun Übernachtung in Cancun
Do	Tag 14	Cancun Strandfreizeit, Gay Meeting Übernachtung in Cancun
Fr	Tag 15	Vormittag Freizeit; Nachmittag Transfer zum Flughafen; Rückflug via Mexiko Stadt nach Frankfurt Flug Mexiko Stadt - Frankfurt



Leistungen unserer Gay Mexiko Reisen

Reiseleitung

- Deutsche BOGT Reiseleitung

Flüge

- alle Flüge laut Programm
- internationale Flüge:
- Frankfurt – Mexiko Stadt
 - Cancun – Mexiko Stadt – Frankfurt

Inlandsflug:

- Mexiko Stadt – Villahermosa

Steuern, Sicherungsgebühren, Kerosin:

- alle Flughafen und Sicherheitsgebühren inklusive
- aktueller Kerosinzuschlag inklusive (Stand 7/2013)

Fahrten

- Fahrten vor Ort mit Reisebus oder Großraumtaxi.
- Bootsfahrten & Fährfahrten laut Programm

Unterbringung

- Alle Übernachtungen in guten 3- und 4-Sterne Hotels & Lodges
- 6 Übernachtungen in Mexiko Stadt
- 3 Übernachtungen in Palenque
- 1 Übernachtung in Campeche
- 1 Übernachtung in Merida
- 3 Übernachtungen in Cancun

Verpflegung

- Alle Hotelübernachtungen mit Frühstück
- 7 zusätzliche Mittag- bzw. Abendessen (teilweise als Lunch-Paket)



Eintritte & Besichtigungen

- alle Besichtigungen und Eintritte gemäß Programm sind inklusive

Aktivitäten

- Weinkellerei mit Weinprobe
- Vulkan Gipfel Popocatepetl & Iztacchihuatl
- UNESCO Weltkulturerbe Festung Campeche
- UNESCO Weltkulturerbe Chichen Itza
- Regenwald Agua Azul
- Tagesausflug Urwald mit Yaxchitlán Ruinen

Gay Aktivitäten Mexiko

- Gay Bar Walk in Mexiko Stadt
- Gay Meeting Cancun

Reiseliteratur / Sonstiges:

- Reiseführer Mexiko
- BOGT Informationsmaterial Mexiko
- Reise-Auslandskrankenversicherung

Termine und Preise

1452888	Fr, xx. Mon. 2014 – Sa, xx. Mon. 2014	Gay goes Mexiko 16 Tage	xxxx Euro
1552888	Fr, xx. Mon. 2015 – Sa, xx. Mon. 2015	Gay goes Mexiko 16 Tage	xxxx Euro

Preis im halben Doppelzimmer

Einzelzimmerzuschlag: xxx Euro

Anschlussflug an / ab Frankfurt : 175 Euro

Rail & Fly Ticket : 59 Euro

Visum: Einwohner der EU und der Schweiz benötigen für die Einreise nach Mexiko lediglich einen mind. 6 Monate gültigen Reisepass, sowie eine Touristenkarte, die bei der Einreise vergeben wird.



Eigene Notizen

Best of Gaytravel



Gay goes Peru 17 Tage

Peru & Amazonas 21 Tage

Peru ist bekannt für seine Lamas, bietet jedoch noch wesentlich mehr. Küsten grenzen an Gebirge, Gebirge direkt an den Regenwald. Kolonialarchitektur trifft auf moderne Architektur. Kontraste harmonisieren miteinander und schaffen so ein Bild voller Abwechslung und Spaß am Erkunden.

Auf dieser Reise machen Sie eine einzigartige Erfahrung. Sie werden bei einer Indianerfamilie zu Gast sein und an ihrem Alltag teilnehmen. Was Sie auf keinen Fall verpassen sollten, ist die Kultur der Inkas. Machu Picchu, die berühmte Ruinen-Stadt und Hauptstadt der Inkas, und Cusco. In der Siedlung erwartet Sie eine Führung, in der Ihnen die Geschichte und der aktuelle Stand der Erforschung dieses Kulturvolks nahe gebracht werden. In Cusco erwarten Sie Bauwerke im Inka- und Kolonialzeit, die als UNESCO-Weltkulturerbe anerkannt worden sind.

Auf der 22 Tage Reise erwartet Sie eine Amazonasrundreise. Sie erkunden den Regenwald zu Fuß und bekommen so einen guten Einblick in die Fauna und Flora geboten. Wandern Sie auch auf den Pfaden und Spuren der Inkas. Besuchen Sie Peru und werden Sie Gast in diesem wundervollen majestätischen Land.



Termine 2014

1451888	Fr, xx. Monat. 2014	– So, xx. Monat. 2014	Gay goes Peru
1451889	Fr, xx. Monat. 2014	– Do, xx. Monat. 2014	Peru & Amazonas

Termine 2015

1551888	Fr, xx. Monat. 2015	– So, xx. Monat. 2015	Gay goes Peru
1551889	Fr, xx. Monat. 2015	– Do, xx. Monat. 2015	Peru & Amazonas

Kurzübersicht BOGT Gay goes Peru – 17 Tage

- | | | |
|----|---------|---|
| Fr | 1. Tag | Aufbruch nach Peru: Flug mit LAN über Madrid nach Lima
Nachtflug Madrid – Lima |
| Sa | 2. Tag | Morgens Ankunft in Lima, und Transfer zum Hotel. Vormittag frei zur Erholung. Am Nachmittag Besuch des Rafael Larco Herrera Museums
Übernachtung in Lima |
| So | 3. Tag | Stadtrundfahrt Lima (mit Plaza San Martin, Rathaus, Plaza Major, Präsidentenpalast, Kirche Santo Domingo), Kathedrale von Lima, Konvent und Kirche von San Francisco, Anschließend Besuch der Huaca Pucllana – Lehmziegelpyramide und des dazugehörigen Museums.
Übernachtung in Lima |
| Mo | 4. Tag | Fahrt nach Pisco, Weinbrennerei mit Weinprobe und Nationalgetränk Pisco Sour. Optional: Rundflug über die Nazca-Linien. Weiterfahrt nach Paracas
Übernachtung in Pisco |
| Di | 5. Tag | Bootsfahrt zur Insel Ballestas, Weiterfahrt nach Nazca, Besichtigung der Nazca-Linien, Besuch des Wohnhaus & Museum von Marie Reiche, sowie Aussichtspunkt Mirador del Desierto de Nazca.
Übernachtung in Nazca |
| Mi | 6. Tag | Fahrt durch die Pampas nach Arequipa
Übernachtung in Arequipa (auf 2360 m) |
| Do | 7. Tag | Altstadt von Arequipa mit Indio-kolonialer Architektur Mix, Plaza Major, Kathedrale von Arequipa, Fassade der Jesuitenkirche La Companija, Besuch des Konvent Santa Catalina. Nachmittags Besuch der Eismumie Juanita.
Übernachtung in Arequipa (auf 2360 m) |
| Fr | 8. Tag | Fahrt durch die Gebirgslandschaft nach Puno am Ufer des Titicacasees. Kultur der Colca in Sullustani, Besuch einer Indianerfamilie, Chulpas -Begräbnistürme der Colca am Omayo See.
Übernachtung in Puno (3860 m) |
| Sa | 9. Tag | Bootsfahrt auf den Titicacasee, Besuch der schwimmenden Inseln von Uros. Quechua auf der Insel Taquille
Übernachtung in Puno (3860 m) |
| So | 10. Tag | Tagesausflug Bolivien: Copacabana, Plaza de Armas, Katamaranfahrt zur Sonneninsel, Inkagärten und -treppe, Brunnen der ewigen Jugend, Inti Wara Kulturkomplex, Rückfahrt nach Puno über Copacabana
Übernachtung in Puno (3860 m) |
| Mo | 11. Tag | Fahrt über den La-Raya-Pass (4350m). Kirche von San Petro (sog. Sixtinische Kapelle von Amerika) in Andahuaylillas, Inkaheiligtum des Gottes Wiracocha in Rachi, Begegnung mit Lamaherden unterwegs
Übernachtung in Cusco (3400 m) |



Di	12. Tag	Stadtrundfahrt Cusco, Kathedrale von Cusco, Besuch des Koricancha Sonnentempel, Inkafestung Sacsayhuama (3500 m) Übernachtung in Cusco (3400 m)
Mi	13. Tag	Fahrt ins Inka-Tal, Inkazitadelle von Ollantaytambo, Salinas - Salzgewinnung der Inkas Übernachtung in Ollantaytambo
Do	14. Tag	Fahrt mit Vistadome Zug nach Agueas Calientes, weiter nach Machu Picchu, Führung und Freizeit Übernachtung in Ollantaytambo
Fr	15. Tag	Indiomarkt von Pisac, Ruinen des königliches Landhauses von Tupac Yupanqui in Chinchero Übernachtung in Cusco (3400 m)
Sa	16. Tag	Entspannungs-Massage und Freizeit in Cusco. Nachmittags Flug Cusco via Lima nach Europa. Nachtflug Lima – Madrid
So	17. Tag	Weiterflug von Madrid nach Frankfurt. Ankunft am frühen Abend in Frankfurt

Kurzübersicht – Peru & Amazonas – 21 Tage

Tag 1 – Tag 15 wie Gay goes Peru

Sa	16. Tag	Flug von Cusco nach Puerto Maldonado. Nachmittags Wanderung auf Pfaden der Trochas Concepción. Abends Bootsausflug auf Madre de Dios. Übernachtung in einer Amazonas Lodge
So	17. Tag	Wanderung zum Sandoval See. Nachmittag Möglichkeit zu einem Canopy Walk in 30 Metern Höhe in den Bäumen des Regenwaldes. Übernachtung in einer Amazonas Lodge
Mo	18. Tag	Bootsausflug zum Schiffswrack bei Cocha, unterwegs Fische fangen mit Techniken der Einheimischen. Nachmittags Besuch der Isla del Rio. Übernachtung in einer Amazonas Lodge
Di	19. Tag	Transfer Puerto Maldonado. Flug nach Lima Übernachtung in Lima
Mi	20. Tag	Freizeit Lima. Abends Fahrt zum Flughafen Nachtflug Lima – Madrid
Do	21. Tag	Weiterflug von Madrid nach Frankfurt. Ankunft am frühen Abend in Frankfurt



Leistungen unserer Gay Peru Reisen

Reiseleitung

- Deutsche BOGT Reiseleitung

Flüge

- alle Flüge mit LAN

internationale Flüge:

- Frankfurt – Madrid – Lima
- Lima – Madrid – Frankfurt

Inlandsflüge:

- Cusco – Puerto Maldonado*
- Puerto Maldonado – Lima*

Steuern, Sicherungsgebühren, Kerosin:

- alle Flughafengebühren und Sicherheitsgebühren inklusive
- aktueller Kerosinzuschlag inklusive (Stand 7/2013)

Fahrten

- Fahrten vor Ort mit Reisebus oder Großraumtaxi.
- Bootsfahrten & Fährfahrten laut Programm

Unterbringung

- Alle Übernachtungen in guten 3- und 4-Sterne Hotels & Lodges
- 2 Übernachtungen in Lima
- 1 Übernachtung in Pisco
- 1 Übernachtung in Nazca
- 2 Übernachtungen in Arequipa
- 3 Übernachtungen in Puno
- 3 Übernachtungen in Cusco
- 2 Übernachtungen in Ollantaytambo
- 3 Übernachtungen in einer Amazonas Lodge*
- 1 Übernachtung in Lima*

Verpflegung

- Alle Hotelübernachtungen mit Frühstück
- 7 zusätzliche Mittag- bzw. Abendessen (teilweise als Lunch-Packet)

Eintritte & Besichtigungen

- alle Besichtigungen und Eintritte gemäß Programm sind inklusive

Aktivitäten

- Weinprobe
- Entspannungsmassage
- Bootsfahrt Insel Ballesta
- Bootsfahrt Titicacasee
- Tagesausflug nach Bolivien
- Canopy-Walk*

Gay Aktivitäten Peru

- Rundgang Gay Bars Lima
- Gay Meeting Cusco

Reiseliteratur / Sonstiges:

- Reiseführer Peru
- BOGT Informationsmaterial Peru
- Reise-Auslandskrankenversicherung

*Leistungen der 21 Tage Reise

Termine und Preise

1451888	Fr, xx. Mon. 2014 – So, xx. Mon. 2014	Gay goes Peru 17 Tage	xxxx Euro
1451889	Fr, xx. Mon. 2014 – Do, xx. Mon. 2014	Peru & Amazonas 21 Tage	xxxx Euro
1551888	Fr, xx. Mon. 2015 – So, xx. Mon. 2015	Gay goes Peru 17 Tage	xxxx Euro
1551889	Fr, xx. Mon. 2015 – Do, xx. Mon. 2015	Gay & Amazonas 21 Tage	xxxx Euro

Preis im halben Doppelzimmer

Einzelzimmerzuschlag : xxx Euro

Anschlussflug an / ab Frankfurt : 175 Euro

Rail & Fly Ticket : 59 Euro

Visum: Staatsbürger von EU-Ländern und der Schweiz benötigen lediglich einen noch mind. 6 Monate gültigen Reisepass. Eine Einreisekarte wird bei der Einreise erteilt.



Gay goes Ecuador & Galapagos 22 Tage

Mit Ecuador und Galapagos assoziiert man zuerst die Riesenschildkröte, jedoch bietet dieses wundervolle Land eine Vielzahl an Sehenswürdigkeiten. Darunter lässt sich sicher der Amazonas-Regenwald, viele verschiedene Einwohnerstämme und natürlich atemberaubende Landstriche, wie die vielen kilometerlangen Sandstrände, aufzählen.

Auf Ihrer Rundreise durch die Westküste von Südamerika werden Sie viele Momente erleben, die unvergessen bleiben. In unserem Reisepertoire befindet sich für Sie eine Dschungelwanderung durch das Amazonasgebiet, in dem Sie die Vogelwelt in seiner natürlichen und vielfältigen Pracht erleben. Außerdem ist im Anschluss ein romantisches und gemütliches Beisammensein am Lagerfeuer geplant.

Waren Sie je Kanu fahren? Auf Ihrer Ecuador und Galapagos-Reise werden Sie die Chance auf so eine Fahrt bekommen. Als Highlight dieser Reise besuchen Sie in 8 Tagen die schönsten Inseln des Galapagos-Archipels. Schnorcheln Sie mit Seelöwen, Schildkröten und Riffhaien oder entspannen Sie am Strand in Gesellschaft von Flamingos und Pinguinen, bevor es zur Besichtigung einer ehemaligen Piratenhöhle und spektakulärer Vulkane geht.



Termine 2014 / 2015

1459388 So, 23. Nov. 2014 – So, 14. Dez. 2014
 1559388 So, 22. Nov. 2015 – So, 13. Dez. 2015

Kurzübersicht BOGT Gay goes Ecuador – 22 Tage

- So Tag 1 Flug ab Deutschland über Madrid nach Quito über Madrid
Flug nach Quito
- Mo Tag 2 Ankunft am Flughafen Quito am späten Abend und Transfer zum Hotel in Quito
Übernachtung in Quito
- Di Tag 3 Spaziergang durch das koloniale Viertel: Besuch der La Compañía Kirche, des Escuela Taller Quito Workshop. Panecillo Hügel mit geflügelter Jungfrau Maria Statue. Fahrt nach Ciudad Mitad del Mundo („Die Mitte der Welt“) und Besuch des Äquatormonuments mit Ethnologischem Museum. Spaziergang durch das Inti-Ñan Freilichtmuseum. Rückfahrt zum Hotel.
Übernachtung in Quito
- Mi Tag 4 Fahrt zur Guango Lodge im trockenen Amazonas Quellgebiet. Wanderung durch den „Cloud Forest“ und Vogelbeobachtung von bis zu 10 Kolibri-Arten. Nachmittags geführte Dschungelwanderung mit Erklärung der Tier- & Pflanzenwelt. Abends Treffen am Lagerfeuer
Übernachtung in der Cotococha Lodge
- Do Tag 5 kurze Kanu-Fahrt Flussaufwärts, Dschungelwanderung durch den Sekundärwald zu den Wasserfällen „Las Latas“ mit Möglichkeit zum Baden
 nachmittags Besuch bei einer Quincha Familie & Besuch des Puerto Misahualli Resorts mit weißem Fluss-Sandstrand und kleinen Affen
Übernachtung in der Cotococha Lodge
- Fr Tag 6 Fahrt in den Thermalquellort Papallacta gelegen in einem hohen Andental
 Wanderung durch den unberührten Hochgebirgs- Regenwald
 nachmittags Freizeit zum Relaxen in den Heißen Quellen
Übernachtung in Thermas de Papallacta
- Sa Tag 7 Ausflug nach Otavalo; Freizeit zum Besuch des Marktes
 Bootsfahrt auf dem Cuicocha Kratersee oder Wanderung am Ufer, nachmittags Weiterfahrt nach Illuman und Besuch bei den gastfreundlichen Jambi Huasi, deren Schamane uns Einblick in sein Handwerk gewährt
Übernachtung in Otavalo
- So Tag 8 Fahrt zur Hacienda La Cienega und Besuch der Rosen-Farm
 Cotopaxi Nationalpark mit aktivem Vulkan: kurze Wanderung um den Limpiopungo-See; Fahrt auf den Vulkan+ anstrengender Aufstieg bis zur Bergstation auf 4800 m / alternativ auch Wanderung im Flachland möglich
Übernachtung in der Hacienda La Cienega
- Mo Tag 9 Besuch einer Käsefabrik in Chugchilan, Wanderung um den Quilotoa Kratersee
Übernachtung in der Hacienda La Cienega
- Di Tag 10 Fahrt durch die beeindruckende Flicker-Landschaft der Region zur Stadt Riobamba
 Unterwegs Besuch des höchsten Berges Ecuadors, des Vulkans Chimborazo (6310 m)
Übernachtung in Riobamba
- Mi Tag 11 Ausfahrt mit dem bekannten „Devil’s Nose“-Zug von Alausi nach Sibambe und zurück
 nachmittags Besuch der Ingapirca Ruinen
Übernachtung in Cuenca



Do	Tag 12	kurzer Stadtrundgang durch Cuenca. Fahrt in den Cajas Nationalpark, dort kurze Wanderung Weiterfahrt in die Stadt Guayaquil Übernachtung in Guayaquil
Fr	Tag 13	Flug auf die Galapagos-Insel San Cristobal. Besuch des San Christobal Interpretation Centers Fahrt nach Cerro Tijeretas, Wassertierbeobachtung und Schnorcheln. Zeit am Strand Playa Carola Übernachtung auf San Christobal
Sa	Tag 14	Truck-Fahrt in die Highlands von San Christobal mit Halt am Aussichtspunkt Mirador de la Soledad, Besuch der Frischwasserlagune Laguna del Junco, kurzer Aufenthalt am Playa de Puerto Chino nachmittags Rückfahrt mit Stopp im „El-Progreso“ in den Highlands Übernachtung auf San Christobal
So	Tag 15	Übersetzen mit dem Schnellboot nach Puerto Ayora auf der Insel Santa Cruz am frühen Morgen Fahrt in die Highlands von Santa Cruz: Treffen mit den Riesenschildkröten und erkunden des Ökosystems; nachmittags Ausflug zum Strand Tortuga Bay Übernachtung auf San Christobal
Mo	Tag 16	Tagesausflug mit dem Schnellboot zur Insel Floreana. Schnorcheln bei La Loberia Fahrt in die Floreana Highlands: Besuch einer Piratenhöhle, Asylum of Peace Aussichtspunkt, Besuch der Wohnstätte der deutschen Wittmer-Familie. Abends Rückfahrt nach San Christobal Übernachtung auf San Christobal
Di	Tag 17	Besuch der Charles-Darwin-Forschungsstation und der Kunstgalerie von Puerto Ayora. Nachmittags Übersetzen auf die Insel Isabela & kurzer Spaziergang zur Flamingo-Lagune. Übernachtung auf Isabela Island
Mi	Tag 18	Bergwanderung durch die Kratermondlandschaft vom Sierra Negra Vulkan zum nahen Chico Vulkan nachmittags Schnorcheln in Choncha Perla mit Seelöwen, und mit etwas Glück auch Seeschildkröten Übernachtung auf Isabela Island
Do	Tag 19	Ausflug zur kleinen Insel Tintoreras Wanderung über die Insel und anschließend Schnorcheln am Strand Rückfahrt nach Isabela, Besuch einer Riesenschildkröten Aufzuchtstation Muro de las Lagrimas („Mauer der Tränen“) Auf dem Rückweg: Abstecher in einen nahen Lava-Tunnel, Besuch von Mirador Orchilla, Estero de Isabela und des Strandes Playa del Amor Übernachtung auf Isabela Island
Fr	Tag 20	Fahrt mit dem Schnellboot nach Puerto Ayora und Transfer zum Flughafen & Rückflug auf das Festland nach Guayaquil. Transfer zum Hotel Übernachtung in Guayaquil
Sa	Tag 21	Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Frankfurt über Madrid Flug Guayaquil – Madrid
So	Tag 22	Landung in Madrid und Weiterflug nach Frankfurt



Leistungen unserer Gay Ecuador & Galapagos Reisen

Reiseleitung

- Deutsche BOGT Reiseleitung

Flüge

- alle Flüge mit LAN Airlines / Iberia
- internationale Flüge:

- Frankfurt – Madrid – Lima
- Guayaquil – Madrid – Frankfurt

Inlandsflüge:

- Guayaquil – San Cristobal (Galapagos)
- San Christobal – Guayaquil

Steuern, Sicherungsgebühren, Kerosin:

- alle Flughafen und Sicherheitsgebühren inklusive
- aktueller Kerosinzuschlag inklusive (Stand 2/2013)

Fahrten

- Fahrten vor Ort mit Reisebus oder Großraumtaxi.
- Bootsfahrten laut Programm
- Fahrt mit dem „Devil’s Nose“-Zug

Unterbringung

- Alle Übernachtungen in guten 3- und 4-Sterne Hotels & Lodges
- 2 Übernachtungen in Quito
- 2 Übernachtungen in der Cotochocha Lodge
- 1 Übernachtung in Thermas de Papallacta
- 1 Übernachtung in Otavalo
- 1 Übernachtung in der Hacienda La Cienega
- 1 Übernachtung in Riobamba
- 1 Übernachtung in Cuenca
- 2 Übernachtungen in Guayaquil
- 4 Übernachtungen auf San Christobal (Galapagos)
- 3 Übernachtungen auf Isabela Island (Galapagos)

Verpflegung

- Alle Hotelübernachtungen mit Frühstück
- 22 zusätzliche Mittag- bzw. Abendessen (teilweise als Lunch-Packet)

Eintritte & Besichtigungen

- alle Besichtigungen und Eintritte gemäß Programm sind im Preis enthalten

Aktivitäten / Highlights

- Besuch des Escuela Taller Quito Workshop (soziales Projekt)
- Regenwald Wanderungen
- Baden im Thermalquellort Papallacta
- Vorführung eines Shamanen
- Schnorcheln auf den Galapagos Inseln

Gay Aktivitäten Ecuador

- Gay Meeting in Quito
- Gay Bar Walk in Guayaquil

Nationalparks / Reservate

- Amazonas Ursprungsgebiet
- Cotopaxi Nationalpark
- Cajas Nationalpark
- Galapagos Inseln

Reiseliteratur / Sonstiges:

- Reiseführer Ecuador
- BOGT Informationsmaterial Ecuador
- Reise-Auslandskrankenversicherung

Termine und Preise

1459388	So, 23. Nov. 2014 – So, 14. Dez. 2014	Gay goes Ecuador 22 Tage	xxxx Euro
1559388	So, 22. Nov. 2015 – So, 13. Dez. 2015	Gay goes Ecuador 22 Tage	xxxx Euro

Preis im halben Doppelzimmer

Einzelzimmerzuschlag: xxx Euro

Anschlussflug an / ab Frankfurt : 175 Euro

Rail & Fly Ticket : 59 Euro

Visum: Staatsbürger von EU-Ländern und der Schweiz benötigen kein Visum für Ecuador. Eine Einreisekarte wird bei der Einreise erteilt. Ein vor Ort verteiltes Einreiseformular ist für die Galapagosinseln notwendig.





Gay goes Südafrika 17 Tage

Zu Gast in Afrika! Das Land auf der anderen Erdhalbkugel, geprägt durch die Geschichte und sein Landschaftsbild, zeigt sich von seiner attraktivsten Seite. Fahren Sie mit dem Boot über den Indischen Ozean, beobachten Sie Delfine bei ihren täglich spielerischen Darbietungen und vergessen Sie so Ihren Alltag.

Freuen Sie sich auf ein Erlebnis, welches Sie so noch nie erlebt haben. Es wird eine Zwei-Tages-Safari geben, auf der Sie die Wildtiere in ihrem natürlichen Umfeld sicher beobachten können; Sie erleben hautnah Löwen, Elefanten, Büffel, Leoparden und Nashörner – die „Big Five“. Dafür garantiert ein erfahrener Ranger. Abgerundet wird dieses Erlebnis mit dem Besuch des Elefantensparks. Wohnen werden Sie in einer luxuriösen Lodge, in der Ihnen die Wünsche von den Augen abgelesen werden.

Um das kontrastreiche Land besser kennenzulernen, bieten wir Ihnen eine Township-Tour an, in der Sie mehr über die Geschichte der Apartheid erfahren und die Auswirkungen bis heute noch in diesem Land spüren. Überdies besichtigen Sie mit uns das Kap der guten Hoffnung und eine Auswahl an Naturreservaten, welche sich in prächtigster Vegetation und großem Reichtum an verschiedenen Tierarten präsentieren.



Termine 2014 / 2015

1427888 Fr, 23. Jan. 2014 – Sa, 08.Feb. 2014
1527888 Fr, 22. Jan. 2015 – Sa, 07. Feb. 2015

Kurzübersicht BOGT Gay goes Südafrika – 17 Tage

- Do 1.Tag Aufbruch nach Südafrika: Flug mit South African Airlines über Johannesburg nach Kapstadt
- Flug Frankfurt – Johannesburg – Kapstadt**
- Fr 2.Tag Ankunft in Kapstadt. Transfer ins Hotel. Fahrt mit der sich langsam drehenden „Table Mountain Cableway“ Seilbahn auf den Tafelberg mit Panoramablick auf die Stadt, die Kap-Halbinsel und den Atlantischen Ozean.
Am Abend Besuch der Victoria Waterfront, dem attraktiven Hafenteil mit zahlreichen Restaurants, Bars Musikkneipen und Geschäften.
- Übernachtung in Kapstadt**
- Sa 3. Tag Entdeckungstour über die spektakuläre Küstenstraße Chapman’s Peak Drive zum Kap der Guten Hoffnung.
Besuch des Cape of Good Hope Naturreservates mit großem Tierreichtum, üppiger Vegetation und Badebuchten.
Aufstieg zum Cap Point Aussichtspunkt zu Fuß oder mit der Zahnradbahn.
Besuch einer Pinguinkolonie und Rückfahrt über die Fischerorte Fischhoek & Kalk Bay nach Kapstadt
- Übernachtung in Kapstadt**
- So 4. Tag Fahrt in die Winelands: Besichtigung von Stellenbosch, der zweitältesten Stadt Südafrikas.
Fahrt über den Helshoogte Pass in die Künstlergemeinde Franschhoek. Weinverkostung.
Rückfahrt nach Kapstadt am späten Nachmittag.
- Übernachtung in Kapstadt**
- Mo 5. Tag Tour in die Townships Kapstadts: Besuch des Bo Kaap Museums, von Wohnhäusern, einer Suppenküche und eines Erwachsenen-Bildungsprogramms. Treffen mit der Gründerin des Lesben Projekts ‚Luleki Sizwe‘.
Nachmittags Besuch der Gefängnisinsel Robben Island *oder* des Botanischen Gartens Kirstenbosch (nach Absprache mit der Gruppe).
- Übernachtung in Kapstadt**
- Di 6. Tag Wir verlassen Kapstadt in Richtung Barrydale. Unterwegs Besuch des Ortes Robertson und Kanufahrt auf dem Breede River. Weiterfahrt nach Barrydale in einem fruchtbaren Tal am Rande der kleinen Karoo Wüste. Freier Nachmittag in Barrydale
- Übernachtung in Barrydale**
- Mi 7. Tag Fahrt in die Kleine Karoo Wüste nach Oudtshoorn. Besuch einer Straußenfarm.
Weiterfahrt über die Gartenroute ins malerisch an einer Lagune am Indischen Ozean gelegene Knysna.
- Übernachtung in Knysna**
- Do 8. Tag Ausflug ins Featherbed Naturreservat: Bootsfahrt durch die Lagune von Knysna, Besuch eines Aussichtspunktes, Möglichkeit zum Wandern. Rückfahrt nach Knysna und freier Nachmittag.
- Übernachtung in Knysna**
- Fr 9. Tag Wanderung im Robberg Naturreservat auf der Robberg Halbinsel mit Besuch einer Robbenkolonie (ca. 4 Stunden, Wanderschuhe empfohlen). Freier Nachmittag.
- Übernachtung in Knysna**

- Sa 10. Tag Fahrt nach Plattenberg Bay und Dolphin Cruise zur Delfinbeobachtung. Rückfahrt am späten Nachmittag.
Übernachtung in Knysna
- So 11. Tag Besuch des Tsitsikamma Nationalparks mit seiner üppigen Vegetation mit Yellowwood, Stinkwood und Ironwood Bäumen. Kurze Wanderung von der Flussmündung des Storms River zu der Storms River Bridge – dem würdigen Ende der Gartenroute. Weiterfahrt zu unserer Lodge im Lalibela Wildreservat.
Übernachtung in der Lalibela Lentaba Lodge
- Mo 12. Tag Erkundung des Lalibela Wildreservats auf einer Morgen- und einer Nachmittags-Pirschfahrt.
Übernachtung in der Lalibela Lentaba Lodge
- Di 13. Tag Morgendliche Pirschfahrt. Anschließend Fahrt in den Addo Elefanten Park. Flug nach Durban und Transfer zur Fairmont Zimbali Lodge am Strand im unberührten „Tal der Blumen“.
Übernachtung in der Fairmont Zimbali Lodge
- Mi 14. Tag Besuch beim Volk der Zulu mit Tanzvorführung oder oder Freizeit in der Lodge zum Entspannen am wunderschönen langen Sandstrand oder am Pool
Übernachtung in der Fairmont Zimbali Lodge
- Do 15. Tag Ausflug in das Hluhluwe Naturreservat mit über 300 Vogelarten 84 Tierarten, darunter die seltenen Spitzmaul- und Breitmaul-Nashörner oder Freizeit am Strand zum Baden.
Übernachtung in der Fairmont Zimbali Lodge
- Fr 16. Tag Transfer zum Flughafen und Rückflug über Johannesburg.
Flug Durban – Johannesburg – Frankfurt
- Sa 17. Tag Ankunft in Frankfurt am frühen Morgen



Reiseleitung

- Deutsche BOGT Reiseleitung

Flüge

- alle Flüge mit South African Airlines
- internationale Flüge:
- Frankfurt – Johannesburg – Kapstadt
 - Durban – Johannesburg – Frankfurt

Inlandsflüge:

- Port Elizabeth – Durban

Steuern, Sicherungsgebühren, Kerosin:

- alle Flughafen und Sicherheitsgebühren inklusive
- aktueller Kerosinzuschlag inklusive (Stand 7/2013)

Fahrten

- Fahrten vor Ort mit Reisebus oder Großraumtaxi.
- Seilbahnfahrt auf den Tafelberg
- Bootsfahrten & Fährfahrten laut Programm

Unterbringung

- Alle Übernachtungen in guten 3- und 4-Sterne Hotels & Lodges
- 4 Übernachtungen in Kapstadt
- 1 Übernachtung in Barrydale
- 4 Übernachtungen in Knysna
- 2 Übernachtungen in der Lalibela Lentaba Lodge
- 3 Übernachtungen in der Fairmont Zimbali Lodge nahe Durban

Verpflegung

- Alle Hotelübernachtungen mit Frühstück
- 15 zusätzliche Mittag- bzw. Abendessen (teilweise als Lunch-Packet)

Eintritte & Besichtigungen

- alle Besichtigungen und Eintritte gemäß Programm sind inklusive

Aktivitäten

- Kanufahren auf dem Breede River
- Besuch sozialer Projekte in den Townships von Kapstadt
- Besuch einer Straußenfarm
- Delfinbeobachtung
- Besuch bei den Zulu

Gay Aktivitäten Südafrika

- Treffen mit der Gay-Community in Südafrika
- Gay-Bar Walk in Kapstadt

Nationalparks / Reservate

- Cape of Good Hope Naturreservat
- Featherbed Naturreservat
- Robberg Naturreservat
- Tsitsikamma Nationalpark
- Lalibela Wildreservat
- Addo Elefanten Park
- Hluhluwe Naturreservat

Reiseliteratur / Sonstiges:

- Reiseführer Südafrika
- BOGT Informationsmaterial Südafrika
- Reise-Auslandskrankenversicherung

Termine und Preise

1427888	Do, 23. Jan. 2014 – Sa, 08. Feb. 2014	Gay goes Südafrika 17 Tage	3998 Euro
1527888	Do, 22. Jan. 2015 – Sa, 07. Feb. 2015	Gay goes Südafrika 17 Tage	3998 Euro

Preis im halben Doppelzimmer

Einzelzimmerzuschlag: xxx Euro

Anschlussflug an / ab Frankfurt : 175 Euro

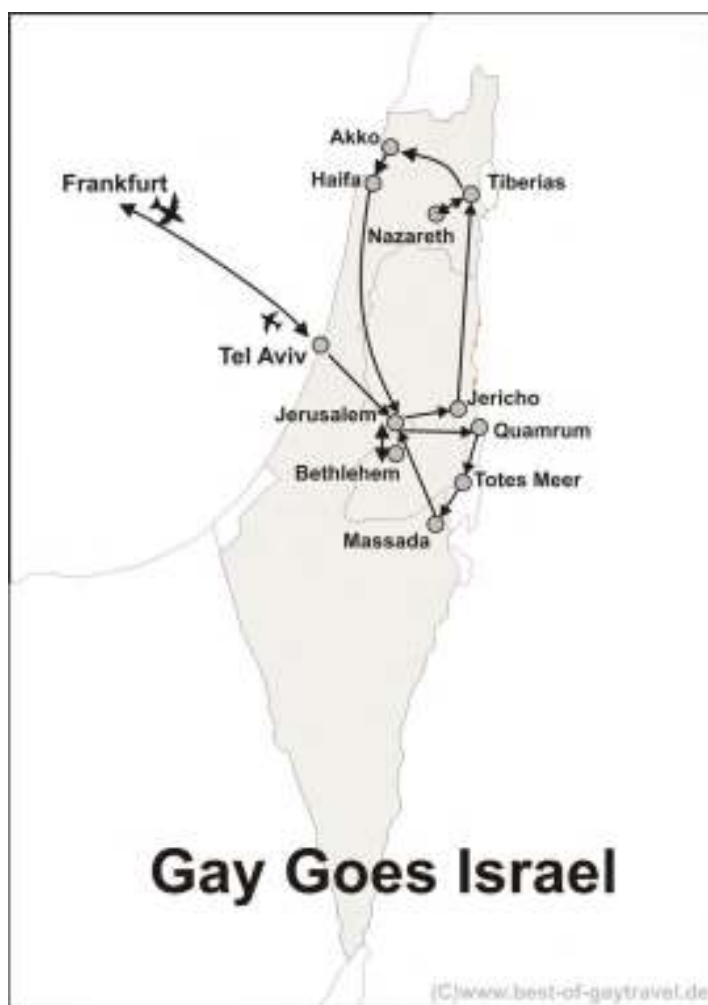
Rail & Fly Ticket : 59 Euro

Visum: Bürger der EU und der Schweiz benötigen für touristische Zwecke lediglich einen noch mind. 6 Monate gültigen Reisepass.

Gay goes Israel 8 Tage

Das „Heilige Land“ ist natürlich berühmt für seine heiligen Stätten – Orte, die schon seit Jahrtausenden von den Angehörigen dreier Weltreligionen verehrt werden. An erster Stelle zu nennen ist die Hauptstadt Jerusalem, mit dem Tempel Salomons den Juden ebenso heilig wie den Moslems als der Ort, an dem Mohammed zum Himmel aufgefahren sein soll. Den Christen gilt Jerusalem als Stadt der Passion und Auferstehung Christi. Die Altstadt Jerusalems, u.a. mit Kreuzweg und Grabeskirche, Klagemauer und Felsendom, ist ein Muss jeder Israelfahrt. Auch das nicht weit entfernte Bethlehem mit der Geburtskirche steht auf dem Programm unserer Gay Reisen Israel.

Auch das Nachtleben darf auf unseren Gay Reisen Israel nicht fehlen: Tel Aviv als größter Ballungsraum des Landes ist die Verkörperung des modernen Israel, und hier findet man eine lebendige schwule Szene, die den Vergleich mit anderen schwulen Mekkas nicht zu scheuen braucht. Wir besuchen diese nicht nur für ihre Bars und Diskotheken, sondern auch als Badeort berühmte Metropole zur besten Zeit des (schwulen) Jahres, nämlich zum Gay Pride.



Termine 2014 / 2015

1497288 Mo, xx. Monat 2014 – Mi, xx. Monat 2014
1597288 Mo, xx. Monat 2015 – Mi, xx. Monat 2015

Kurzübersicht BOGT Gay goes Israel – 8 Tage

Mo	1.Tag	Abflug am Abend ab Frankfurt nach Tel Aviv Übernachtung Tel Aviv
Di	2.Tag	Tagesroute: Tel Aviv – Massada – Dead Sea – Jerusalem Besuch von Massada mit Seilbahn Baden im Toten Meer Übernachtung in Jerusalem
Mi	3. Tag	Die Altstadt von Jerusalem, Via Dolarosa, Grabeskirche, Klagemauer, Felsendom Übernachtung in Jerusalem
Do	4. Tag	Jerusalems Neustadt Yad Yashem, Nationalmuseum mit Bücherschrein Übernachtung in Jerusalem
Fr	5. Tag	Ausflug nach Bethlehem, Geburtskirche, Stadtrundgang Weiterfahrt nach Tel Aviv, Stadtrundfahrt und Tel Aviv Bauhausstil Übernachtung in Tel Aviv
Sa	6. Tag	Gay Pride Tel Aviv Übernachtung in Tel Aviv
Di	7. Tag	Relaxen am Strand, Freizeit und Erholung von Party der Vortage Übernachtung in Tel Aviv
Mi	8. Tag	Rückflug nach Frankfurt



Leistungen unserer Gay Israel Reisen

Reiseleitung

- Deutsche BOGT Reiseleitung

Flüge

internationale Flüge:

- Frankfurt – Tel Aviv
- Tel Aviv – Frankfurt

Steuern, Sicherungsgebühren, Kerosin:

- alle Flughafen und Sicherheitsgebühren inklusive
- aktueller Kerosinzuschlag inklusive (Stand 7/2013)

Fahrten

- Fahrten vor Ort mit Reisebus oder Großraumtaxi.
- Seilbahnfahrt in Massada
- Bootsfahrten & Fährfahrten laut Programm

Unterbringung

- Alle Übernachtungen in guten 3- und 4-Sterne Hotels & Lodges
- 4 Übernachtungen in Tel Aviv
- 3 Übernachtungen in Jerusalem

Verpflegung

- Alle Hotelübernachtungen mit Frühstück
- 4 zusätzliche Mittag- bzw. Abendessen (teilweise als Lunch-Packet)

Eintritte & Besichtigungen

- alle Besichtigungen und Eintritte gemäß Programm sind inklusive

Aktivitäten

- Baden im Toten Meer
- Seilbahnfahrt in Massada
- Klagemauer in Jerusalem
- Bethlehem

Gay Aktivitäten Israel

- Gay Pride Parade Tel Aviv

Reiseliteratur / Sonstiges:

- Reiseführer Israel
- BOGT Informationsmaterial Israel
- Reise-Auslandskrankenversicherung

Termine und Preise

1497288	Mo, xx. Mon. 2014 – Mi, xx. Mon. 2014	Gay goes Israel 8 Tage	xxxx Euro
1597288	Mo, xx. Mon. 2015 – Mi, xx. Mon. 2015	Gay goes Israel 8 Tage	xxxxEuro

Preis im halben Doppelzimmer

Einzelzimmerzuschlag: xxx Euro

Anschlussflug an / ab Frankfurt : 175 Euro

Rail & Fly Ticket : 59 Euro

Visum: Bürger der EU und der Schweiz benötigen für touristische Zwecke lediglich einen noch mind. 6 Monate gültigen Reisepass.



Eigene Notizen

Best of Gaytravel

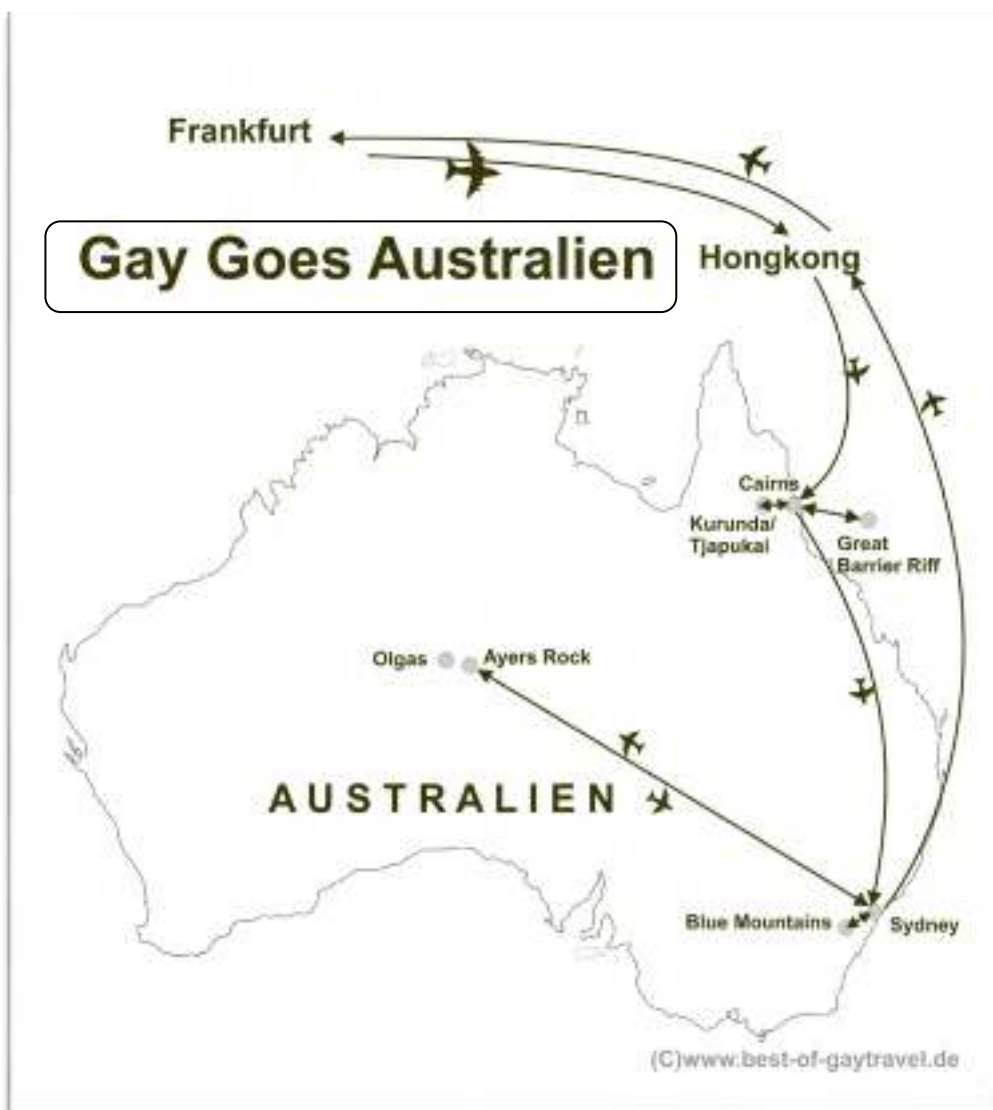


Gay goes Australien 19 Tage

Down Under! Die ehemalige Sträflingskolonie hat ihr Gesicht so gewandelt, dass Moderne und Vergangenheit, Ureinwohner und Einwohner nebeneinander harmonisieren. Wandeln Sie auf alten Spuren der Sträflinge, beobachten Sie Koalas bei ihrem Mittagessen oder bestaunen Sie das weltberühmte Opera House in Sydney. Mit uns erleben Sie den südlichen Kontinent von seiner aufgeschlossenen Seite von Perth bis Melbourne und beim Mardi Gras in Sydney.

Wussten Sie, dass Australien immerhin über 20 Mal größer als Deutschland ist? So bieten sich viele Reisemöglichkeiten, bei denen Sie bei uns welche geboten bekommen. Auf unserer Reise erhalten Sie Einblicke, sodass Australien Lust auf mehr und Meer macht.

Diese Australienreise bietet unzählige Highlights, von denen im Folgenden ein paar genannt werden wollen. Schnorcheln Sie mit Ihren Mitreisenden um die Wette und erkunden Sie das Great Barrier Reef auf eigene Tour. Statten Sie dem Ayers Rock einen Besuch ab und lassen Sie sich bei Tag und Nacht von dem großartigen Panorama gefangen nehmen, denn der für die Ureinwohner heilige Berg zeigt sich von seiner besten Seite.



Termine 2014 / 2015 / 2016

1461188 Fr, 14. Feb. 2014 – Di, 04. März. 2014 / Sa, 08. März 2014
1561888 Fr, 20. Feb. 2015 – Di, 10. März. 2015 / Sa, 14. März 2015
1661888 Fr, 19. Feb. 2016 – Di, 08. März. 2016 / Sa, 12. März 2016

Kurzübersicht BOGT Gay goes Australien – 19 Tage

- Fr 1.Tag Anreise zum Frankfurter Flughafen (s.u.)
Abflug nachmittags ab Frankfurt mit Cathay Pacific nach Hongkong.
Flug Frankfurt – Hongkong
- Sa 2. Tag Ankunft in Hongkong und Transfer zum Hotel.
Nachmittags Freizeit oder Sightseeing in Hongkong
Abends Gay Bar Walk Hongkong
Übernachtung in Hongkong
- So 3. Tag Tagesausflug nach Macau: UNESCO-Weltkulturerbe Altstadt mit Missionsgebäude Santa Casa de Misericordia, Rathaus Leals Senado und Macaus Wahrzeichen Ruinas de Sao Paulo, Macaus ältester Tempel, A-Ma, Residenz des portugiesischen Konsuls, Cotai Strip mit 20 Casinos (Besuch ohne zu spielen) und Cybernetic Fountain Sound & Light Show am Abend
Übernachtung in Hongkong
- Mo 4. Tag Morgens Sightseeing in Hongkong, Nachmittags Shopping Freizeit
Abends Transfer Flughafen, Weiterflug nach Australien
Flug Hongkong – Cairns
- Di 5. Tag Ankunft in Cairns, Transfer Hotel und anschließend Freizeit
Übernachtung in Cairns
- Mi 6. Tag Morgens Besuch des Tjapukai Aborigine Kulturparks mit Vorführungen.
Später Fahrt mit der *skyrail* Regenwald Seilbahn nach Kuranda. Freizeit in Kuranda.
Szenische Zugfahrt
Übernachtung in Cairns
- Do 7. Tag Bootsausflug zum Great Barrier Reef mit Schnorcheln
Übernachtung in Cairns
- Fr 8. Tag Freizeit am Strand oder Ausflug in den Regenwald.
Übernachtung in Cairns
- Sa 9. Tag Morgens Flug von Cairns nach Sydney. Transfer Hotel
Nachmittags/Abends: Offizielle Harbour Party (Hafen Party vor der Sydney Oper)
Übernachtung in Sydney
- So 10.Tag Führung durch die Sydney Opera und Hafentrundfahrt.
Übernachtung in Sydney
- Mo 11.Tag Morgens Besuch des Sydney Aquariums, Nachmittags Poolparty im Ivy Pool Club
(oder alternativ Ausflug zum Bondi Beach)
Übernachtung in Sydney
- Di 12. Tag Flug zum Ayers Rock. Besuch des Aboriginal Visitor Centers
Übernachtung Ayers Rock
- Mi 13. Tag Sonnenaufgang am Ayers Rock. Wanderung am Ayers Rock.
Übernachtung Ayers Rock
- Do 14. Tag Besuch der Olgas. Rückflug nach Sydney
Übernachtung in Sydney





- Fr 15. Tag Ausflug in die Blue Mountains.
Abends für Ladies only (2014): „Women Say Something – Dancing on the floor“
Übernachtung in Sydney
- Sa 16. Tag Schwule und Lesbische Mardi Grass Parade in Sydney
Abends: „The Party“ – Besuch der offiziellen Party der Parade (22.00 – 08.00 Uhr)
Übernachtung in Sydney
- So 17. Tag Morgens Freizeit (Ausschlafen nach der Party)
Übernachtung in Sydney
- Mo 18. Tag Morgens Shopping oder letzter Hafenbesuch mit Aussicht auf Opera und Harbour-Bridge.
Nachmittags Transfer zum Flughafen und Rückflug.
Flug Sydney – Hongkong – Frankfurt
- Di 19. Tag Morgens Ankunft in Frankfurt. Heimreise oder Weiterflug.

Voraussichtliche Flugzeiten

Frankfurt – Hongkong	CX288	FRA 13.55 – HGK 06.50	+1
Hongkong – Cairns	CX103	HGK 21.10 – CNS 11.40	+1
Sydney – Hongkong – Frankfurt	CX100/289	SYD 15.40 – HKG 22.00 / 00.35 – FRA 06.20	+1

Verlängerung Melbourne 23 Tage

Tag 1. – Tag 18. Siehe oben

- Mo 18. Tag Freizeit in Sydney, nachmittags Flug nach Melbourne
Übernachtung in Melbourne
- Di 19. Tag Sightseeing in Melbourne inkl. Eureka Skydeck 88 und Edge Experience
Übernachtung in Melbourne
- Mi 20. Tag Ausflug zur Great Ocean Road
Übernachtung in Melbourne
- Do 21. Tag Ausflug nach Philipp Island (Seelöwen, Koalas & Zwergpinguine)
Übernachtung in Melbourne
- Fr 22. Tag Morgens Freizeit. Nachmittags Transfer zum Flughafen und Rückflug.
Flug Melbourne – Hongkong – Frankfurt
- Sa 23. Tag Morgens Ankunft in Frankfurt. Heimreise oder Weiterflug.



Leistungen unserer Gay Australien Reisen

Reiseleitung

- Deutsche BOGT Reiseleitung

Flüge

- Alle Intern. Flüge mit Cathay Pacific

internationale Flüge:

- Frankfurt – Hongkong
- Hongkong – Cairns
- Sydney – Hongkong – Frankfurt

ationale Flüge mit Virgin Airlines o.Quantas

- Cairns – Sydney
- Sydney – Ayers Rock
- Ayers Rock – Sydney

Steuern, Sicherungsgebühren, Kerosin:

- alle Flughafen und Sicherheitsgebühren inklusive
- aktueller Kerosinzuschlag inklusive (Stand 12/2013)

Fahrten

- Fahrten vor Ort mit Bahn, Reisebus, Nahverkehr & Großraumtaxis.
- Fährfahrten in Hongkong
- Bootsfahrt nach Macau laut Programm
- Hafensrundfahrt in Sydney

Unterbringung

- Alle Übernachtungen in guten 4-Sterne Hotels (Outback Ayers Rock 3*)
- 2 Übernachtungen in Hongkong 4*
- 4 Übernachtungen in Cairns 4*
- 7 Übernachtung in Sydney 4*
- 2 Übernachtungen am Ayers Rock 3*
- 4 Übernachtungen in Melbourne (*)

Verpflegung

- Alle Hotelübernachtungen mit Frühstück
- 6 zusätzliche Mittag- bzw. Abendessen

Eintritte & Besichtigungen

- alle Besichtigungen und Eintritte gemäß Programm sind inklusive

Aktivitäten in Cairns

- Ausflug zum Great Barrier Reef
- Tjapukai Aboriginal Kulturpark
- Skyrail Seilbahn Regenwald
- Kuranda Zugfahrt
- Ausflug Regenwald

Aktivitäten am Ayers Rock

- Ayers Rock Sunrise
- Aboriginal Visitor Center
- Olgas

Gay Aktivitäten in Hongkong

- Gay Bar Walk in Hongkong

Mardi Grass Aktivitäten in Sydney

- Off.Harbour Party vor der Sydney Opera
- Off.Pool Party in Ivy Pool Club
- Sitzplätze für Parade
- Off. Partyparade „The Party“

Reiseliteratur / Sonstiges

- Reiseführer Australien
- Reiseführer Hongkong
- BOGT Informationsmaterial Australien
- Reise-Auslandskrankenversicherung

(*) Leistungen nur bei der 23 Tage Reise

Termine und Preise 19 Tage

1461888	Fr, 14. Feb. 2014 – Di, 04. März 2014	Gay goes Australien 19 Tage	xxx Euro
1561888	Fr, 20. Feb. 2015 – Di, 10. März. 2015	Gay goes Australien 19 Tage	xxx Euro
1661888	Fr, 19. Feb. 2016 – Di, 08. März. 2016	Gay goes Australien 19 Tage	xxx Euro

Termine und Preise 23 Tage

1461888	Fr, 14. Feb. 2014 – Sa, 08. März 2014	Gay goes Australien 23 Tage	xxx Euro
1561888	Fr, 20. Feb. 2015 – Sa, 14. März. 2015	Gay goes Australien 23 Tage	xxx Euro
1661888	Fr, 19. Feb. 2016 – Sa, 12. März. 2016	Gay goes Australien 23 Tage	xxx Euro

Alle Preise p.P. im Doppelzimmer

Einzelzimmerzuschlag: xxx Euro

Anschlussflug an / ab Frankfurt : 175 Euro

Rail & Fly Ticket: 59 Euro

Visum: Bürger der EU und der Schweiz benötigen für die Einreise nach Hongkong und Australien einen nach Reiseende noch mind. 6 Monate gültigen Reisepass, sowie ein elektronisches Visum für Australien, das vor der Reise online beantragt werden muss.



Gay goes Japan 16 Tage

Konnichiwa Nihon – Hallo Japan! Begleiten Sie uns auf eine Reise in das Land der aufgehenden Sonne. Das Land mit den 7000 Inseln zeigt sich auf unseren Gay Reisen von seinen besten Seiten.

Das Leben schläft nie in Japans Metropolen. Osaka und Tokyo laden euch ein, zu berausenden Nächten im Zeichen des Regenbogens. Die ehrwürdigen Kaiserstädte Kyoto und Nara verzaubern mit dem Glanz vergangener Tage bei einem Besuch des Kaiserpalastes und der berühmtesten Tempel und Schreine Japans.

Entspannt werden kann in den heißen Quellen von Gero Onsen, der bereits in der Edo-Zeit zu den drei besten Thermalquellorten Japans gehörte. Osaka dagegen lockt mit Leckereien und einem großen Vorkommen an Gay Bars und Gayfriendly Clubs, die einem die Nacht versüßen.

Einen Blick wert ist auch das heimliche Wahrzeichen Japans, der Fuji-san. Wenn Sie auf Ihrer Reise Glück mit dem Wetter haben, garantiert Ihnen eine Fahrt in den Fuji Hakone Nationalpark freie Sicht auf das Heiligtum der Baumblütenprinzessin, die Göttin des Fuji-san. An höchstens einen Drittel im Jahr ist der Berg in seiner vollen Schönheit zu sehen.



Termine 2014 / 2015

1481888 So, 31. Aug.. 2014 – Mo, 15. Monat. 2014
1581888 So, 30. Aug. 2015 – Mo, 14. Monat. 2015

Kurzübersicht BOGT Gay goes Japan – 16 Tage

- So 1.Tag Abflug am Nachmittag ab Frankfurt mit Lufthansa nach Osaka.
Flug Frankfurt–Osaka oder Wien/Zürich–Frankfurt-Osaka
- Mo 2. Tag Ankunft in Osaka-Kansai Flughafen. Transfer zum Hotel in Kyoto
Nachmittags Freizeit oder Besuch des Sanjusangendo Tempel
Übernachtung in Kyoto
- Di 3. Tag Besuch des Kaiserpalastes, des Nishijin Textilzentrum mit Kimono Modenschau, des
Ninnaji-Tempel und des Goldenen Pavillons (Kinkakuji Tempel).
Übernachtung in Kyoto
- Mi 4. Tag Besuch der Nijo Burg, Chionin Tempel, Maruyama Park, Yasaka Schrein und Kiyomizu
Tempels, Gion Geisha Viertel.
Übernachtung in Kyoto



- Do 5. Tag Tagesausflug Hiroshima, Fahrt mit Shinkansen Superexpress. Besuch des Friedensparks
und Peace Memorial Museums; Bootsfahrt zur Insel Miyajima; Halle der tausend Tatami
(Senjokaku), des Itsukushima Schreins und des schwebenden Torii.
Übernachtung in Kyoto
- Fr 6. Tag Tagesausflug Himeji Burg und Kokoan Garten
(je nach Stand der Restaurierungsarbeiten an der Himeji-Burg)
Alternativ: Tagesausflug Nara, Kofukuji Tempels, Großer Buddha, Todaiji Tempel,
Kasuga Taisha Schrein.
Übernachtung in Kyoto
- Sa 7. Tag Ausflug nach Arashiyama, Spaziergang Bambushain, Tenryuji Tempel, Kleiner
Altstadtbummel, japanische Makaken Affen auf Iwatayama Berg.
Abends Osaka Gay Szene
Übernachtung in Osaka / Kyoto



So	8. Tag	Osaka: Umeda-Skybuilding, Flussfahrt auf dem Yodogawa, Besichtigung der Burg von Osaka. Übernachtung in Osaka / Kyoto
Mo	9. Tag	Fahrt von Osaka nach Gero Onsen. Zugfahrt & Onsen Besuche. Übernachtung in Gero Onsen
Di	10.Tag	Fahrt nach Odawara. Ausflug Fuji-Hakone. Owakudani Schwefelquellen. Bootsfahrt auf dem Ashisee mit Blick auf Fuji. Weiter nach Tokyo. Übernachtung in Tokyo
Mi	11.Tag	Tsukiji Fischmarkt, Donnentor, Nakamise, Sensoji Tempel, Asakusa Schrein. Ginza Shopping. Übernachtung in Tokyo
Do	12. Tag	Tagesausflug Nikko, Rinnoji Tempel, Toshogu Schrein, Taiyuin Mausoleum Übernachtung in Tokyo
Fr	13. Tag	Junge Modeviertel Harajuku, Yoyogi Park, Meiji Schrein, Ausgehviertel Shibuya, Panoramablick Rathaus Shinjuku. Abends Shinjuku Gay Szene Übernachtung in Tokyo
Sa	14. Tag	Tagesausflug Kamakura & Hakone, Großer Buddha & Hasedera Tempel Kamakura. Abends Gay Party „Shangri-La“ im ageHa, Tokyo Übernachtung in Tokyo
So	15. Tag	Ueno Park, Kiyomizu Kannon Tempel, Shitamachi-Museum, Insel Odaiba, oder Freizeit in Tokyo Übernachtung in Tokyo
Mo	16. Tag	Transfer zum Flughafen am Morgen. Tagesrückflug nach Frankfurt/ Wien/Zürich. Flug Tokyo–Frankfurt oder Tokyo-Frankfurt–Wien/Zürich*

*Bei frühen Buchungen ist auch Hinflug von Wien/Zürich via Frankfurt und auf Rückweg Direktflug nach Wien/Zürich gegen geringe Mehrkosten möglich.



Leistungen unserer Gay Japan Reisen

Reiseleitung

- Deutsche BOGT Reiseleitung

Flüge

- alle Flüge mit Lufthansa
- internationale Flüge:

- Frankfurt – Osaka
- Tokyo Narita – Frankfurt

Steuern, Sicherungsgebühren, Kerosin:

- alle Flughafen und Sicherheitsgebühren inklusive
- aktueller Kerosinzuschlag inklusive (Stand 2/2013)

Fahrten

- Fahrten vor Ort mit Bahn, Reisebus, Nahverkehr & Großraumtaxi.
- Shinkansen-Fahrt
- Bootsfahrten in Osaka und Tokyo laut Programm
- Bootsüberfahrt Itsukushima

Unterbringung

- Alle Übernachtungen in guten 3-Sterne Hotels
- 5 Übernachtungen in Kyoto
- 2 Übernachtungen in Osaka
- 1 Übernachtung in Gero Onsen
- 6 Übernachtungen in Tokyo

Verpflegung

- Alle Hotelübernachtungen mit Frühstück
- 6 zusätzliche Mittag- bzw. Abendessen

Eintritte & Besichtigungen

- alle Besichtigungen und Eintritte gemäß Programm sind inklusive

Aktivitäten

- Kimono Modenschau
- Fahrt mit dem Shinkansen
- Bootsfahrt zur heiligen Insel Miyajima
- Bootsfahrt auf dem Ashi See

Gay Aktivitäten in Japan

- Gay Bar Walk in Osaka
- Gay Bar walk Shinjuku (Tokyo)
- Gay Party Shangri-La im ageHa Tokyo (die größte Ostasiens je nach Reiseternin)

Reiseliteratur / Sonstiges:

- Reiseführer Japan
- BOGT Informationsmaterial Japan
- Reise-Auslandskrankenversicherung

Termine und Preise

1481888	So, 31. Aug. 2014 – Mo, 15. Sep. 2014	Gay goes Japan 16 Tage	3998 Euro
1581888	So, 30. Aug. 2015 – Mo, 14. Sep. 2015	Gay goes Japan 16 Tage	3998 Euro

Preis im halben Doppelzimmer

Einzelzimmerzuschlag: xxx Euro

Anschlussflug an / ab Frankfurt : 175 Euro

Rail & Fly Ticket : 59 Euro

Visum: Bürger der EU und der Schweiz benötigen für die Einreise nach Japan lediglich einen nach Reiseende noch mind. 6 Monate gültigen Reisepass.



Gay goes Südkorea 16 Tage

„Annyeong ha se yo!“ Willkommen in Korea. Erleben Sie mit uns die traditionelle koreanische Kultur anhand der ehemaligen Königshauptstadt Gyeongju. Dort tauchen Sie in zweierlei Welten ein. Die moderne Seite zeigt sich durch die typischen südkoreanischen Trends und Stile der Stadt und die historische Seite durch die Stätten, die in der Silla-Periode entstanden sind. Zu nennen ist der Bulguksa-Tempel, der den Höhepunkt der buddhistischen Kunst darstellt.

Das „Hawaii“-Korea lädt Sie außerdem ein, um gemeinsam mit den Einwohnern diese Schönheit der Insel zu genießen. Nicht nur die verträumten Strände laden zum Baden ein, sondern auch der malerisch anmutende Cheonjiyeon-Wasserfall an der Küste der Insel. Ein weiteres Muss sind die von Menschenhand konstruierten Steinsäulen und die Meeresmündung Soessokkak rundet den Besuch auf der Urlaubsinsel der Koreaner ab.

Wahlweise können Sie sich für einen Halbtagsausflug zur Hwaseong-Festung in Suwon oder der demilitarisierten Zone, dem Grenzgebiet zu Nordkorea, entscheiden.



Termine 2014 / 2015

1428888 Fr, 04. Apr. 2014 – Sa, 19. Apr. 2014
1528888 Fr, 03. Apr. 2015 – Sa, 18. Apr. 2015

Kurzübersicht BOGT Gay goes Südkorea – 16 Tage

- Fr. Tag 1 Flug von Frankfurt nach Seoul.
Flug Frankfurt – Seoul
- Sa Tag 2 Ankunft Seoul. Transfer zum Hotel. Einführender Rundgang im Stadtteil Myeong-Dong
Übernachtung in Seoul



- So Tag 3 Besichtigung des Changdeok Palastes, des Geheimen Garten Huwon. Besuch des Stadtviertels Insadong. Begegnung und Gay Gottesdienst in Seoul
Übernachtung in Seoul
- Mo Tag 4 Besichtigung des Gyeongbok Palastes, des Jongmyo-Ahnenschreins. und Dongdaemun Nachtmarkt
Übernachtung in Seoul
- Di Tag 5 Wanderung Seoraksan Nationalpark. Abends Spa Besuch.
Übernachtung in Sokcho
- Mi Tag 6 Woljeongsa Tempel und kleine Wanderung Odaesan NP, Haesingdang Penispark, Fahrt nach Danyang
Übernachtung in Danyang
- Do Tag 7 Gosu-Höhle, Ginseng Markt in Punggi, Buseoksa Tempel
Übernachtung in Danyang
- Fr Tag 8 Fahrt nach Andong. Besuch des Hahoe Dorfs, konfuzianische Akademie Dosan. Fahrt nach Gyeongju.
Übernachtung in Gyeongju
- Sa Tag 9 Besuch des Bulguksa-Tempels und der Seokguram-Grotte. Fahrradtour: Cheomseongdae die Sternwarte, Tumuli-Park mit Adelsgräbern, Gyeongju Nationalmuseum, Anapji-Teich.
Übernachtung in Gyeongju
- So Tag 10 Fahrt zum Gayasan-Nationalpark. Besuch des Haeinsa-Tempels. Besuch des Marktes für alternative Medizin in Daegu. Weiterfahrt nach Busan. Gay Treff Busan
Übernachtung in Busan



Mo	Tag 11	Besuch der Sterne des Filmfestivals, Jagalchi Fischmarktes & Aussichtsturm. Flug nach Jeju. Übernachtung in Jeju
Di	Tag 12	Botanischer Garten Yeomiji, Cheonjiyeon-Wasserfall, formatierte Steinsäulen Jusangjeonlidae, UNESCO Meeresmündung Soessokkak Übernachtung in Jeju
Mi	Tag 13	Sangumburi Krater, Manjanggul-Höhle, Seongsan-Ilchulbong-Krater, Seongeup Folk-Dorf Übernachtung in Jeju
Do	Tag 14	Flug nach Seoul. Besuch von Seouls ältestem Markt Namdaemun. Nationalmuseum. Nanta Show (lassen Sie sich überraschen) Übernachtung in Seoul
Fr	Tag 15	Halbtagsausflug zur Demilitarisierten Zone oder Halbtagesausflug nach Suwon und Besichtigung der Hwaseong Festung (UNESCO Welterbe) oder Shopping Freizeit Seoul. GayBars in Seoul Übernachtung in Seoul
Sa	Tag 16	Tagesrückflug von Seoul zurück nach Frankfurt, wo Sie am späten Nachmittag oder frühen Abend ankommen



Leistungen unserer Gay Südkorea Reisen

Reiseleitung

- Deutsche BOGT Reiseleitung

Flüge

➤ alle Flüge mit Asiana Airlines (Star Alliance)
internationale Flüge:

- Frankfurt – Seoul
- Seoul – Frankfurt

Nationale Flüge

- Busan – Jeju
- Jeju - Seoul

Steuern, Sicherungsgebühren, Kerosin:

- alle Flughafen und Sicherheitsgebühren inklusive
- aktueller Kerosinzuschlag inklusive (Stand 7/2013)

Fahrten

- Fahrten vor Ort mit Reisebus oder Großraumtaxi.
- Fahrten in Seoul und Busan mit U-Bahn
- Bootsfahrten & Fährfahrten laut Programm

Unterbringung

- Alle Übernachtungen in guten 3- und 4-Sterne Hotels
- 5 Übernachtungen in Seoul
- 1 Übernachtung in Sokcho
- 2 Übernachtungen in Danyang
- 2 Übernachtungen in Gyeongju
- 1 Übernachtung in Busan
- 3 Übernachtungen in Jeju

Verpflegung

- Alle Hotelübernachtungen mit Frühstück
- 7 zusätzliche Mittag- bzw. Abendessen

Eintritte & Besichtigungen

- alle Besichtigungen und Eintritte gemäß Programm sind inklusive

Aktivitäten

- Wanderung im Seoraksan/ Odaesan Nationalpark
- Spa Besuch
- Fahrradtour in Gyeongju
- Nanta Show
- Tagesausflug zur Demilitarisierten Zone

Gay Aktivitäten Südkorea

- Gay Bar Rundgang Seoul
- Gay Gottesdienst Seoul (wer möchte)
- Gay Meeting Busan
- Haesingdang Penispark

Reiseliteratur / Sonstiges:

- Reiseführer Südkorea
- BOGT Informationsmaterial Südkorea
- Reise-Auslandskrankenversicherung

Termine und Preise

1482888	Fr, 04. Apr. 2014 – Sa, 19. Apr. 2014	Gay goes Südkorea 16 Tage	xxxx Euro
1582888	Fr, 03. Apr. 2015 – Sa, 18. Apr. 2015	Gay goes Südkorea 16 Tage	xxxx Euro

Preis im halben Doppelzimmer

Einzelzimmerzuschlag: xxx Euro

Anschlussflug an / ab Frankfurt : 175 Euro

Rail & Fly Ticket : 59 Euro

Visum: Für Südkorea benötigen EU-Bürger und Einwohner der Schweiz lediglich einen noch 6 Monate gültigen Reisepass.



Gay goes China 13 & 22 Tage

China empfängt Sie recht herzlich an seiner Ostküste. Das wegen seinen Pandas und der aufsteigenden Industrie berühmte Land, gewährt Ihnen Einblicke, die diesen Urlaub unvergesslich machen werden.

Probieren Sie exotische Gerichte und erfahren Sie hautnah die Sitten und Bräuche. Ziehen Sie mit Ihren Erzählungen die Daheimgebliebenen in den Bann des geheimnisvollen Chinas.

Lassen Sie sich auch von Shaolin-Mönchen und ihrer Kampfkunst mitreißen. Diese werden Ihnen eine Demonstration ihres Könnens bieten, und später bleibt Ihnen auch Zeit Fragen zu stellen und selber praktische Erfahrungen zu sammeln. Ein Muss in China ist die sogenannte Terrakotta-Armee. Bewundern Sie die Feinheiten der individuell angefertigten Soldaten und Streitwagen. Dieses weitere UNESCO-Weltkulturerbe soll als Schutz für die kaiserliche Ruhestätte dienen.



Termine 2014

1486888	Fr, 10. Okt. 2014	– Mi, 22. Okt. 2014	Gay goes China 13 Tage
1586888	Fr, 10. Okt. 2014	– Fr, 31. Okt. 2015	Gay goes China 22 Tage

Termine 2015

1486888	Fr, 09. Okt. 2014	– Mi, 21. Okt. 2014	Gay goes China 13 Tage
1586888	Fr, 09. Okt. 2015	– Fr, 30. Okt. 2015	Gay goes China 22 Tage

Kurzübersicht BOGT Gay goes China – 13 Tage

Fr	01. Tag	Abflug am Abend ab Frankfurt nach Peking (Beijing) Flug Frankfurt – Peking
Sa	02. Tag	Transfer Hotel. Nachmittags Besuch des Sommerpalastes Übernachtung in Peking
So	03. Tag	Tian'anmen Platz, Verbotene Stadt, Kohlenhügel, Himmelstempel Übernachtung in Peking
Mo	04. Tag	Besichtigung der Großen Mauer und der Ming-Gräber. Übernachtung in Peking
Di	05. Tag	Besuch des Künstlerviertel. Nachmittags Erkundung der Stadt auf eigener Faust, z. B. Shopping Freizeit oder Besuch des chinesischen Nationalmuseums. Übernachtung in Peking
Mi	06. Tag	Zugfahrt Beijing Luoyang, Longman Grotten Übernachtung in Luoyang
Do	07. Tag	Baima-Si (Tempel des weißen Pferdes), Shaolin Tempel & Kampfvorführung, Kampfsportschule, Zugfahrt nach Xian Übernachtung in Xi'an
Fr	08. Tag	Shaanxi Geschichtsmuseum. Xi'ans Stadtmauer, Große Wildgans Pagode Übernachtung in Xi'an
Sa	09. Tag	Terrakotta-Armee, Hanyang Mausoleum, Flug nach Shanghai Übernachtung in Shanghai
So	10. Tag	Besuch des Yu Yu An-Gartens, der Altstadt des Jade Buddha Tempels. Spaziergang am Bund und Nanjing Lu. Abends Oriental Pearl Tower mit Blick auf Shanghai. Übernachtung in Shanghai
Mo	11. Tag	Ausflug nach Suzhou ins Yangtze Delta. Besichtigung des „Gartens des Meisters der Netze“ Übernachtung in Suzhou
Di	12. Tag	In Suzhou Besuch des „Gartens des Bescheidenen Beamten“, des „Gartens des Verweilens“, des Garten des „Pavillons der blauen Wellen“, der Tigerhügel und des Hanshan Tempels. Übernachtung in Shanghai
Mi	13. Tag	Rückflug Shanghai – Frankfurt



Kurzübersicht BOGT Gay goes China 22 Tage (Tag 1 – Tag 12 wie Gay goes China 13 Tage)

Mi	13. Tag	Flug von Shanghai nach Guilin, Schilfrohrflöten Höhle., Übernachtung in Guilin
Do	14. Tag	Ausflug zu den Longsheng mit Drachenknochen-Reisterrassen und den Minderheiten. Übernachtung in Guilin
Fr	15. Tag	Ausflug nach Yangshuo: Schifffahrt auf dem Lijiang-Fluss, Besuch „West Street“. Fahrradtour. Rückfahrt nach Guilin und Flug nach Kunming Übernachtung in Kunming
Sa	16. Tag	Ausflug zum Steinwald von Shilin und Besuch des Jiu Xi'ang Scenic Area. Übernachtung in Kunming
So	17. Tag	Ausflug zum Westberg mit dem Drachentor, dem Huayan Tempel, dem Dian-See, dem Green Lake Park und dem goldenen Tempel. Flug nach Shangri-La Übernachtung in Shangri-La
Mo	18. Tag	Songzanlin Kloster, Besuch bei einer tibetischen Familie, Dukezong Altstadt. Übernachtung in Shangri-La
Di	19. Tag	Fahrt nach Lijiang. Tiger-Sprung-Schlucht, Lijiang Altstadt. Übernachtung in Lijiang
Mi	20. Tag	Teich des Dongba Museum, Teich des schwarzen Drache, Wandmalerein im Dorf Baisha, Flug nach Chengdu. Oder Shanghai Übernachtung in Chengdu o. Shanghai
Do	21. Tag	Besichtigung des Aufzuchtzentrums für Pandabären, Jinsha Museum, Altstadt mit breiter und enger Gasse, Renmin Parkanlage mit Teehäusern. Late Check out Nacht Rückflug Chengdu – Frankfurt
Fr	22. Tag	Flug von Chengdu nach Frankfurt .



Leistungen unserer Gay China Reisen

Reiseleitung

- Deutsche BOGT Reiseleitung

Flüge

- alle Flüge mit Lufthansa

internationale Flüge:

- Frankfurt – Peking
- Shanghai – Frankfurt
- Chengdu – Shanghai – Frankfurt*

Inlandsflüge:

- Xi'an – Shanghai
- Shanghai – Guilin*
- Guilin – Kunming*
- Kunming – Shangri La*
- Shangri La – Chengdu*
- Chengdu – Shanghai – Frankfurt*

Steuern, Sicherungsgebühren, Kerosin:

- alle Flughafen und Sicherheitsgebühren inklusive
- aktueller Kerosinzuschlag inklusive (Stand 2/2013)

Fahrten

- Fahrten vor Ort mit Bahn, Reisebus, Nahverkehr & Großraumtaxis.

Unterbringung

- Alle Übernachtungen in guten 3- und 4-Sterne Hotels
- 4 Übernachtungen in Peking
- 1 Übernachtung in Luoyang
- 2 Übernachtungen in Xi'an
- 3 Übernachtungen in Shanghai

- 1 Übernachtung in Suzhou
- 2 Übernachtungen in Gulin*
- 2 Übernachtungen in Kunming*
- 2 Übernachtungen in Shangri La*
- 1 Übernachtung in Lijiang*
- 1 Übernachtung in Chengdu*

Verpflegung

- Alle Hotelübernachtungen mit Frühstück
- 13 oder 22 zusätzliche Mittag- bzw. Abendessen (teilweise als Lunch-Paket)

Eintritte & Besichtigungen

- alle Besichtigungen und Eintritte gemäß Programm sind inklusive

Gay Aktivitäten in China

- Gay Bar Walk in Peking
- Gay Bar Walk in Shanghai
- Gay Bar Walk in Chengdu

Reiseliteratur / Sonstiges:

- Reiseführer China
- BOGT Informationsmaterial China
- Reise-Auslandskrankenversicherung

*Leistungen der 22 Tage Reise

Termine und Preise

1486888	Fr, 10. Okt. 2014 – Mi, 22. Okt. 2014	Gay goes China 13 Tage	xxxx Euro
1486889	Fr, 10. Okt. 2014 – Sa, 31. Okt. 2014	Gay goes China 22 Tage	xxxx Euro
1586888	Fr, 09. Okt. 2015 – Mi, 21. Okt. 2015	Gay goes China 13 Tage	xxxx Euro
1586889	Fr, 09. Okt. 2015 – Sa, 30. Okt. 2015	Gay goes China 22 Tage	xxxx Euro

Preis im halben Doppelzimmer

Einzelzimmerzuschlag: xxx Euro

Anschlussflug an / ab Frankfurt : 175 Euro

Rail & Fly Ticket : 59 Euro

Visum China: Bürger der EU und Schweiz benötigen ein Touristenvisum (ca 90 Euro). Für deutsche Staatsangehörige beantragt Best of Gaytravel das Visum. Reiseteilnehmer anderer Staaten informieren sich bitte bei Ihrem zuständigen Konsulat oder Visastelle.



Gay goes Himalaya 18 Tage

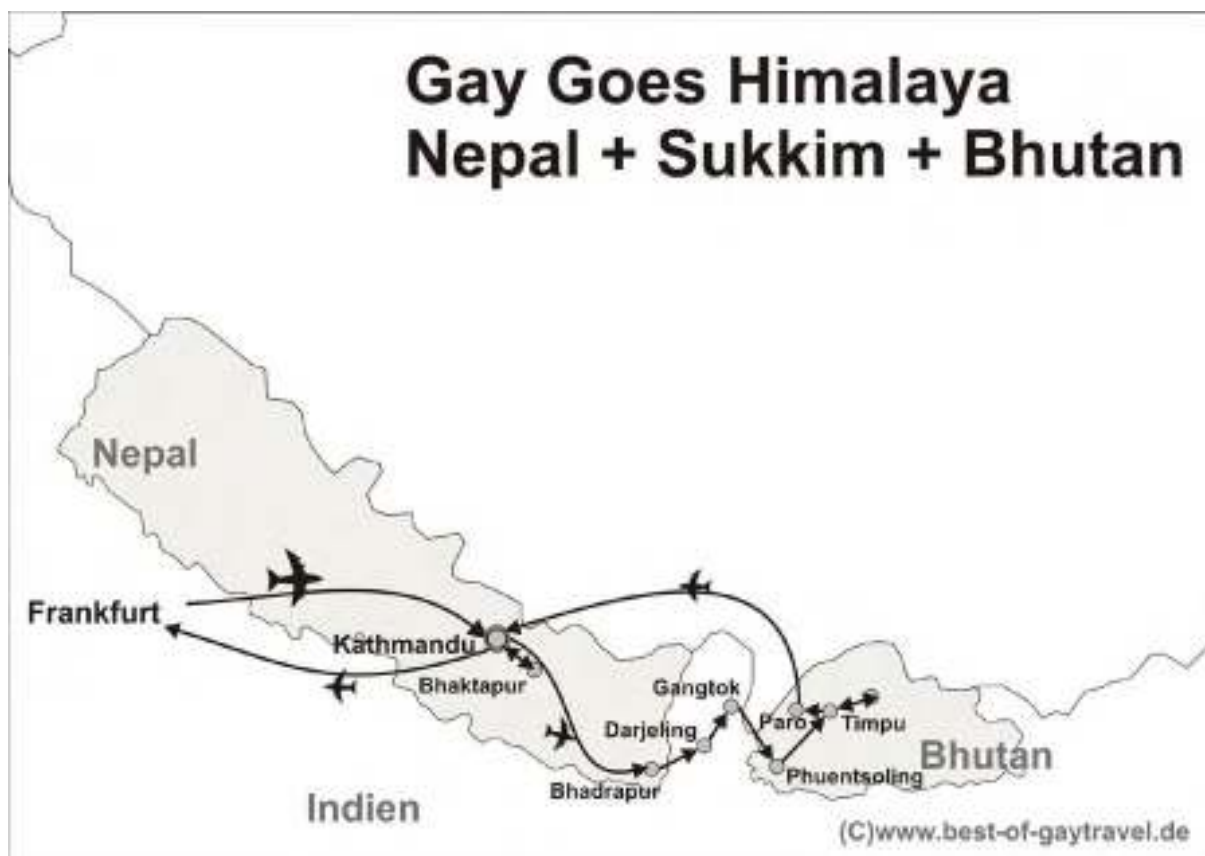
Nepal, Sikkim & Bhutan

Willkommen in Nepal, Sikkim und Bhutan. Auf Ihrer Reise werden Sie mehreren UNESCO-Weltkulturerben begegnen. Eine Fahrt mit der Darjeeling Himalayan Railway, bietet einen garantiert einzigartigen Blick auf die Gebirgskette. Daneben besuchen Sie das Kathmandu-Tal, in welchem Sie Tempel und Paläste, wie den riesigen Tempel der Göttin Taleju besichtigen.

Desweiteren bekommen Sie einen Eindruck in die Religion des in dieser Region vorherrschenden Hinduismus. Der Pashupatinah Tempel stellt sich als eines der wichtigsten Heiligtümer des Hinduismus dar und dient der Verehrung Shivas als Herr des Lebens.

Doch auch der Buddhismus wird nicht vergessen. Das Ghum Kloster und auch das Do-drul Chorten haben sich dem tibetischen Buddhismus verpflichtet. In Gangtok besuchen Sie das Namgyal Institut für Tibetologie, vom Dalai Lama angestrebt und mit indischer Unterstützung eröffnet.

Als Highlight dieser Reise wird Ihnen Ihr Reiseleiter die romantische Seite des Himalaya darbieten. Bei einem Sonnenaufgang auf dem Tiger Hill werden Sie ein großartiges Panoramabild der Gebirgskette wahrnehmen, denn dieser Anblick lädt zum Träumen ein. Wie wär es mit einer Tasse Tee dazu im berühmten Darjeeling?



Termine 2014 / 2015

1497288 Fr, 31. Aug. 2014 – Mo, 17. Nov. 2014
1597288 Fr, 30. Aug. 2015 – Mo, 16. Nov. 2015

Kurzübersicht BOGT Gay goes Himalaya – 18 Tage

Fr	1.Tag	Aufbruch nach Nepal mit Zwischenlandung arabische Halbinsel nach Kathmandu Flug Frankfurt – Kathmandu
Sa	2.Tag	Weiterflug nach Kathmandu. Ankunft am Nachmittag und Transfer zum Hotel. Freizeit in Kathmandu. Übernachtung in Kathmandu
So	3. Tag	Stadtbesichtigung Kathmandu: Antike Tempel und Paläste am Durbar Square. Statue von Kal Bhairav, Tempel der Göttin Taleju. Besuch des Swoyambhunath Stupa aus dem 5. Jhd. Freizeit am Nachmittag. Übernachtung in Kathmandu
Mo	4. Tag	Pashupatinath Tempel am Bhagwati Fluss, wo häufig Einäscherungen stattfinden. Bodnath Stupa, einer der größten der Welt mit mehreren hundert Gebetsmühlen. Nachmittags Freizeit. Übernachtung in Kathmandu
Di	5. Tag	Flug nach Bhadrapur und Fahrt über die Indische Grenze nach Darjeeling, der Heimat des bekannten Schwarztees. Übernachtung in Darjeeling
Mi	6. Tag	Besteigung des Tiger Hills (2550m) am frühen Morgen, um den fantastischen Sonnenaufgang über dem Himalaya zu sehen. Besichtigung des Ghum Klosters mit 5m hoher Buddhastatue. Fahrt mit der historischen Darjeeling Himalaya Eisenbahn, auch als Toy Train bekannt. Übernachtung in Darjeeling
Do	7. Tag	Besuch des Darjeeling Zoos, des Höchstgelgenen Zoos Indiens mit Schneeleoparden, Himalaya Wolf und Roten Pandas. Besichtigung des Himalaya Bergsteiger-Museums und des tibetischen Flüchtlings-Selbsthilfe- und Handwerkszentrums. Besichtigung einer Teeplantage & Fabrik mit Verkostung. Übernachtung in Darjeeling
Fr	8. Tag	Fahrt durch das beeindruckende Bergpanorama in die Hauptstadt Sikkims, Gangtok. Übernachtung in Gangtok
Sa	9. Tag	Stadtbesichtigung Gangtok: Rumptek Kloster, Do-Drul Chorten, Institut für Tibetologie. Übernachtung in Gangtok
So	10. Tag	Weiterfahrt nach Butan über die Grenzstadt Phuntsholing. Übernachtung in Phuntsholing
Mo	11. Tag	Fahrt nach Thimphu. Unterwegs Besuch des Changangkha Tempels aus dem 12. Jhd. Freizeit am Abend. Übernachtung in Thimphu
Di	12. Tag	Fahrt nach Punakha über Dochula Pass und Besichtigung des Punakha Dzong (Klosterfestung). Übernachtung in Punakha
Mi	13. Tag	Rückfahrt nach Thimphu. Besichtigung der Gedächtnis-Chorten, die dem Begründer des modernen Bhutans, König Jigme Dorji Wangchuck gewidmet ist. Übernachtung in Thimphu



- | | | |
|----|---------|--|
| Do | 14. Tag | Fahrt in das heilige Paro Tal und Besuch des Taktsang-Klosters, besser bekannt unter dem Namen Tigers Nest. Später Besichtigung des Ta-Dzong Wachturms und Nationalmuseums. Freizeit in Paro.
Übernachtung in Paro |
| Fr | 15. Tag | Am frühen Morgen Flug mit Drukair von Paro nach Kathmandu und Freizeit. Nepal Kultur Dance Show.
Übernachtung in Kathmandu |
| Sa | 16. Tag | Ausflug in die alte Königstadt Bhaktapur. Nachmittags Freizeit. Abends Gay Meeting.
Übernachtung in Kathmandu |
| So | 17. Tag | Freizeit in Kathmandu
Rückflug am Abend oder am nächsten Morgen
Übernachtung in Kathmandu
o. Nachtflug Kathmandu – Frankfurt |
| Mo | 18. Tag | Rückflug über Arabische Halbinsel nach Frankfurt. Ankunft am frühen Vormittag bei Nachtflug, bzw. am späten Nachmittag bei Tagesrückflug (je nach Airline). |



Leistungen unserer Gay Himalaya (Nepal, Sikkim & Bhutan) Reisen

Reiseleitung

- Deutsche BOGT Reiseleitung

Flüge

internationale Flüge:

- Frankfurt – Katar / Muscat – Kathmandu
- Kathmandu – Katar / Muscat – Frankfurt
- Flüge mit Oman Airways (via Muscat) oder Qatar Airways (via Katar)

Inlandsflüge Nepal

- Kathmandu – Bhadrapur (mit Yeti Airlines oder Bhudda Air)

Flug von Bhutan nach Nepal

- Paro – Kathmandu mit Drukair

Steuern, Sicherungsgebühren, Kerosin:

- alle Flughafen und Sicherheitsgebühren inklusive
- aktueller Kerosinzuschlag inklusive (Stand 7/2013)

Fahrten

- Fahrten vor Ort mit Reisebus oder Großraumtaxi.
- Bootsfahrten & Fährfahrten laut Programm

Unterbringung

- Alle Übernachtungen in guten 3- und 4-Sterne Hotels
- 5 / 6 Übernachtungen in Kathmandu
- 3 Übernachtungen in Darjeeling
- 2 Übernachtungen in Gangtok
- 1 Übernachtung in Phuntsholing
- 2 Übernachtungen in Thimphu
- 1 Übernachtung in Punakha
- 1 Übernachtung in Paro

Verpflegung

- Alle Hotelübernachtungen mit Frühstück
- Vollpension in Bhutan
- Halbpension in Nepal (Mittag- oder Abendessen)
- Halbpension in Sikkim (Mittag- oder Abendessen)

Eintritte & Besichtigungen

- alle Besichtigungen und Eintritte gemäß Programm sind inklusive

Aktivitäten

- Darjeeling Teeplantage und Teeverkostung

Gay Aktivitäten in Nepal

- Gay Meeting in Kathmandu

Reiseliteratur / Sonstiges:

- Reiseführer Nepal
- Reiseführer Bhutan
- BCT-Informationsmaterial Bhutan, Nepal, Darjeeling
- Reise-Auslandskrankenversicherung

Termine und Preise

1497288	Fr, 31. Okt. 2014 – Mo, 17. Nov. 2014	Gay goes Himalaya 18 Tage	xxxx Euro
1597288	Fr, 30. Okt. 2015 – Mo, 16. Nov. 2015	Gay goes Himalaya 18 Tage	xxxx Euro

Preis im halben Doppelzimmer

Einzelzimmerzuschlag: xxx Euro

Anschlussflug an / ab Frankfurt : 175 Euro

Rail & Fly Ticket : 59 Euro

Visum Indien: 65 Euro *

Visum Nepal: 20 Euro | wird direkt bei der Einreise ausgestellt

Visum Bhutan: 25 Euro | wird für alle Teilnehmer von BOGT vorab beantragt

Gesamtpreis Visa für alle 3 Länder: 110 Euro

*Teilnehmer der Schweiz und EU (die nicht in DE wohnen) müssen das Indiensvisum bei der zuständigen Visa-Stelle beantragen. Für deutsche Staatsangehörige beantragt BOGT das Visum.



Gay goes Indonesien & Bali

17 Tage

Der weltweit größte Inselstaat besitzt eine vielfältige Fauna und Flora. Besuchen Sie mit uns diese reichhaltige Ökologie und vergessen Sie für eine Weile Ihren Alltag. Entdecken Sie mit uns die weltweit artenreichsten Korallenriffe mit über 3000 Fischarten, oder beobachten Sie die traditionellen und rituellen Tänze von Priestern und Dorfbewohnern. Lassen Sie sich fallen und tauchen Sie ein in Indonesiens breitgefächerte Kultur.

Besichtigen Sie die berühmten Reisterrassen, eine Attraktion, die fast ausschließlich nur im südostasiatischen Raum vorzufinden ist und schießen Sie einzigartige Fotos von Javas Vulkanlandschaft bei einer Besteigung des Vulkan Bromo.

Möchten Sie einen Superlativ bereisen? Wir bieten Ihnen die weltweit größte buddhistische Tempelanlage, der Borobudur Tempel, an. Dort haben Sie Zeit, diesen Ort in all seiner Pacht zu erkunden, ob allein oder mit dem Reiseleiter.

An den berühmten Sandstränden von Bali haben Sie im Anschluss Zeit gedanklich Ihre persönliche Top-Ten-Liste mit den Highlights Ihrer Indonesien Reise zusammenzustellen, denn jeder Programmpunkt ist ein einzigartiges Erlebnis.



Termine 2014 / 2015

1462888 Fr, 01. Aug. 2014 – So, 17. Aug. 2014

1562888 Fr, 31. Juli 2015 – So, 16. Aug. 2015

Kurzübersicht BOGT Gay goes Indonesien – 17 Tage

Fr	Tag 1	Flug ab Frankfurt via Singapur oder Kuala Lumpur nach Jakarta Flug Frankfurt - Jakarta
Sa	Tag 2	Ankunft in Jakarta, Freizeit am Abend Übernachtung in Jakarta
So	Tag 3	Stadttour Jakarta, National Monument, koloniales Batavia, chinesischer Tempel Übernachtung in Jakarta
Mo	Tag 4	Besuch eines sozialen Projektes in Jakarta, Gay Bars am Abend Übernachtung in Jakarta
Di	Tag 5	Flug nach Yogyakarta, „Kauman“-Dorf, Sultan Palast Keratan, kulturelle Macapat Vorführung Übernachtung in Yogyakarta
Mi	Tag 6	Borobudur Tempel (größter buddhistischer Tempel weltweit), Kutschfahrt durch Candirejo, Freizeit am Abend Übernachtung in Yogyakarta
Do	Tag 7	Zugfahrt nach Jombang, vulkanische Landschaft von Java, Ngadisari, Tengger Krater Übernachtung in Ngadisari
Fr	Tag 8	Sonnenaufgang am Vulkan Bromo, Ausritt zum Kraterrand, Zigarettfabrik in Surabaya, Kampung Arab Viertel, Abends: Flug von Surabaya nach Makassar Übernachtung in Makassar
Sa	Tag 9	Dörfer der Bugis, Rantepao – Hauptstadt der ethnischen Gruppe Toraja Übernachtung in Rantepao
So	Tag 10	traditionelle Dörfer der Toraja: Lemo und Suaya, Baumgräber von Sangala, Londa, traditionelle Bootsform-Häuser in Ketekesu Übernachtung in Rantepao
Mo	Tag 11	Pare-Pare, Makassar, Flug nach Denpasar (Bali), Transfer Resort Übernachtung in Ubud
Di	Tag 12	traditioneller Ubud Markt, Reisterassen, Pura Gunung Kawi und Pura Tirta Empul Tempel, Pakudui, traditionelle Tanzvorführung Übernachtung in Ubud
Mi	Tag 13	Halbinsel Bukit, goldener Strand im Semara Resort Uluwatu, Uluwatu Tempel mit Kecak Performance beim Sonnenuntergang, BBQ am Jimbaran Strand Übernachtung in Seminyak
Do	Tag 14	Taman Sari Buwana Farm, lokale Kultur und Grundschule im Dorf Tunjunk mit Reisanbau und Kokosnuss-Plantagen, Taman Ayun Tempel Übernachtung in Seminyak
Fr	Tag 15	Freizeit am Strand, Gay Bars und Meeting Übernachtung in Seminyak
Sa	Tag 16	Freizeit am Strand, am späten Nachmittag Rückflug über Bangkok nach Frankfurt Flug Seminyak – Frankfurt via Bangkok
So	Tag 17	Ankunft in Frankfurt am frühen Morgen

Optional: 4 Tage Verlängerung für Strandurlaub auf Bali

Leistungen unserer Gay Indonesien & Bali Reisen

Reiseleitung

- Deutsche BOGT Reiseleitung

Flüge

internationale Flüge:

- Frankfurt – Jakarta
- Denpasar – Frankfurt

Inlandsflüge:

- Jakarta – Yogyakarta
- Surabaya – Makassar
- Makassar - Denpasar

Steuern, Sicherungsgebühren, Kerosin:

- alle Flughafen und Sicherheitsgebühren inklusive
- aktueller Kerosinzuschlag inklusive (Stand 7/2013)

Fahrten

- Fahrten vor Ort mit Reisebus oder Großraumtaxi.
- Bootsfahrten & Fährfahrten laut Programm

Unterbringung

- Alle Übernachtungen in guten 3- und 4-Sterne Hotels & Lodges
- 3 Übernachtungen in Jakarta
- 2 Übernachtungen in Yogyakarta
- 1 Übernachtung in Ngadisari
- 1 Übernachtung in Makassar
- 2 Übernachtungen in Rantepao
- 2 Übernachtungen in Ubud
- 3 Übernachtungen in Seminyak

Verpflegung

- Alle Hotelübernachtungen mit Frühstück
- 7 zusätzliche Mittag- bzw. Abendessen (teilweise als Lunch-Packet)

Eintritte & Besichtigungen

- alle Besichtigungen und Eintritte gemäß Programm sind inklusive

Aktivitäten

- Macpat Vorstellung
- Kutschfahrt durch Candirejo
- Vulkanlandschaft Java
- Ausritt zum Kraterrand
- Zigarettenfabrik in Surabaya
- Kecak Performance
- BBQ am Strand Jimbaran

Gay Aktivitäten Indonesien

- Rundgang Gay Bars Jakarta
- Gay Meeting und Bars in Seminyak

Reiseliteratur / Sonstiges:

- Reiseführer Indonesien
- BOGT Informationsmaterial Indonesien
- Reise-Auslandskrankenversicherung

Termine und Preise

1462888	Fr, 01. Aug. 2014 – Sa, 17. Aug. 2014	Gay goes Indonesien 17 Tage	3898 Euro
1562888	Fr, 31. Juli 2015 – Sa, 16. Aug. 2015	Gay goes Indonesien 17 Tage	3898 Euro

Preis im halben Doppelzimmer

Einzelzimmerzuschlag: xxx Euro

Anschlussflug an / ab Frankfurt : 175 Euro

Rail & Fly Ticket : 59 Euro

Visum: Ein Visum für Indonesien wird erst bei der Einreise ausgestellt und kostet ca. 25 USD. Dazu wird ein noch mind. 6 Monate gültiger Reisepass benötigt.





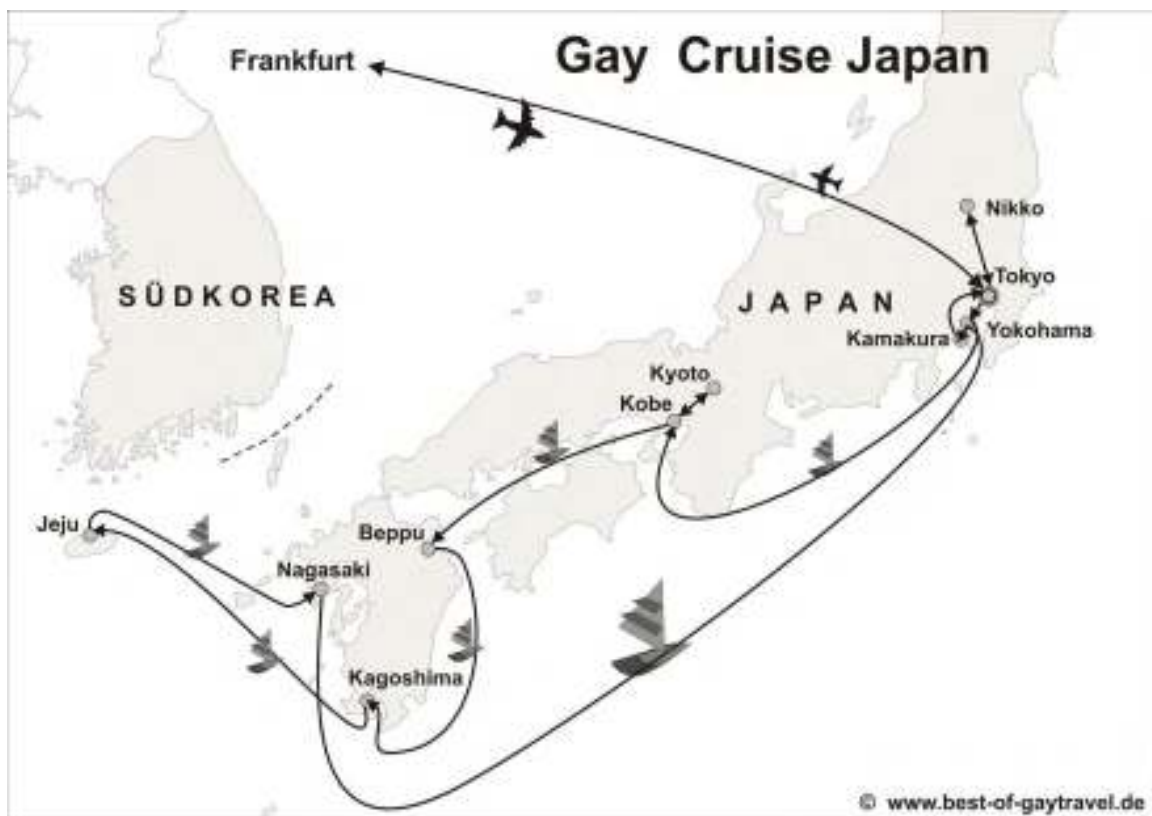
Gaycruise Japan 15 Tage

Japan ist eines der vielseitigsten Länder der Erde. Im "Land der aufgehenden Sonne" treffen jahrtausendealte Kulturen und westlich geprägte Moderne aufeinander und koexistieren auf einmalige Art und Weise. Wunderschöne Landschaften, faszinierende Städte und gastfreundliche Menschen laden dazu ein, ein facettenreiches und auch geheimnisvolles Land kennen zu lernen.

Japan ist der viertgrößte Inselstaat der Erde. Er besteht aus vier Hauptinseln und mehreren tausend kleineren Inseln. Die geografische Spannweite ist groß und umfasst mehrere Klimazonen. Die Gaykreuzfahrt Japan eröffnet Ihnen die Möglichkeit, sich zwischen den unterschiedlichen Teilen des Archipels zu bewegen und so das Land und seine Naturschönheiten von unterschiedlichen Seiten aus zu entdecken.

Sie werden auf der Gaykreuzfahrt Japan die Gelegenheit bekommen, futuristische Metropolen wie Tokyo und Yokohama zu besuchen, Sie werden aber auch bei Besuchen uralter buddhistischer Tempel und Zen-Gärten den Zauber des traditionellen Japans erfahren.

Auch Wellness-Freunde kommen auf ihre Kosten: Auf Ihrer Reise erhalten Sie Gelegenheit, die japanische Badekultur kennen zu lernen, in heißen Quellen zu relaxen und in warmem vulkanischen Sand zu baden. Besuche des Tokioter Nachtlebens und der lokalen Gay-Areas runden das Programm ab.



Termine 2014

1481877 Mo, 07. Juli. 2014 – Mo, 21. Juli. 2014

Kurzübersicht BOGT Gaycruise Japan – 15 Tage

Mo	1.Tag	Abflug ab Frankfurt mit XX nach Tokyo. Flug Frankfurt–Tokyo
Di	2. Tag	Morgens Ankunft in Tokyo-Narita Flughafen. Transfer nach Yokohama. Kurzes Sightseeing durch das moderne japanische Yokohama und das traditionelle Viertel der China Town. Einchecken ins Kreuzfahrtschiff Diamond Princess. Kreuzfahrt Diamond Princess
Mi	3. Tag	Seetag von Yokohama nach Kansai-Region. Kreuzfahrt Diamond Princess
Do	4. Tag	Ankunft in Kobe. Fahrt nach Kyoto. Besuch des Kinkakuji (Goldener Pavillon), Ryoanji-Tempel mit Zengarten, Spaziergang durch Gion Geisha Viertel, Yasaka-Schrein, und Kiyomizu Tempels. Kreuzfahrt Diamond Princess
Fr	5. Tag	Cruising durch malerische Landschaft in Seto-Inlandsee. Kreuzfahrt Diamond Princess
Sa	6. Tag	Ankunft in Beppu. Japanischer Wellnessstag. Hyotan Onsen (Michelin 3* Thermalbad) . Besichtigung der 8 Höllenbäder. Kreuzfahrt Diamond Princess
So	7. Tag	Ankunft in Kagoshima. Fahrt nach Ibusuki Onsen, Bad im warmen Sand. Chiran Samurai Residenz. Senganen-Garten des Shimazu-Klans. Kreuzfahrt Diamond Princess
Mo	8. Tag	Ankunft in Jeju. Längste Lavahöhle der Welt Manjanggul-Höhle, UNESCO-Welterbe Seongsan-Illchulbong-Krater & Küste, Seongeup-Folksdorf mit traditionellen Steinhäusern. Kreuzfahrt Diamond Princess
Di	9. Tag	Ankunft in Nagasaki. Besichtigung des Friedenspark, -denkmal und Hypocentre Park, Sofukuji-Tempel, ehemalige Handelsinsel Dejima, die älteste japanische Kirche Oura-Tenshudo. Kreuzfahrt Diamond Princess
Mi	10.Tag	Seetag von SüdJapan nach Honshu. Kreuzfahrt Diamond Princess
Do	11.Tag	Ankunft in Yokohama. Auschecken. Tagesausflug nach Kamakura, der ehemaligen Shogun-Hauptstadt. Besichtigung des ältesten Zen-Tempels Kenchoji, des Hasedera-Tempels mit Blumengarten, des Großen Buddhas und des Tsurugaoka-Hachimangu-Schreins. Übernachtung in Tokyo
Fr	12. Tag	Szeneviertel Harajuku, Yoyogi Park, Meiji-Kaiser-Schrein, Ausgehviertel Shinjuku, Panoramablick Rathaus Shinjuku. Abends Besuch der Gaybars in Shinjuku 2-chome. Übernachtung in Tokyo



Sa	13. Tag	Ausflug nach Nikko: UNESCO-Weltkulturerbe Rinnoji-Tempel, Toshogu-Schrein des Shogun Tokugawa Ieyasu, Futara-Schrein, Taiyuin-Mausoleum. Abends Gay Party Shangri-La mit Themen "Muscle Beach" im ageHa, Tokyo Übernachtung in Tokyo
So	14. Tag	Morgens Freizeit (nach der Party). Nachmittags entweder Besichtigung des größte und älteste Museums Nationalmuseum oder der Besuch der Elektromeile und Otakuviertel Akihabara. Übernachtung in Tokyo
Mo	15. Tag	Transfer zum Flughafen. Tagesrückflug nach Frankfurt. Ankunft am Nachmittag in Frankfurt.

*Bei frühen Buchungen ist auch Hinflug von Wien/Zürich via Frankfurt und auf Rückweg Direktflug nach Wien/Zürich gegen geringe Mehrkosten möglich.

Landesausflüge inklusive

Kyoto

- Kinkakuji Goldene Pavillon*
- Ryoanji Zengarten*
- Gion Geisha Viertel
- Yasaka-Schrein
- Kiyomizu-Tempel*

Beppu

- Hyotan Onsen Thermalbad
- 8 Höllenbäder

Kagoshima

- Ibusuki Onsen Saraku Sandbad
- Chiran Samurai Residenz
- Senganen-Garten

Jeju

- Manjanggal-Höhle*
- Seongsan-Illchulbong-Krater und Küste
- Seongeup-Folksdorf

Nagasaki

- Friedenspark und -denkmal
- Hypocentre Park
- Sofukuji-Tempel
- Ehemalige Handelsinsel Dejima
- Okura-Tenshudo-Kirche

- Alle Landesausflüge (ca. 500 Euro) sind im Reisepreis bereits inklusiv.
- Alle Ausflüge mit deutscher BOGT Reiseleitung.
- Alle Ausflüge exklusiv für unsere Gaygruppe.

*UNESCO-Welterbe

Leistungen unserer Gaycruise Japan Reisen

Reiseleitung

- Deutsche BOGT Reiseleitung

Flüge

- alle Flüge mit Lufthansa
- internationale Flüge:
- Frankfurt – Tokyo Narita
 - Tokyo Narita – Frankfurt
- Steuern, Sicherungsgebühren, Kerosin:
- alle Flughafen und Sicherheitsgebühren inklusive
 - aktueller Kerosinzuschlag inklusive (Stand 11/2013)

Fahrten

- Fahrten vor Ort mit Bahn, Reisebus, Nahverkehr & Großraumtaxis.

Unterbringung

- 10 Tage Kreuzfahrt (9 Nächte in Diamond Princess)
- 4 Übernachtungen in Tokyo (4-Sterne)

Verpflegung

- Vollpension auf dem Schiff
- Alle Hotelübernachtungen mit Frühstück
- 1 zusätzliches japanisches traditionelles Mittagessen

Eintritte & Besichtigungen

- alle Besichtigungen und Eintritte gemäß Programm und Landesausflüge (siehe Vorderseite) sind inklusive

Tokyo

- Harajuku, Yoyogi-Park, Meiji-Schrein
- Ausgehviertel Shibuya und Rathaus Shinjuku
- Nationalmuseum oder Elektromeile Akihabara

Kamakura

- Kenchoji-Tempel, Hasedera-Tempel
- Kotoku-in (Großer Buddha)
- Tsurugaoka-Hachimangu-Schrein

Nikko

- Rinnoji-Tempel, Taiyuin Mausoleum
- Toshogu-Schrein
- Futara-Schrein

Wellness Aktivitäten

- Beppu Onsen Thermalbad
- Ibusuki Onsen Sandbad

Gay Aktivitäten in Japan

- Gay Bar Walk Shinjuku (Tokyo)
- Gay Party „Muscle Beach“ im ageHa Tokyo

Reiseliteratur / Sonstiges:

- Reiseführer Japan
- BOGT Informationsmaterial Japan
- Reise-Auslandskrankenversicherung

Termin und Preise

1481877EN Mo, 07. Juli. – Mo, 21. Juli. 2014

Gay Cruise Japan 15 Tage

Reise + Kreuzfahrt + Ausflüge

Innenkabine	3698 Euro
Außenkabine	3998 Euro
Balkonkabine	4198 Euro

Einzelkabine und -zimmer Zuschlag

Innenkabine (1142 Euro), Außenkabine (1440 Euro), Balkon (1585 Euro)

Anschlussflug an / ab Frankfurt : 175 Euro

Rail & Fly Zugfahrt : 59 Euro

Mindestteilnehmerzahl : 16 Personen

Visum: Bürger der EU und der Schweiz benötigen für die Einreise nach Japan und Korea lediglich einen nach Reiseende noch mind. 6 Monate gültigen Reisepass.





Wissenswertes zu Ihrem Reiseland

Mexiko

Peru

Ecuador & Galapagos

Südafrika

Australien

Japan

Südkorea

China

Indien

Nepal

Bhutan

Indonesien





MEXIKO

PRAKTISCHE HINWEISE



ADRESSEN

Mexikanische Botschaft in der BRD

Klingelhöferstraße 3, 10785 Berlin
Tel: (030) 26 93 23-0
Fax: (030) 26 93 23-700
E-Mail: mail@mexale.de
Internet: <http://portal.sre.gov.mx/alemania/>

Mexikanische Botschaft in Österreich

Operngasse 21, 10.Stock, 1040 Wien
Tel: (01) 310 73 83 - 86
Fax: (01) 310 73 87
E-Mail: embamex@embamex.or.at

Mexikanische Botschaft in der Schweiz

Weltpoststrasse 20, 3015 Berne
Tel: (031) 357 47 47
Fax: (031) 357 47 56
E-Mail: embamex1@swissonline.ch
Internet: www.sre.gov.mx/suiza/

Mexikan. Fremdenverkehrsamt Europa

Taunusanlage 21, 60325 Frankfurt/ Main
Tel: 00-800-111-12266 (gebührenfrei)
Internet: www.visitmexico.com/wb2/

Botschaft der BRD in Mexiko

Mexiko-City, Horacio No. 1506,
Col. Los Morales Sección Alameda,
11530 México D.F.
Tel: (0052 55) 52 83 22 00
Fax: (0052 55) 52 81 25 88
E-Mail: info@mexiko-stadt.diplo.de
Internet: www.mexiko.diplo.de/

Österreichische Botschaft in Mexiko

Sierra Tarahumara 420,
Colonia Lomas de Chapultepec,
11000 Mexico, D.F.
Tel: (0052 55) 52 51 08 06
Fax: (0052 55) 52 45 01 98
E-Mail: mexiko-ob@bmeia.gv.at
Internet: www.bmeia.gv.at/botschaft/mexiko.html

Schweizer Botschaft in Mexiko

Torre Optima, piso 11
Paseo de las Palmas No. 405
Lomas de Chapultepec
11000 México, D.F.
Tel: (0052 55) 91 78 43 70
Fax: (0052 55) 55 20 86 85
E-Mail: mex.vertretung@eda.admin.ch
Internet: www.eda.admin.ch/mexico

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Mexiko liegt in Mittelamerika und grenzt im Norden an die USA und im Süden an Guatemala und Belize. Seine Westküste liegt am Pazifischen Ozean, während sich im Osten der Golf von Mexiko erstreckt. Mexiko ist eine Bunderepublik und ihre Hauptstadt ist Mexiko Stadt mit 20 Millionen Einwohnern im Ballungsraum. Besonders bekannt ist das Land historisch für die Hochkulturen der Azteken und der Maya, die zahlreiche beeindruckende Bauwerke hinterlassen haben.

Den größten Teil Mexikos nimmt ein Hochlandblock ein, der an markanten Bruchlinien im Osten und Westen herausgehoben wurde. Zahlreiche Vulkankegel und Krater im Süden des Landes vervollständigen das Bild. Im transmexikanischen Vulkangürtel, auch Sierra Nevada genannt, findet sich auch der höchste Berg in Mexiko, der aktive Vulkan Popocatepetl (5462 m). Im Osten ist die Halbinsel *Yukatan* vorgelagert, deren größter Teil zu Mexiko gehört.

KLIMA

In den Badeorten Mexikos herrschen das ganze Jahr über sommerliche Temperaturen. Im Hochland (Mexiko-Stadt und Oaxaca) ist es tagsüber angenehm warm, während es abends abkühlt. Von Juni bis Mitte September kommt es besonders in der Karibik zu gelegentlichen, heftigen Regenschauern. Der Himmel klart danach allerdings in der Regel sehr schnell wieder auf.

Von Juni bis September besteht an der Karibikküste, insbesondere für Belize, Hurricangefahr. Achten Sie in dieser Zeit unbedingt auf die offiziellen Hinweisen.

Einreise, Visum & Ausreise

Für die Einreise nach Mexiko benötigen Sie einen Reisepass, der mindestens bis 6 Monate nach Reiseende gültig sein muss. Bürger der EU und der Schweiz brauchen für Mexiko kein Visum. Sie müssen lediglich für Mexiko eine Touristenkarte ausfüllen, die Sie im Flugzeug erhalten. Die Durchsicht dieser Karte wird bei der Einreise abgestempelt und verbleibt bis zur Ausreise bei Ihnen. Die Zollabfertigung erfolgt nach dem Zufallsprinzip. Sie müssen beim Zoll auf den Knopf einer kleinen Ampel drücken. Leuchtet diese grün auf, können sie passieren, leuchtet sie rot auf, wird Ihr Koffer kontrolliert.

Bei der Ausreise wird von mexikanischer Seite eine Steuer von 18 US-Dollar (etwa 13 Euro) pro Person erhoben.

Ärztliche Versorgung

Die medizinische Versorgung ist mit Europa teilweise nicht zu vergleichen und ist vielfach – besonders auf dem Land und in kleineren und mittleren Städten – technisch, hygienisch und apparativ noch problematisch. In größeren Städten entspricht die Versorgung hingegen meist internationalen Standards.

Gesundheit

Meiden Sie den Genuss von Leitungswasser. Die ärztliche Versorgung ist durch staatliche und private Krankenhäuser gesichert, deren Qualität jedoch stark variiert. Erkundigen sie sich im Zweifelsfalle bei der Deutschen Botschaft nach einem geeigneten Arzt. In die Reiseapotheke gehören auf jeden Fall Medikamente gegen Magen- und Darmbeschwerden und ein Insektenschutzmittel. (siehe auch allgemeine Hinweise Gesundheit Subindischer Kontinent / Impfungen).

Impfungen

Für die Einreise nach Mexiko gibt es keine internationalen Impfvorschriften. Bei Kurzreisen

empfiehlt sich ein Impfschutz gegen Hepatitis A, Tetanus und Diphtherie.

Besonders in den Dschungelgebieten im Süden besteht ganzjährig mittleres Malaria Risiko.. Malaria Prophylaxe sollte also auf keinen Fall fehlen. Die großen Städte sowie die Höhenlagen gelten hingegen weitgehend als Malariafrei.

Versicherungen

Wie auf allen Reisen empfehlen wir Ihnen – falls noch nicht vorhanden – den Abschluss einer Auslandskrankenversicherung, die anfallende Kosten für medizinische Behandlung und Arzneien übernimmt. Diese ist bei Reisen mit der BCT-Touristik standartmäßig inklusive.

Für Mexiko empfiehlt sich darüber unbedingt der Abschluss einer Gepäckversicherung. Genauere Informationen erhalten Sie mit Ihrer Anmeldung.

Geld & Kreditkarten

Die Landeswährung ist der Mexikanische Peso (\$), unterteilt in 100 Centavos. Der Wechselkurs beträgt 1 Euro zu 16,6 Peso (Stand Juli 2011).

Es sind Banknoten in Stückelungen zu 10, 20, 50, 100, 200, 500 und 1000 Pesos im Umlauf. Kleinere Münzen werden heute kaum noch genutzt und Preise werden meist auf 50 Centavos gerundet.

Neben den einheimischen Peso ist nach wie vor auch Bezahlung in US-Dollar üblich und wird teilweise sogar verlangt.

Inzwischen gibt es in größeren Städten auch internationale Geldautomaten, an denen man sehr günstig Geld ziehen kann, beispielsweise mit der deutschen EC-Karte – allerdings nicht überall. Zur Sicherheit sollte man auf jeden Fall auch eine Kreditkarte oder Reiseschecks dabei haben.

Unter Kreditkarten werden vor allem *Master-Card* und *Visa* akzeptiert, genaueres erfahren Sie bei Aussteller Ihrer Karte.

Reiseschecks (möglichst in US-Dollar ausgestellt) können überall eingelöst werden. Weiterhin kann Geld in Banken und Wechselstuben (längere Öffnungszeiten) getauscht werden, allerdings zu sehr verschiedenen und häufig ungünstigen Wechselkursen.

Kleidung

In Mexiko City und Guatemala City kleidet man sich sehr formell, während man sich außerhalb der Großstädte eher leger gibt. Gute Restaurants und Bars akzeptieren aber auch hier keine Strandkleidung.

Für Ihre Rundreise sollten sie leichte bequeme Kleidung aus Naturfasern auswählen, die sowohl atmungsaktiv ist, als auch strapaziert werden kann (Besuche in Dschungelgebieten). Für die Abende in Mexiko City und Oaxaca sollten Sie einen leichten Pullover oder Sakko / Strickweste mitnehmen.

Tragen Sie gutes, festes Schuhwerk, da einige Ausgrabungsstätten sehr weitläufig sind. Denken Sie an Sonnenbrille und Sonnenhut, Sonnenschutzmittel und Insektenspray. Nehmen Sie im Sommer auch einen leichten Regenschutzmittel.

Bei Besuchen in Kirchen sollten aus Rücksichtnahme die Schultern bedeckt sein und keine kurzen Shorts getragen werden.

Topless und Freikörperkultur verstößt gegen die Moralvorstellungen der Mittelamerikaner und wird nicht toleriert. Akzeptieren Sie dies bitte als Reiseagat.



TELEFONIEREN & INTERNET

Telefonieren vom Hotel aus ist sehr teuer. Am besten kauft man daher eine Telefonkarte. Telefonzellen gibt's es an öffentlichen Orten wie Sand am Meer. Deutsche Mobilnetze funktionieren auch in Mexiko, allerdings nur mit Triband-Handys. Mobiltelefone können ansonsten auch vor Ort gemietet werden. Internet Cafés gibt es in allen Regionen, besonders in den Touristengebieten.

ZEIT

Mexiko hat drei Zeitzonen, die Hora del Centro (+7 h) im größten Teil Mexikos, die Hora de la Montana (+ 8 h) im Westen und im Nordwesten die Hora del Pacifico (+ 9 h). Die Sommerzeit in Mexiko beginnt eine Woche später als in Deutschland.

FESTE UND FEIERTAGE

1. Januar: Neujahr, 5. Februar: Tag der Verfassung, 21. März: Geburtstag von Benito Juárez, März/April: Ostern, 1. Mai: Tag der Arbeit, 5. Mai Schlacht bei Puebla, 16. September: Unabhängigkeitstag, 2. November: Allerseelen, 20. November: Tag der Revolution, 25. Dezember: Weihnachten

ÖFFNUNGSZEITEN

Banken: Mo -- Fr 09.00 - 17.00 Uhr
Post: Mo – Fr 08.00 – 19.00 Uhr

POST

Die mexikanische Post ist relativ zuverlässig, und Standard Luftpost benötigt etwa 6 Tage nach Europa. Besonders für Eilsendungen kann man aber in allen größeren Städten auch auf internationale Dienste wie DHL, FedEx und UPS zurückgreifen.

ELEKTRIZITÄT

Die Stromspannung beträgt 110 Volt und es herrscht das amerikanische Flachstecker System vor. Für unsere runden Schuko Stecker und in einigen Fällen auch für Flachstecker benötigen Sie einen Adapter.

FOTOGRAFIEREN

Packen Sie reichlich Filme bzw. Speichermedien ein, es gibt viel zu fotografieren in Mexiko. Wenn man Personen fotografiert sollte es selbstverständlich sein, vorher um Erlaubnis zu fragen. Akzeptieren Sie gerade bei den Indigenas unbedingt auch ein Nein. Sie möchten meistens nicht fotografiert werden und wenden sich ab. Beim Fotografieren in archäologischen Stätten gilt ein Blitzverbot. Für Fotostative und Videokameras müssen Gebühren entrichtet werden. Besser vermieden werden sollte das Fotografieren von Flughäfen, aus Flugzeugen, von militärischen Anlagen und Verkehrsknotenpunkten.

KÜCHE

Besonders verbreitet in Mexiko sind Tortillas. Der mexikanische Maismehl-Fladen darf aber nicht mit dem gleichnamigen spanischen Omelette verwechselt werden. Die Tortilla werden mit unterschiedlichen Zutaten befüllt und mit einem anderem Namen (Taco, Quesadilla) versehen. Die Sättigungsbeilage - der Maismehl-Fladen - bleibt jedoch immer gleich. Entgegen der Meinung des Volksmundes stammt Chili con Carne nicht aus Mexiko, sondern wurde zuerst im Süden der USA zubereitet. Das feurig scharfe Gericht wird man höchstens an der US-amerikanischen-mexikanischen Grenze und in Touristenorten finden.

TRINKGELDER

In Mexiko leben sehr viele Menschen vom Tourismus und Trinkgelder werden erwartet. In Restaurants und Bars gibt man üblicherweise 10 bis 15% des Rechnungsbetrages als Trinkgeld. Falls auf der Rechnung "Propina" steht, ist das Trinkgeld bereits im Rechnungsbetrag inbegriffen. Kofferträger bekommen 1 US-Dollar pro Gepäckstück und die Zimmermädchen 1 bis 1,5 USD pro Nacht und Zimmer. Busfahrer und Führer erwarten Trinkgelder von 1 bzw. 2 USD.

SICHERHEIT

In Mexiko herrscht eine hohe Kriminalitätsrate. Wertgegenstände sollten am besten im Hotelsafe eingeschlossen werden. In Großstädten und Touristenzentren sollte man Wertgegenstände nicht offen zur Schau stellen und am besten nur dicht am Körper tragen um Taschendieben kein Ziel zu bieten. Bei Erkundungen auf eigene Faust sollten einige gefährliche Regionen unbedingt gemieden werden. Immer wieder kommt es dort auch zu bewaffneten Raubüberfällen.

SPRACHE

In Mexiko spricht man überall Spanisch. Daneben gibt es aber auch 62 verschiedenen Indigene Sprachen.

KLEINER SPRACHFÜHRER (SPANISCH)

Guten Tag, Hallo	hola
Guten Morgen	buenos días
Guten Nachmittag	buenas tardes
Gute Nacht	buenas noches
Entschuldigung	perdón
Entschuldigung Sie...	con permiso
Gesundheit (Niesen/ Anstossen)	salud
Freut mich (Sie zu treffen)	mucho gusto
Bitte	por favor
Danke	gracias
Vielen Dank	muchas gracias
Auf Wiedersehen	adiós
Hilfe!	socorro!
Ich habe mich verlaufen.	ando perdido.
Vorsicht!	cuidado!
Bitte rufen Sie einen Arzt.	por favor, llame al médico.
Bitte rufen Sie die Polizei.	por favor, llame al policía.
Wo finde ich ein gutes Restaurant?	Dónde hay un buen restaurante?
Die Rechnung bitte.	la cuenta, por favor.
Ich bin hungrig...	Tengo hambre.
Ich brauche ein Taxi.	Necesito un taxi.
Ich muss ... gehen	Necesito ir...
...zum Flughafenal aeropuerto.
...zum Busbahnhofa la central de autobuses.
...zum Bahnhofa la Estación de Tren. *
Ja	No
Nein	Sí
Ich verstehe nicht.	No entiendo.
Mein Name ist...	Me llamo...
Wie heisst du?	¿Como te llamas?
Wie heissen Sie?	¿Cómo se llama Usted?
Ich komme von/aus...	Soy de...()
Woher kommst du?	¿De dónde eres?
Woher kommen Sie?	¿De dónde es Usted?
eins	uno
zwei	dos
drei	tres
vier	cuatro
fünf	cinco
sechs	seis
sieben	siete
acht	ocho
neun	nueve
zehn	diez
elf	once
zwölf	doce
dreizehn	trece
vierzehn	catorce
fünfzehn	quince



PERU

PRAKTISCHE HINWEISE



ADRESSEN

Peruanische Botschaft in der BRD

Mohrenstraße 42, 10117 Berlin
Tel: (030) 20 64 10-3
Fax: (030) 20 64 10 77
E-Mail: info@embaperu.de
Internet: www.botschaft-peru.de/

Peruanische Botschaft in Österreich

Mahlerstrasse 7/22, 1010 Wien
Tel: (01) 713 43 77
Fax: (01) 712 77 04
E-Mail: embajada@embaperuustria.at
Internet: www.embaperuustria.at

Peruanische Botschaft in der Schweiz

Thunstrasse 36, 3005 Berne
Tel: (031) 351 85 55
Fax: (031) 351 85 70
E-Mail: info@embaperu.ch
Internet: www.embaperu.ch

Deutsche Botschaft in Peru

Lima Avenida Arequipa 4202-4210,
Lima 18, Peru
Tel: (00511) 212 50 16
Fax: (00511) 422 64 75
E-Mail: info@lima.diplo.de
Internet: www.lima.diplo.de

Österreichische Botschaft in Peru

Avenida República de Colombia 643, 5° piso
San Isidro (Lima 27), Peru
Tel: (0051/1) 442 05 03
Fax: (0051/1) 442 88 51
E-Mail: lima-ob@bmeia.gv.at
Internet: www.aussenministerium.at/lima

Schweizer Botschaft in Peru

Avda. Salaverry 3240
San Isidro (Lima 27), Perú
Tel: (+51/1) 264 03 05
Fax: (0091 11) 26 87 30 93
E-Mail: ndh.vertretung@eda.admin.ch
Internet: www.eda.admin.ch/newdelhi

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der Andenstaat Peru im westlichen Südamerika lässt sich grob in drei Landschaftszonen einteilen: den schmale Küstenstreifen an der Pazifikküste im Westen, das Hochgebirge der Anden im Anschluss sowie der tropische Amazonasregion im Ostteil des Landes, die 60% der Landesfläche einnimmt. Insgesamt erstreckt er sich über eine Fläche mehr als viermal so groß wie Deutschland und hat etwa 30 Millionen Einwohner, davon fast die Hälfte Indigenas, Nachfahren der Ureinwohner. Die Hauptstadt ist Lima an der Küste im Südwesten des Landes mit 7,6 Millionen Einwohnern.

Besonders bekannt ist Peru für sein historisches Erbe der Inka, der strahlenden Sonnenkultur, die viele monumentale Bauwerke hinterlassen hat.

KLIMA

Das Klima der Westküste ist vor allen von Meeresströmungen und dem Windschatten der Anden geprägt: Dem Norden des Landes bringt der El Niño im Südsommer (Dezember bis März) einige Regenfälle und Spitzentemperaturen bis 35°C. Geringer fallen die Temperaturen um die Hauptstadt Lima aus, hier wird es selten über 30°C. Die südliche Küste Perus wird von einer kargen Wüstenlandschaft dominiert – die hohen Anden halten den Regen fern. Im peruanischen "Winter" ist es oft wolkenverhangen und neblig bei 15-22°C. In der Andenregion ist das Klima fast genau umgekehrt. Im Mai bis September ist es angenehm, während es im peruanischen Sommer oft regnet. Tagsüber steigen die Temperaturen hier bis 20°C, ab er nachts kann es auch zu Frost kommen. Im Regenwald des Amazonasgebietes regnet es das ganze Jahr über häufig.

EINREISE, VISUM & AUSREISE

Zur Einreise nach Peru benötigen Sie lediglich einen bis mindestens 6 Monate nach Reiseende gültigen Reisepass. Ein Touristenvisum bekommen EU-Bürger und Schweizer bei der Einreise kostenfrei ausgestellt. Bitte überprüfen Sie aber unbedingt, dass die Beamten die richtige Aufenthaltsdauer in Ihrem Reisepass eintragen – in der Vergangenheit kam es schon vor, dass willkürlich kürzere Aufenthaltsdauern eingetragen wurden, was zu Problemen bei der Ausreise führte.

Bei der Ausreise aus Peru wird am Flughafen eine Ausreisesteuer von derzeit 30 US-Dollar pro Person fällig.

IMPFUNGEN

Bei der direkten Einreise aus Deutschland sind Pflichtimpfungen nicht vorgesehen, bei Einreise aus einem Gelbfiebergebiet (häufig die Nachbarstaaten) ist der Nachweis einer gültigen Gelbfieberimpfung erforderlich. Dies gilt für alle Reisenden ab dem vollendeten ersten Lebensjahr.

Bei Reisen in die ausgewiesenen Gelbfieber-Endemiegebiete Perus (besonders für das gesamte peruanische Amazonasgebiet) ist eine rechtzeitige (10 Tage vor Einreise) Impfung dringend zu empfehlen. Ebenso besteht dort ein geringes Malaria-Risiko.

Für genaue und aktuelle Informationen zu Infektionen im Zielgebiet kontaktieren Sie bitte auch Ihren Hausarzt oder ein Zentrum für Tropenmedizin.

ÄRZTLICHE VERSORGUNG

Die medizinische Versorgung im Lande ist nur in teuren Privatkliniken mit Europa zu vergleichen und ist vielfach technisch, apparativ und/oder hygienisch problematisch. In Cusco, dem wichtigsten Ziel ausländischer Touristen, gibt es nur wenige private Kliniken, die personell und apparativ adäquat ausgestattet sind. Es sind in jüngster

Zeit wiederholt Fälle bekannt geworden, in denen Hilfesuchende gezielt an Einrichtungen verwiesen wurden, welche die notwendigen medizinischen Standards nicht erfüllen und deren medizinisches Personal nicht ausreichend qualifiziert war. Hintergrund war scheinbar das Wissen um das Bestehen einer zahlungskräftigen Auslandskrankenversicherung. Es ist daher große Vorsicht geboten.

Das Auswärtige Amt empfiehlt deshalb, sich im Erkrankungsfall auf der Internetseite der Deutschen Botschaft über Ärzte und Krankenhäuser in Lima und Peru zu informieren oder im Notfall die entsprechenden Honorarkonsuln zu kontaktieren, siehe auch

GESUNDHEIT

Sonnenbrand und Höhenkrankheiten sind zwei Unannehmlichkeiten in Peru gegen die Sie auf jeden Fall gewappnet sein sollten. Packen Sie auf jeden Fall eine Kopfbedeckung, Sonnenbrille und starke Sonnencreme ein! Zur Höhenkrankheit beachten Sie bitte auch den entsprechenden Exkurs in diesem Katalog bzw. auf unserer Homepage.

Wie in allen Tropenländern sind außerdem Durchfallerkrankungen häufig. Allgemein gilt der Grundsatz „peel it, boil it, cook it or forget it“ – Nehmen Sie Lebensmittel nur geschält (Obst), abgekocht oder gekocht zu sich – Ihr Magen wird es Ihnen danken. Zum Zähneputzen und Trinken sollte man grundsätzlich nur sterilisiertes Wasser verwenden (beispielsweise aus Flaschen).

Selten werden Reisende auch vom *Dengue-Fieber* betroffen. Dagegen gibt es keine wirksame Impfung zur Vorbeugung. Um das Risiko zu reduzieren sollte man sich allgemein gegen Mücken (die Überträger) schützen – gegen Abend möglichst lange Kleidung trage usw.

VERSICHERUNGEN

Wie auf allen Reisen empfehlen wir Ihnen – falls noch nicht vorhanden – den Abschluss einer Auslandskrankenversicherung, die anfallende Kosten für medizinische Behandlung und Arzneien übernimmt. Diese ist bei Reisen mit der BCT-Touristik standartmäßig inklusive.

Für Peru empfiehlt sich darüber unbedingt der Abschluss einer Gepäckversicherung. Genauere Informationen erhalten Sie mit Ihrer Anmeldebestätigung.

GELD & KREDITKARTEN

Die Peruanische Währung ist der Neue Sol, unterteilt in 100 céntimos. Der aktuelle Wechselkurs beträgt 1 Euro zu 3,87 Sol (Stand Juli 2001) Gegenwärtig zirkulieren Banknoten sind 10, 20, 50 und 100 Nuevos Soles, der 200 Nuevos Soles Geldschein kommt selten zum Einsatz. Die 1 und 5 céntimos Münzen werden kaum mehr genutzt und die Preise meist gerundet.

Geldautomaten finden sich in allen größeren Städten – hier können Sie mit Ihrer Kontokarte oder Kreditkarte Bargeld ziehen. Bei Abhebungen mit der Kontokarte fallen dabei lediglich die Gebühren Ihrer Bank für eine Auslandsabhebung an. Peruanische Bankautomaten geben sowohl einheimische Sol als auch US-Dollar aus. Zu Ihrer Sicherheit sollten Sie nur Automaten in Bankfilialen mit Wachpersonal nutzen.

Versuchen Sie außerdem Zahlung und Abhebungen mit Kreditkarte zu vermeiden, da fast überall zusätzlich zu den Gebühren Ihrer Bank bis zu 7 %



Aufschlag auf Kreditkartenzahlungen verlangt wird. Der beste Ort zum Tauschen sind die Wechselstuben *casas de cambio*, die längere Öffnungszeiten und bessere Raten bieten als die Banken. US-Dollar sind überall akzeptiert, aber inzwischen werden weitflächig auch Euro getauscht, so dass es sich nicht lohnt, extra US-Dollar in großen Mengen mitzubringen. Verlangen Sie beim Tausch immer kleine Scheine (*billetes pequeños*), da 100 Sol Scheine in kleineren Orten und Geschäften meist nicht akzeptiert werden. Auch zerrissenen Scheine werden Viererorts nicht angenommen.

REISESCHECKS

Unter den Reisechecks werden American Express, Visa und Thomas Cook akzeptiert. Die Wechselkurse sind allerdings ebenfalls sehr ungünstig und man verliert bis zu 10% des Nennwertes.

KLEIDUNG

Für die warmen Monate von Dezember bis April ist Sommerkleidung plus leichte Überbekleidung für kühle Abende ausreichend. Im Peruanischen Winter ist warme Kleidung erforderlich. Im Amazonasgebiet ist ganzjährig leichte Sommerkleidung aus atmungsaktiven Materialien zu empfehlen. Ein zuverlässiger Regenschutz sollte nicht fehlen. Im Hochland ist für den Südwinter (Mai bis September) warme Kleidung dringen notwendig. In den übrigen Monaten sollte man für den Tag leichtere Kleidung und für die doch recht kühlen Abende Wollachen mitnehmen. Eine Sonnenbrille gegen die UV-Strahlung und gutes Schuhwerk sind überall erforderlich.

ELEKTRIZITÄT

In Peru beträgt die Netzspannung 220 Volt wie in Europa. Die Steckdosen sind zu großem Teil die amerikanischen, die Mitnahme eines Adapters empfiehlt sich.

FOTOGRAFIEREN

Packen Sie auf jeden Fall ausreichend Filmmaterial (Filme / Speicherkarten) ein und machen Sie sich bereit für eine einmalige Vielfalt an Fotomotiven: Peru ist Heimat von schneebedeckten Bergen, hohen Sanddünen, Schwärmen bunter Tropenvögel, malerischen Vulkankegeln und steinigten Küsten bevölkert von gewaltigen See-Löwen – von den monumentalen Ruinen der Inkas ganz zu schweigen. Beim Fotografieren von Menschen, besonders den Indigenas sollten Sie vorher unbedingt um Erlaubnis bitten und gegebenenfalls auch ein Nein akzeptieren.

PREISE

Nutzen Sie Ihr Verhandlungsgeschick – von *gringos* werden gerne überhöhte Preise verlangt. Besonders trifft dies auf Taxis zu, die ohne Taximeter fahren. Denken Sie aber bitte auch daran, dass die Händler auch Familien zu ernähren haben und übertreiben Sie es nicht mit dem Herunterhandeln.

TRINKGELDER

In besseren Restaurants ist ein 10%iger Bedienungsaufschlag meistens bereits auf der Rechnung ausgewiesen. „Nicht so in einfachen Restaurants nicht, sodass dort noch 10% Trinkgeld erwartet werden. Übliche Trinkgelder sind: Kofferträger im Hotel \$1; Zimmermädchen \$1; Fahrer, Träger und Köche \$5 pro Tour.

TELEFONIEREN & INTERNET

Die Landesvorwahl für Peru ist 0051. Internationale Ferngespräche sind von allen Telefonzellen aus möglich. Dafür benötigen Sie

Telefonkarten, erhältlich in den Büros der Telefongesellschaften TELEFONICA und ENTEL.

Für Telefonieren aus Peru mit dem eigenen Handy empfehlen wir Ihnen, sich vor Ihrem Urlaub bei Ihrem Netzanbieter zu erkunden. Ansonsten bietet der Netzbetreiber "Claro" als einziger CHIP-Prepaidkarten hat, wie wir sie in Deutschland kennen.

Überall im Land gibt es auch Internet-Cafés, die Stunde kostet etwa Sol 0.60 bis Sol 1. Dort werden auch internationale Telefongespräche zu sehr günstigen Preisen angeboten.

POST

Luftpost benötigt etwa eine Woche bis nach Europa.

ZEIT

Peru liegt 7 Stunden hinter der Mitteleuropäischen Sommerzeit und 6 Stunden hinter der Winterzeit zurück. Wenn es in Deutschland 12 Uhr mittags ist, ist in Peru 5 Uhr morgens (Sommer) bzw. 6 Uhr morgens (Winter).

FESTE UND FEIERTAGE

1. Januar: Neujahr, 6. Januar: Heilige drei Könige, März/April: Ostern, 1. Mai: Maifeiertag, Juni: Fronleichnam, 29. Juni: St. Peter und Paul, 28. Juli: Unabhängigkeitstag, 29. Juli: Nationalfeiertag, 15. August: Maria Himmelfahrt, 30. August: Tag der Heiligen Rosa von Lima, 8. Oktober: Schlacht bei Angamos, 1. November: Allerheiligen, 8. Dezember: Fest der unbefleckten Empfängnis, 25. Dezember: Weihnachten

ÖFFNUNGSZEITEN

Geschäfte: Mo-Sa 10.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 20.00 (tw. auch So), Banken: Mo - Fr: 9.15 – 16.00 Uhr (tw. auch Sa), Post: Mo - Sa: 8.00 – 20.00 Uhr, Apotheken: 9.00 – 19.00 Uhr

SICHERHEIT

Peru liegt, was die Kriminalität betrifft, im latein-amerikanischen Mittelfeld. Das schließt für Touristen das Risiko ein, Opfer von Diebstählen oder Überfällen zu werden. In Lima wird zu besonderer Vorsicht abends in der Innenstadt geraten. Auf Märkten und in Busstationen sind Diebstähle häufig.

Wegen größerer Streiks kann es vorkommen, dass wir Ihre Reiseroute kurzfristig anpassen müssen. Wir bitten um Ihr Verständnis – so ist es leider in Lateinamerika.

KLEINER SPRACHFÜHRER (SPANISCH)

Guten Tag, Hallo	hola
Guten Morgen	buenos días
Guten Nachmittag	buenas tardes
Gute Nacht	buenas noches
Entschuldigung	perdón
Entschuldigung Sie...	con permiso
Gesundheit (Niesen/ Anstoßen)	salud
Freut mich (Sie zu treffen)	mucho gusto
Bitte	por favor
Danke	gracias
Vielen Dank	muchas gracias
Auf Wiedersehen	adiós
Hilfe!	socorro!
Ich habe mich verlaufen.	ando perdido.
Vorsicht!	cuidado!
Bitte rufen Sie einen Arzt.	por favor, llame al médico.
Bitte rufen Sie die Polizei.	por favor, llame al policía.
Wo finde ich ein gutes Restaurant?	Dónde hay un buen restaurante?
Die Rechnung bitte.	la cuenta, por favor.
Ich bin hungrig...	Tengo hambre.
Ich brauche ein Taxi.	Necesito un taxi.
Ich muss ... gehen	Necesito ir...
...zum Flughafenal aeropuerto.
...zum Busbahnhofa la central de autobuses.
...zum Bahnhofa la Estación de Tren. *
Ja	No
Nein	Sí
Ich verstehe nicht.	No entiendo.
Mein Name ist...	Me llamo...
Wie heisst du?	¿Como te llamas?
Wie heissen Sie?	¿Cómo se llama Usted?
Ich komme von/aus...	Soy de...()
Woher kommst du?	¿De dónde eres?
Woher kommen Sie?	¿De dónde es Usted?
eins	uno
zwei	dos
drei	tres
vier	cuatro
fünf	cinco
sechs	seis
sieben	siete
acht	ocho
neun	nueve
zehn	diez
elf	once
zwölf	doce
dreizehn	trece
vierzehn	catorce
fünfzehn	quince



ECUADOR

PRAKTISCHE HINWEISE



ADRESSEN

Botschaft von Ecuador in der BRD

Joachimstaler Str. 12, 10719 Berlin
Allianz-Gebäude, 10. Stock
Tel: (030) 800 96 95
Fax: (030) 800 96 96 99
E-Mail: info@ecuadorembassy.de
Internet: www.ecuadorembassy.de

Botschaft von Ecuador in Österreich

Goldschmiedgasse 10/II/24, 1010 Wien
Tel: (01) 535 3208
Fax: (01) 535 0897
E-Mail: mecaustria@chello.at

Botschaft von Ecuador in der Schweiz

Kramgasse 54, 3011 Bern
Tel: (031) 351 6254
Fax: (031) 351 2771
E-Mail: embecusuiza@bluewin.ch

Deutsche Botschaft in Ecuador

Avenida Naciones Unidas y República de El Salvador, Edificio „Citiplaza“
Casilla 17-17-536, Quito, Ecuador
Tel: (+593) (02) 2970 820
Fax: (+593) (02) 2970 815 oder 2970 816
E-Mail: info@quito.diplo.de
Internet: www.quito.diplo.de

Österreichische Botschaft in Ecuador

Gaspar de Villaroel No. E9-53,
entre Av. de los Shyris y 6 de Diciembre, Quito
Ecuador
Tel: (+593) (02) 246 9700
Fax: (+593) (02) 244 3276
E-Mail: prziبرا@interactive.net.ec

Schweizer Botschaft in Ecuador

Juan Pablo Sanz y Avenida Amazonas 3617,
Edificio Xerox, Piso 2, Quito,
Ecuador
Tel: (+593) (02) 243 4113 / (02) 2439 48
Fax: (+593) (02) 244 9314
E-Mail: qui.vertretung@eda.admin.ch
Internet: www.eda.admin.ch/quito

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Ecuador ist eine Republik im Nordwesten Südamerikas, liegt zwischen Peru, Kolumbien und dem Pazifischen Ozean und beherbergt ca. 14 Mio. Einwohner. Die Hauptstadt Quito liegt auf 2850m im Andenhochland. Den Namen verdankt das Land der Äquatorlinie, die durch die Mitte des Landes verläuft. Ecuador verfügt über zwei Amtssprachen. Neben der Amtssprache Spanisch besitzt auch die zweite Amtssprache Kichwa mit etwa zwei Millionen Sprechern große Bedeutung, vor allem in der Sierra.

GEOGRAFISCHE EINTEILUNG

Costa

Die hügelige Küste Ecuadors ist ca. 500km lang und 200km breit. Hier ist das bis zu 800m hohe Gebirge Cordillera Costanera. Auch der größte Hafen an Südamerikas Westküste ist hier zu finden.

Sierra

Das Andengebirge in der Sierra umfasst eine Fläche von etwa 800km². Hier ist mit 5900m der höchste Berg Ecuadors zu finden, der Cotopaxi. Zwischen zwei Bergzügen befindet sich darüber hinaus ein auf 1800 bis 3200m Höhe gelegenes Hochtal. Hier sind auch zahlreiche Vulkane zu finden, weshalb dieser Abschnitt Ecuadors auch von Alexander Humboldt als „Straße der Vulkane“ bezeichnet wurde.

Oriente

Die Regenwälder des Amazonasbeckens erstrecken sich durch den Osten (Oriente) des Landes und sind demnach sehr stark bewachsen und mit Flüssen durchzogen.

Galapagos

Die Galapagos Inseln, die ca. 1000km vor dem Festland Ecuadors liegen, heißen in der Landessprache „Archipiélago de Colón“. Die Inseln sind vulkanischen Ursprungs und deswegen auch geologisch gesehen sehr jung.

KLIMA

Das Klima von Ecuador ist je nach Landstrich sehr unterschiedlich, von eisigen Temperaturen in den Gletscherregionen der Gebirge bis hin zu feuchtwarmem Klima im Amazonasgebiet. Diese Temperatur- und Klimavielfalt ist bedingt durch die verschiedenen Höhenlagen des Landes und die unterschiedliche Verteilung von Vulkanen, Flüssen und Meeresströmungen. Allgemeine Niederschlagstendenzen lassen sich anhand der Höhe feststellen: In Regionen über 3000m Höhe ist sehr viel Niederschlag zu erwarten, darunter ist es wechselhafter.

Im Norden der Küstenregion ist eine ausgeprägte Regenzeit von Januar bis Mai vorzufinden, wohingegen der südliche Küstenabschnitt sehr niederschlagsarm ist.

EINREISE & VISUM

Zur Einreise nach Ecuador benötigen Sie einen Reisepass, der noch mindestens 6 Monate gültig ist. Für Aufenthalte bis maximal 90 Tage benötigen Sie kein Visum. Der deutsche Kinderausweis wird in Ecuador nicht anerkannt. Kinder sollten im Reisepass der Eltern vermerkt sein, oder einen eigenen besitzen. Bei Einreisende unter 15 Jahren wird der Nachweis einer Masernschutzimpfung verlangt.

IMPFUNGEN

Bei Einreise aus einem Gelbfiebergefährdeten Gebiet, wird auf eine Impfung ab einem Jahr erwartet.

Alle Standardimpfungen sollten sowohl bei Kindern als auch bei Erwachsenen auf dem neusten Stand sein. Darüber hinaus wird es empfohlen sich gegen Tetanus, Hepatitis A, Diphtherie, bei längeren Aufenthalten (mehr als 4 Wochen und) auch einen Impfschutz gegen Hepatitis B, Typhus und Tollwut vorzunehmen. Bei Aufenthalten in und um den Amazonas ist es ratsam, sich ebenfalls gegen Gelbfieber impfen zu lassen. In allen Gebieten ist die Gefahr an Malaria zu erkranken relativ hoch, somit ist eine Malariaprophylaxe nützlich. Auf jeden Fall sollten Sie einen spezialisierten Arzt aufsuchen, der Sie über mögliche Gefahren und notwendige Impfungen aufklärt.

ÄRZTLICHE VERSORGUNG

In den großen Städten Ecuadors ist die medizinische Versorgung durchaus mit europäischen Standards zu vergleichen, wohingegen sie in ländlichen Gebieten zu wünschen übrig lässt.

GESUNDHEIT

Meiden Sie auf jeden Fall den Genuss von Leitungswasser. Auch Körperpflege, wie Zähneputzen und waschen, sollten Sie nur mit Trinkwasser aus Flaschen verrichten. Ist kein Wasser in Flaschen vorhanden, kochen Sie Leitungswasser gut ab. Lebensmittel sollten gut gewaschen und geschält werden und vor Mücken geschützt werden.

VERSICHERUNGEN

Da die Kosten bei einem Krankenhausaufenthalt in Ecuador in der Regel wesentlich teurer sind als in Deutschland, ist es sinnvoll eine Auslands-Krankenversicherung abzuschließen, die solche Kosten abdeckt. Gesetzliche Krankenkassen decken die Kosten eines Krankenhausaufenthaltes in Ecuador nicht oder nur zu geringen Teilen.

GELD & KREDITKARTEN

Seit September 2000 gilt der amerikanische Dollar als Staatswährung. Sie sollten auf jeden Fall bereits im Heimatland genügend Geld wechseln, da andernfalls in Ecuador hohe Wechselgebühren anfallen. Wichtig ist es, genügend Kleingeld (bis 20 US Dollar) gewechselt zu haben, da meist zu wenig Wechselgeld vorhanden ist. Kreditkarten werden nur in großen Hotels, Geschäften und Restaurants akzeptiert. In größeren Städten können sie mit Hilfe von Kreditkarten auch Bargeld beziehen.

KLEIDUNG

Da in Ecuador alle möglichen Klimaszenarien vorhanden sind, ist es schwer Vorhersagen zu treffen, welche Kleidung benötigt wird. Planen Sie Ecuador Studienreisen in die Berge, so müssen Sie sich mit warmer Kleidung gegen die Kälte wappnen. Soll es lieber eine Galapagosreise werden, so müssen sie auf ausreichend luftige Kleidung achten. Planen Sie eine allgemeine Ecuador Reise, die alle vier geologischen Zonen des Landes abdecken soll, so muss auch Kleidung für jede Temperaturlage eingepackt werden.

ELEKTRIZITÄT

Die Stromspannung liegt genau wie in den USA bei 110 Volt und 60 Hertz. Adapter sind für Reisende, die aus europäischen Ländern kommen deswegen notwendig.



FOTOGRAFIEREN

Packen Sie auf jeden Fall ausreichend Filmmaterial (Filme / Speicherkarten) ein und machen Sie sich bereit für eine einmalige Vielfalt an Fotomotiven.

Fotografieren von Polizisten und militärischen Einrichtungen, ist verboten. Möchten Sie einheimische fotografieren, so bitten Sie diese erst um Erlaubnis.

PREISE

Besonders in den touristenorientierten Städten werden Preise von Waren oft sehr viel höher gesteckt, als sie wirklich wert sind. Deswegen ist es sehr wichtig, zu verhandeln und dabei hartnäckig zu bleiben. Örtliche Taxis verfügen meist nicht über ein Taximeter, deswegen ist es sehr wichtig zu Beginn einer Fahrt einen festen Preis auszuhandeln, andernfalls kann der Fahrer horrend Preise verlangen.

TRINKGELDER

In Ecuador wird keine Mehrwertsteuer berechnet und auch Trinkgelder werden nicht erwartet. Wenn Sie jedoch nach Ecuador reisen und teure, gehobene Restaurants einplanen, so müssen Sie für diese auch mindestens 12% Trinkgeld einplanen.

TELEFONIEREN & INTERNET

Die Landesvorwahl für Ecuador ist 00593. Telefonkabinen sind in nahezu jedem Ort vorhanden. Die Preise für Gespräche nach Europa, sowie die Qualität der Verbindung variieren stark. Es kann mit Münzgeld oder mit vor Ort erworbenen Telefonkarten (schon ab 2 Dollar) telefoniert werden.

Deutsche Handys funktionieren auch mit örtlichen SIM-Karten nicht, da keine Roamingpartner zur Verfügung stehen und ein anderes Kartensystem vorherrscht. Internet-Cafés sind sogar mindestens einmal in jedem kleinen Dorf vorhanden.

POST

Postkarten aus Ecuador benötigen in der Regel 5-10 Tage nach Europa. Ein Eintreffen der Post kann jedoch nicht garantiert werden. Da es in Ecuador keine Briefkästen gibt, müssen Sie sich zum nächsten Postamt begeben.

ZEIT

Der Zeitunterschied zu Deutschland beträgt -6 Stunden. Ist es in Deutschland also 12 Uhr, so ist es in Ecuador erst 6 Uhr. Der Zeitunterschied zu den Galapagosinseln beträgt -7 Stunden. Wenn wir in Deutschland die Sommerzeit haben muss eine weitere Stunde abgezogen werden.

FESTE UND FEIERTAGE

1. Januar: Neujahr, 1. Mai: Tag der Arbeit, 24. Mai: Schlacht von Pichincha, 10. August: Unabhängigkeitstag Quito (Nationaltag), 9. Oktober: Unabhängigkeitstag Guayaquil, 2. November: Allerseelen, 3. November: Unabhängigkeitstag Cuenca, 6. Dezember: Gründungstag Quito, 25. Dezember: Weihnachtsfeiertag
Öffentliche Einrichtungen bleiben an diesen gesetzlichen Feiertagen geschlossen.

SICHERHEIT

Ecuador ist vor allem in den ländlichen Regionen von Armut geprägt, deswegen kommt es häufig zu Überfällen, Körperverletzung und sogar zu bewaffneten Überfällen auf ganze Busse. Wichtig ist es zurückhaltend das Land zu bereisen, einen gesunden Menschenverstand zu wahren und gefährliche Seitengassen sowie Menschenarme Plätze weitestgehend zu meiden. Auf keinen Fall

sollten Sie teuren Schmuck sichtbar am Körper tragen oder andere teure Gegenstände wie Kameras für andere öffentlich am Körper mitführen. Beschränken Sie sich auf preiswerten Plastikschnuck und Einwegkameras um einen möglichen Verlust möglichst gering zu halten. Haben Sie also eine Ecuador Reise auf vorwiegend ländlichem Terrain geplant, so ist es ratsam keine teuren Gegenstände bei sich zu tragen.

ZOLL

Es fallen keine Zollgebühren an, sofern folgende Regelungen eingehalten werden: max. 300 Zigaretten oder 50 Zigarren oder 200g Tabak; 1 Liter alkoholische Getränke; Parfüme für persönlichen Gebrauch und Geschenke und Gegenstände zum persönlichen Gebrauch im Wert von \$200 für den Aufenthalt bis zu 7 Tagen, \$300 für 8 Tage bis 6 Monate, und \$400 für den Aufenthalt von 6 Monaten bis zu 2 Jahren.

PARTYLOCATIONS

In Quito gibt es das legendäre Party-Viertel El Mariscal, der eine hohe Touristendichte aufweist. In Mariscal sind viele Bars und Discos vorzufinden, in denen immer reger Betrieb herrscht, weswegen es auch relativ sicher ist, sich nachts dort aufzuhalten. Trotzdem gilt es, nur das nötigste Bargeld mitzuführen und mit dem Taxi nach Hause zu fahren.

VERHALTEN IN ANWESENHEIT WILDER TIERE

Planen Sie eine Safari, so ist es wichtig, mit erfahrenen Menschen Gefahren und Verhaltensregeln durchzugehen. Auf jeden Fall sollten Sie in Gebieten, in denen gefährliche Raubtiere zu Hause sind immer langsam fahren und unter keinen Umstand den Wagen zum Stillstand bringen. Das Verlassen des Wagens ist nur erfahrenen und spezialisierten Personen erlaubt.

KLEINER SPRACHFÜHRER (SPANISCH)

Guten Tag, Hallo hola
Guten Morgen / Tag buenos días
Guten Abend buenas tardes
Gute Nacht buenas noches
Entschuldigung perdón
Entschuldigung Sie... con permiso
Gesundheit (Niesen/ Anstoßen) salud
Freut mich (Sie zu treffen) mucho gusto
Bitte por favor
Danke gracias
Vielen Dank muchas gracias
Auf Wiedersehen adiós
Bis dann / Bis bald hasta luego

Hilfe! socorro!
Ich habe mich verlaufen. ando perdido.
Vorsicht! cuidado!

Bitte rufen Sie einen Arzt. por favor, llame al médico.
Bitte rufen Sie die Polizei. por favor, llame al policía.
Wo finde ich ein gutes Restaurant? Dónde hay un buen restaurante?

Die Rechnung bitte. la cuenta, por favor.
Ich bin hungrig... Tengo hambre.
Ich brauche ein Taxi. Necesito un taxi.
Ich muss ... gehen Necesito ir...
...zum Flughafenal aeropuerto.
...zum Busbahnhofa la central de autobuses.

...zum Bahnhof

....a la Estación de Tren. *

Wo Dónde
Wo ist... Dónde está...?
Wo gibt es... Dónde hav...?
Was Qué
Wann, Wieviel Cuándo
Wie Como
Warum Por qué

Ja No
Nein Sí
Ich verstehe nicht. No entiendo.
Mein Name ist... Me llamo...
Wie heisst du? ¿Como te llamas?
Wie heißen Sie? ¿Cómo se llama Usted?

Ich komme von/aus... Soy de...()
Woher kommst du? ¿De dónde eres?
Woher kommen Sie? ¿De dónde es Usted?
hier aquí
dort allí
mit con
ohne sin

Computer ordenador
Telefon teléfono
Handy móvil
Krankenhaus hospital
Notfall urgencia
Arzt médico
Schmerz dolor

eins uno
zwei dos
drei tres
vier cuatro
fünf cinco
sechs seis
sieben siete
acht ocho
neun nueve
zehn diez
elf once
zwölf doce
dreizehn trece
vierzehn catorce
fünfzehn quince



SÜDAFRIKA

PRAKTISCHE HINWEISE



ADRESSEN

Südafrikanische Botschaft in der BRD

Tiergartenstr. 18, 10785 Berlin
Tel.: 030-220730
Fax: 030-22073190
E-Mail: berlin.consular@foreign.gov.za
Internet: www.suedafrika.org

Südafrikanische Botschaft in Österreich

Sandgasse 33, 1190 Wien
Tel: 01 320 64 93 97
Fax: 01 320 64 93 151
E-Mail: Vienna.bilateral@foreign.gov.za
Internet: www.dirco.gov.za/vienna

Südafrikanische Botschaft in der Schweiz

Alpenstraße 29, 3000 Bern
Tel: 031 350 13 13
Fax: 031 351 39 45
E-Mail: bern.admin@dirco.gov.za
Internet: www.southafrica.ch

SATOUR – Fremdenverkehrsamt

Postfach 101940, 60019 Frankfurt
Tel.: 069-9291290
Fax: 069-280950

Botschaft der BRD in Südafrika

180 Blackwood Street, Arcadia
Pretoria 0001
Tel.: 012-3443854
Fax: 012-3439401
E-Mail: info@pretoria.diplo.de
Internet: www.pretoria.diplo.de

Botschaft Österreichs in Südafrika

1109 Duncan Street, Brooklyn
Pretoria 0181
Tel: +27 12 45 29 155
Fax: +27 12 46 01 151
E-Mail: pretoria-ob@bmeia.gv.at
Internet: www.bmeia.gv.at/botschaft/pretoria

Botschaft der Schweiz in Südafrika

225 Veale Street, Parc Nouveau
New Muckleneuk 0181
Tel: +27 12 452 06 60
Fax: +27 12 346 66 05
E-Mail: pre.vertretung@eda.admin.ch
Internet: www.eda.admin.ch/pretoria

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Südafrika ist der Staat an der Südspitze Afrikas und grenzt an die beiden Weltmeere Atlantischer und Indischer Ozean. Es erstreckt sich über 1,22 Millionen km², was annähernd der vierfachen Fläche Deutschlands entspricht. Die Hauptstadt ist Pretoria im Norden des Landes. Die Landschaft ist sehr vielgestaltig. Kennzeichnend sind ein flacher etwa 200 km breiter Küstenstreifen mit schönen hellen Sandstränden, ein hohes Zentralplateau im Landesinneren und die Drakensberge, die sich im Osten des Landes erstrecken.

Sein schweres koloniales Erbe der Apartheid hat Südafrika unter dem Friedensnobelpreisträgers Nelson Mandela erfolgreich hinter sich gelassen. Heute ist Südafrika eines der stabilsten und das wohlhabenste Land Afrikas. Bei Touristen erfreut sich die Regenbogenation vor allem wegen ihrer vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt und der hohen gastronomischen Standards großer Beliebtheit.

KLIMA

Südafrika kann man das ganze Jahr über besuchen. Im südafrikanischen Sommer (November-Februar) ist es am Kap sehr trocken und warm und nahe Johannesburg und dem Krüger Nationalpark feucht und die Landschaft grünt. Die Regen sind kurz und heftig, meist begleitet von Gewitter. In dieser Zeit lohnt sich ein Besuch in Kapstadt besonders, da die Weinberge grün sind und man jeden Tag Badewetter hat. Während der Wintermonate (Juni-August) ist es am Kap feucht und im Osten trocken. Daher lohnt diese Zeit besonders für Tierbeobachtung. Nachts kann es recht frisch werden, in Johannesburg sogar bis zu 0 °C. Meistens ist es aber um die 10 °C.

EINREISE & VISUM

Zur Einreise nach Südafrika benötigen Sie einen Reisepass, der noch mindestens 6 Monate gültig ist, ein Visum ist nicht erforderlich. Für Swasiland und Lesotho wird zwar ein Visum benötigt, dieses erhält man aber problemlos an den jeweiligen Grenzen.

ÄRZTLICHE VERSORGUNG

Die medizinische Versorgung ist insgesamt gut. Die privaten Krankenhäuser in den großen Städten haben europäisches Niveau, die staatlichen Krankenhäuser sind dagegen überlaufen und leiden unter Budgetkürzungen.

GESUNDHEIT

Es sind für Südafrika keine Impfungen vorgeschrieben. Packen Sie bitte Sonnenmilch mit einem Lichtschutzfaktor von mindestens 15 und eine Kopfbedeckung ein, da die Sonnenstrahlung in Südafrika sehr stark ist.

Für malariegefährdete Gebiete (u.a. Krüger National Park) sollten Sie eine Woche vor Reiseantritt Malaria-Prophylaxe einnehmen. Sie bekommen diese Mittel aber auch in jeder südafrikanischen Apotheke. In gefährdeten Gebieten sollten Sie darüber hinaus abends lange Hosen und langärmelige Hemden/ Blusen tragen und Insektenschutzmittel benutzen.

In Flüssen und Seen im Norden und Osten Südafrikas besteht des weiteren Bilharziose-Gefahr und man sollte diese Gewässer nicht betreten.

Leitungswasser kann man überall bedenkenlos trinken und auch Salate und andere Speisen sind hygienisch zubereitet.

VERSICHERUNGEN

Wir empfehlen Ihnen, falls noch nicht geschehen, den Abschluss eine Auslandskrankenversicherung. Diese kommt für die Kosten auf, sollten Sie im Urlaub erkranken. Beachten Sie bitte, dass Sie

die – teilweise erheblichen – Kosten der Behandlung trotzdem vorschießen müssen, das Geld bekommen Sie aber dann später von der Versicherung zurück erstattet.

GELD & KREDITKARTEN

Die Währungseinheit ist der Südafrikanische Rand (= 100 Cent). Der Umrechnungskurs beträgt derzeit 1 Euro zu 9,85 Rand (Stand Juni 2011). Mit der politischen Wende 1996 wurden neue Münzen und Scheine eingeführt. Die Scheine zeigen die Bilder der "Großen Fünf der Tierwelt". Es dürfen maximal 500 Rand in bar ins Land eingeführt werden, bei ausländischen Währungen gibt es keine Beschränkungen.

In größeren Städten können Sie mit Maestro Kontokarten und Kreditkarten Geld an den internationalen Geldautomaten abheben. Abgesehen von abgelegenen Ortschaften können Sie überall problemlos mit gängigen Kreditkarten zahlen. Travellerschecks kann man problemlos an jeder Bank eintauschen.

TRINKGELD

Wenn Sie mit dem Service zufrieden waren, sind 10 % Trinkgeld bei Taxifahrten und in Restaurants und Gaststätten üblich. Kofferträger erhalten 2 Rand pro Gepäckstück.

TELEFONIEREN

Ländervorwahl Südafrika ist die +27
Für längere Gespräche sollten Sie ein Postamt aufsuchen, denn Hotels nehmen meistens über- teuerte Telefongebühren. 3 Minuten nach Deutschland kosten von einem Postamt etwa 5 €, von einem 5*-Hotel etwa 21 €. Für Inlandsge- spräche können Sie eines der grünen öffentlichen Kartentelefone benutzen. Telefonkarten gibt es u.a. in jeder Postfiliale zu kaufen. Des weiteren kann man sich auch sehr preisgünstig ein Starterkit für das eigene mitgebrachte Handy besorgen. Man erhält dann eine Art PrePaid-Karte auf Guthabenbasis.

ZEIT

Der Zeitunterschied beträgt nur eine Stunde (MEZ + 1), so dass Sie keine Probleme mit einem Jetlag bekommen werden. In der europäischen Sommerzeit herrscht sogar Zeitgleichheit. Im Sommer wird es um etwa 19.15 Uhr dunkel, im Winter schon gegen 17.00 Uhr.

FESTE UND FEIERTAGE

1.Januar: Neujahr; 21.März: Tag der Menschenrechte; März/ April: Karfreitag u. Ostersonntag; 27.April: Tag der Freiheit, 1.Mai: Tag der Arbeit; 16.Juni: Tag der Jugend; 9.August: Tag der Frau; 24.September: Heritage Day; 16.Dezember: Tag der Versöhnung; 25./26.Dezember: Weihnachten
Falls ein Feiertag auf einen Sonntag fällt ist der darauffolgende Montag automatisch ein gesetzlicher Feiertag.

KLEIDUNG

Sie sollten bequeme, atmungsaktive Kleidung aus Naturfasern tragen. Denken Sie außerdem an festes Schuhwerk, Sonnenbrille, Sonnenhut, Sonnenschutzmittel, Insektenspray, Regenjacke und lange Kleidung für abends. In den Drakensbergen kann es abends auch sehr kalt werden. Packen Sie also auch warme Kleidung ein.



ÖFFNUNGSZEITEN

Banken: Mo-Fr 09.30 - 15.30, Sa 08.30 - 11.00
 Post: Mo-Fr 08.00 - 16.30, Sa 08.00 - 12.00
 Geschäfte: Mo-Fr 08.00 - 17.00, Sa 08.00 - 13.00
 Bottle Stores: Mo-Fr 08.00 - 18.00, Sa 08.30 - 14.00

In Großstädten haben die Geschäfte auch sonntags geöffnet.

POST

Briefe nach Europa kosten 0,30 Rand, Postkarten 0,20 Rand. Die Luftpost nach Europa benötigt etwa fünf Tage.

ELEKTRIZITÄT

Die Stromspannung beträgt 220 Volt) Wechselstrom bei 50 Hertz (wie Europa). Sie benötigen aber einen dreipoligen Adapter.

FOTOGRAFIEREN

Bringen Sie sich genügend Filme bzw. Speicherplatz mit, denn diese Artikel gehören zu den wenigen Dingen, die in Südafrika teurer als in Deutschland sind. Generelle Fotografier-Verbote gibt es nur selten, allerdings sollten Sie immer nachfragen, bevor Sie Einheimische fotografieren. An touristischen Standorten wollen einheimische Kinder häufig sogar fotografiert werden, erwarten dafür aber oft eine Gegenleistung in Form von etwas Kleingeld.

SPRACHE

In Südafrika werden 11 verschiedene Sprachen gesprochen. Englisch ist aber überall geläufig. Nur Nachfahren der deutschen Einwanderer sprechen deutsch. Die größte Bevölkerungsgruppe sind die Zulu, die die Sprache isiZulu sprechen.

NATIONALPARKS

In den staatlichen Nationalparks werden Sie in einfach gehaltenen Rest Camps untergebracht. Dies sind meist riedgedeckte Rundhütten, die meistens über eigene Dusche/ WC verfügen, vereinzelt aber auch nur Sammelduschen und Gemeinschafts-WCs haben.

SICHERHEIT

Die Kriminalitätsrate ist immer noch sehr hoch. Daher sollten Sie bestimmte Gebiete von Johannesburg, Kapstadt und Durban meiden. Fragen Sie in Ihrem Hotel nach, in welche Gebiete Sie besser nicht hineingehen sollten. Zeigen Sie nicht zu offen, dass Sie Tourist sind. Stecken Sie Ihre Kamera in eine Tasche, tragen Sie keine teuren Uhren oder Schmuck offen für die Blicke anderer. Tragen Sie immer nur so viel Geld mit sich wie Sie gerade benötigen, und transportieren Sie es möglichst nah am Körper. Deponieren Sie Ihr übriges Geld am besten im Hotelsafe. Bedenken Sie, dass in Südafrika viele Menschen unter der Armutsgrenze leben und unnötige Zurschaustellung von Reichtum auf der Straße nicht angemessen ist!

SOUVENIRS

Die Auswahl an Souvenirs ist riesig. Zu den beliebtesten Mitbringseln gehören Perlenarbeiten, geschnitzte Holzmasken, bemalte Straußeneier, Goldarbeiten, Diamanten und Töpferwaren, aber auch verschiedene handwerkliche Erzeugnisse der verschiedenen südafrikanischen Völker. Beachten Sie die Zollvorschriften.

VERKEHR

Achten Sie beim Überqueren einer Straße darauf, dass in Südafrika Linksverkehr herrscht. Die Höchstgeschwindigkeiten liegen in der Stadt bei 60 km/h, auf Landstraßen bei 100 km/h und auf

Autobahnen 120 km/h. Insgesamt sind die Straßen in einem sehr guten Zustand, so dass täglich ähnliche Strecken zurückgelegt werden können wie in Deutschland. Es besteht wie in Deutschland Ansnallpflicht.

ZOLL

Erwachsene dürfen 1 Liter Alkohol, 2 Flaschen Wein, 400 Zigaretten und 50 ml Parfüm einführen. Der Import und Export von gefährdeten Tieren, Pflanzen und deren Produkte (Felle, Knochen, Gehörn, Stoßzähne) ist nicht gestattet. Bei Verstoß drohen Beschlagnahmung und Geldstrafen. Geschenke im Wert von 500 Rand (ca. 85 €) dürfen eingeführt werden.

KLEINER SPRACHFÜHRER - ZULU

Hallo (zu einer Person)	Sawubona.
Hallo (zu einer Gruppe)	Sanibonani.
Wie geht es Ihnen?	Unjani?
Mir geht es gut	Ngikhona.
Wie heißen Sie	Ungubani igama lakho?
Mein Name ist ...	Igama lami ngingu ...
Können Sie mir helfen?	Ungangisiza?
Wie teuer ist das?	Yimalini?
Wie spät ist es?	Isikhathisini?
Wo kommen Sie her?	Uphumaphi?
Ich komme aus ...	Ngiphuma ...
Sprechen Sie Englisch?	Uyasikhuluma isiNgesi?
Danke	Ngiyabonga.
Bleiben Sie gesund (als Abschiedsgruß)	Sala kahle/ Hamba kahle

Ich rufe die Polizei! Ngizobiza amaPoyisa. (...)

Montag	uMsombuluko
Dienstag	uLwesibili
Mittwoch	uLwesithathu
Donnerstag	uLwesine
Freitag	uLwesihlanu
Samstag	uMgqibelo
Sonntag	iSonto
Auto	imoto
Bus	ibhasi
Schiff	umkhumbhi
Zug	isitimela

Zahlen: das Zulu-Zahlensystem ist sehr umständlich, weswegen auch die Zulu in der Regel auf die englischen Zahlen zurückgreifen:

eins	one
zwei	two
drei	three
vier	four
fünf	five
sechs	six
sieben	seven
acht	eight
neun	nine
zehn	ten
hundert	hundred



AUSTRALIEN

PRAKTISCHE HINWEISE



ADRESSEN

Australisches Fremdenverkehrsamt

Neue Mainzer Str. 22
60311 Frankfurt
Tel.: 069 / 27 40 06 0
Fax: 069 / 27 40 06 40

Australische Botschaft in der BRD

Wallstraße 76 – 79, 10179 Berlin
Tel.: 030 – 88 00 88 0
Fax: 030 – 88 00 88 210
E-Mail: info.berlin@dfat.gov.au
Internet: www.germany.embassy.gov.au

Australische Botschaft in Österreich

Mattiellstraße 2, 1040 Wien
Tel.: 01 – 506 74 0
Fax: 01 – 504 11 78
E-Mail: austemb@aon.at
Internet: www.austria.embassy.gov.au

Australische Botschaft in der Schweiz

Bitte wenden Sie sich an die Botschaft in Deutschland.

Deutsche Botschaft in Australien

Canberra 119 Empire Circuit, Yarralumla
ACT 2600
Australia
Tel.: +61 (0) 6270 19 11
Fax: +61 (0) 6270 19 51
E-Mail: info@canberra.diplo.de
Internet: www.canberra.diplo.de

Österreichische Botschaft in Australien

12 Talbot Street, Forrest
ACT 2603
Tel.: +61 (0) 6295 1533
Fax: + 61 (0) 6239 6751
E-Mail: canberra-ob@bmeia.gv.at
Internet: www.austria.org.au

Schweizer Botschaft in Australien

7 Melbourne Avenue, Forrest
ACT 2603
Australia
Tel.: +61 (0) 2 61 62 8400
Fax: +61 (0) 2 62 73 3428
E-Mail: can.vertretung@eda.admin.ch

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Australien ist das einzige Land, das einen ganzen Kontinent überspannt und der sechstgrößte Staat unserer Erde. Auf den 7,7 Mio. Quadratkilometern leben derzeit etwa 22 Mio. Menschen. Damit hat Australien eine Bevölkerungsdichte von gerade mal 2,7 Menschen pro Quadratkilometer. Die größten Städte sind Sydney und Melbourne, die Studien zufolge zu den lebenswertesten Städten der Welt gehören. Die Hauptstadt ist entgegen weit verbreiteter Vorstellung aber das kleinere Canberra, das als geplante Hauptstadt entstanden ist, um Rivalitäten zwischen den beiden vorgenannten Städten zu vermeiden. Geografisch ist das Land sehr vielfältig, auch wenn 60% der Fläche von Trockengebieten und Wüsten dominiert werden.

EINREISE & VISUM

Sie benötigen einen Reisepass, der noch mindestens sechs Monate nach Reiseende gültig sein muss. Bundesbürger brauchen für Australien ein Visum, das Sie bereits in Deutschland beantragen müssen. Die Ausstellung für ein Besuchervisum über die australische Botschaft kostet zurzeit 29 Euro. Die Formulare für das Visum erhalten Sie rechtzeitig vor der Reise von der BCT-Touristik, die auch die Beantragung und Bearbeitung der Visa für die gesamte Gruppe übernimmt.

GESUNDHEIT

Impfungen sind nicht vorgeschrieben. Die medizinische Versorgung ist auf Europäischem Stand und selbst in abgelegenen Gebieten durch den Royal Flying Doctor Service gewährleistet. Eine Auslandskrankenversicherung sollten Sie nicht vergessen.

Australien ist von den Auswirkungen des Ozonlochs stärker als die BRD betroffen. Gehen Sie nie ohne Sonnenschutz (auch bei bedecktem Himmel) längere Zeit im Freien und benutzen Sie Sonnenschutzcreme mit Faktor 20 und höher.

GELD & KREDITKARTEN

Währungseinheit ist der Australische Dollar (AUS\$). Der Kurs liegt zurzeit bei 1 AUS\$ = 0,81 Euro (Stand Januar 2012).

Einige Banken bieten kostenlose Auslandsabhebungen mit der EC-Karte / Kreditkarte an. Dies ist die günstigste Art in Australien an Geld zu kommen.

Bargeldumtausch ist recht teuer, weswegen Sie nur wenige Australische Dollar mitnehmen sollten. Besser geeignet sind Traveller-cheques (in kleine Stückelung), die Sie in Deutschland erwerben und in Australien günstiger eintauschen können.

Kreditkarten (American Express, Mastercard/ Eurocard, Visacard, Dinners Club) sind in Australien sehr weit verbreitet.

In abgelegenen Ortschaften wird aber teilweise nur Bargeld akzeptiert.

KLIMA

Der Oktober ist der australische Frühling, März / April ist der australische Herbst. Beide Zeiten bieten ein gemäßigtes warmes Klima. Sonstige Temperaturen siehe BCT- Klimatabelle.

KLEIDUNG & AUSTRÜSTUNG

In Sydney, Melbourne und Canberra kleidet man sich sehr formell, während man sich außerhalb der Großstädte, insbesondere in Queensland, sehr leger gibt. Gute Restaurants und Bars akzeptieren aber auch hier keine Strandkleidung. Viele Pubs akzeptieren abends keine Jeans und keine Turnschuhe.

Für Ihre Rundreise sollten sie leichte bequeme Kleidung aus Naturfasern auswählen, die sowohl

atmungsaktiv ist, als auch strapaziert werden kann (Besuche in Regenwald und Wüstengebieten). Tragen Sie gutes, festes Schuhwerk. Einige Wanderungen in den Nationalparks gehen über mehrere Stunden. Denken Sie an Sonnenbrille und Sonnenhut, Sonnenschutzmittel und Insektenspray. Nehmen Sie einen leichten Regenschutzmantel mit.

Top-less und Freikörperkultur verstößt gegen die Moralvorstellungen der meisten, ansonsten liberalen, Australier und wird nicht toleriert. Akzeptieren Sie dies als Reisegast bitte.

FOTOGRAFIEREN

Viele beeindruckende Fotomotive von den Städten Australiens, die zu den schönsten der Welt zählen, über Koalas und Kängurus bis hin zu den Eukalyptuswäldern und Ayers Rock warten auf Sie. Denken Sie daran, genug Speicherkarten / Filme einzupacken.

Wenn Sie Fotofilme verwenden, denken Sie bitte daran, dass die Sonneneinstrahlung in Australien sehr stark ist. Eine gute Alternative ist eine Digitalkamera.

Staatlicherseits gibt es keine Verbote. Viele Aborigines möchten jedoch nicht fotografiert werden. Fragen Sie bitte im Zweifelsfall unbedingt vorher und akzeptieren Sie auch ein Nein.

ELEKTRIZITÄT

Die Stromspannung beträgt 240 / 250 Volt (50 Hertz) Wechselstrom. Sie benötigen einen dreipoligen Adapter oder Wechselstecker mit flachem Stecker. Im Elektrofachhandel oder über den BCT Reiseservice erhältlich.

ÖFFNUNGSZEITEN

Banken Mo-Do 09.30-16.00 Uhr, Fr 9.30- 17.00 Uhr; Post Mo-Fr 9-17 Uhr

ESSEN & TRINKEN

Besonders in den Bundesstaaten Queensland und Western Australia, sowie in Tasmanien gibt es ausgezeichneten Fisch. Zu Riesenkrabben und frischen Meeresfrüchten können Sie guten Wein genießen. Die größten Weinanbaugebiete befinden sich in South Australia. Mit internationalen Gerichten können Sie sich besonders in Melbourne und Sydney verwöhnen lassen. Wenn Sie dann doch mal Lust auf ein traditionelles BBQ bekommen, gehen Sie einfach in einer der zahlreichen Grill- und Picknickstellen, die sich in ganz Australien befinden.

SOUVENIRS

Opale, Leder- und Wollarbeiten. Plüschtiere in Form von Koalas, Kängurus, Wombats und Schnabeltieren. Der Wind und Wettermantel Driza-Bone oder ein Original Akubra-Hut in der Ausführung Snowy River, Cattleman, Stockman oder Down Under.

Kaufen Sie Kunsthandwerke der Aborigines nur in deren Communities, damit der Erlös auch den Künstlern zugutekommt. Außerhalb wird häufig auch Aborigines Kunst aus Taiwan verkauft. Neben Bumerangs, Clapsticks (Klanghölzern), Didgeridoos (2 m langes Blashorn) sind Malereien in Punkt- und Röntgenstil faszinierende Objekte.

SPRACHE

Englisch ist die Amtssprache. Die Aborigines sprechen heute noch über 30 verschiedene Stam-



messsprachen. Die verschiedenen ethnischen Gruppen können sich untereinander nur in Zeichensprache verständigen.

TRINKGELDER

Die Handhabung erfolgt wie in Europa. Nur in gehobenen Restaurants und Bars gibt man üblicherweise 10% des Rechnungsbetrages als Trinkgeld. Busfahrer, Koch und Führer freuen sich über ein angemessenes Trinkgeld, wenn Sie mit Ihrer Leistung zufrieden waren.

POST

Postkarten nach Deutschland 1 AUSS\$, Briefe 1,20 AUSS\$. Fax vom Postamt 10 \$ für die erste und 4 \$ für jede weitere Seite.

TELEFON

Unproblematisch und preiswerter als im Hotel lassen sich internationale Gespräche von Kartentelefonzellen führen. Telefonkarten bekommen Sie bei Zeitungshändlern und div. Einzelhändlern. Vorwahl nach Deutschland ist 00 11 49 + Ortsvorwahl (ohne Null) + Teilnehmernummer. Nach Australien wählen Sie 00 61.

Handys haben im Northern Territory zurzeit nur in und um Darwin und Alice Springs Netzkontakt. Von Sydney über Melbourne bis Adelaide besteht ein guter Empfang.

FEIERTAGE

1. – 2. Januar: Neujahr; 26. Januar: Nationalfeiertag; zwischen März und April: Ostern mit Karfreitag und Ostermontag; 25. April: ANZAC-Tag; 13. Mai: Muttertag; 11. Juni: Geburtstag der Queen (unabhängig vom tatsächlichem Geburtstag); 2. September: Vatertag; 25. – 26. Dezember: Weihnachtsfeiertage.

Der Tag der Arbeit wird in jeder Region an einem anderen Tag gefeiert.

Staatliche Feiertage, die auf einen Sonntag fallen, werden wie in allen anglikanischen Ländern, am Montag nachgeholt. Zusätzlich hat jede Provinz einen eigenen jährlichen Feiertag, der auch immer an einen Montag stattfindet.

ZEITZONEN

Australien hat drei Zeitzonen. Western Standard Time (WST = MEZ +8h) in Westaustralien, Central Standard Time (CST= MEZ + 9,5 h) in Südaustralien und Northern Territory, sowie die Eastern Standard Time (EST = MEZ + 10 h) in New South Wales, Australian Capital Territory, Victoria, Tasmanien und Queensland. Wenn es in Deutschland 12 Uhr ist, ist es in Perth (Western Australia) 20 Uhr, in Alice Springs & Ayers Rock 21.30 Uhr und in Sydney, Melbourne und Cairns 22 Uhr.

Die Sommerzeit besteht (daylight saving time) in Tasmanien, Victoria, Australian Capital Territory und New South Wales während des australischen Sommers (Nov bis März) + 1 Stunde.

AUSREISE & FLUGHAFENSTEUER

Am Flughafen in Australien wird eine Ausreisesteuer in Höhe von 27 AUSS\$ (ca. 18 Euro) erhoben.

ZOLL

Viele Krankheiten (Tollwut, Maul- und Klauenseuche, BSE) und Schädlinge (Fruchtfliege) sind in Australien fremd. Deshalb ist die Einfuhr von Lebensmitteln, Obst, Gemüse, Samen, nicht verarbeitete Tier- und Pflanzenprodukte verboten. Die Quarantänevorschriften werden streng kontrolliert und Verstöße streng geahndet. Vor der Landung wird die Kabine der Flugzeuge mit Desinfektionsmittel eingesprüht. Falls Sie allergisch sind, informieren Sie bitte vorher das Flugpersonal.

KLIMATABELLEN

Alice Springs (Northern Territory)						
	T _{max}	T _{mittl.}	T _{min}	rel.Feuchte	R _{mm}	Sonnenstunden
Jan	36,2	28,8	21,3	33	4	10,1
Feb	35,1	27,9	20,6	36	3	9,8
Mär	32,4	24,8	17,5	38	3	9,6
Apr	27,9	20,1	12,5	41	2	9,4
Mai	22,9	15,6	8,3	49	2	8,5
Jun	19,9	12,4	4,9	54	1	8,6
Jul	19,5	11,7	3,7	49	2	9,2
Aug	22,4	14,1	6,0	40	2	9,6
Sep	26,6	18,2	9,9	34	2	10,0
Okt	30,9	22,8	14,7	30	3	10,0
Nov	33,7	25,7	17,8	31	4	10,1
Dez	35,6	27,9	20,0	32	4	10,2

Perth (West Australien)						
	T _{max}	T _{mittl.}	T _{min}	rel.Feuchte	R _{mm}	Sonnenstunden
Jan	25,0	20,3	15,6	67	18	18
Feb	25,6	20,6	15,6	68	18	18
Mär	24,4	19,4	14,4	70	31	31
Apr	22,2	17,2	12,2	72	46	46
Mai	20,0	15,0	10,0	74	84	84
Jun	17,2	12,8	8,3	75	104	104
Jul	16,7	12,0	7,2	76	101	101
Aug	17,2	12,5	7,8	74	97	97
Sep	18,9	13,9	8,9	73	69	69
Okt	20,0	15,0	10,0	71	56	56
Nov	22,2	17,2	12,2	70	25	25
Dez	23,9	18,9	13,9	67	23	23

Canberra (Südosten)						
	T _{max}	T _{mittl.}	T _{min}	rel.Feuchte	R _{mm}	Sonnenstunden
Jan	27,7	20,4	13,0	59	54	9,7
Feb	27,3	20,1	13,0	62	58	9,2
Mär	24,5	17,6	10,8	64	54	7,8
Apr	19,9	13,5	6,8	69	53	6,8
Mai	15,3	9,3	3,3	76	45	5,4
Jun	12,2	6,5	0,7	78	30	5,1
Jul	11,2	5,5	-0,4	77	41	5,6
Aug	12,9	7,0	1,0	73	51	6,5
Sep	15,9	9,5	3,2	69	56	7,4
Okt	19,4	12,8	6,1	66	65	8,6
Nov	22,6	15,6	8,8	60	65	9,0
Dez	25,9	18,7	11,3	58	52	9,5

Darwin (Nordaustralien)						
	T _{max}	T _{mittl.}	T _{min}	rel.Feuchte	R _{mm}	Sonnenstunden
Jan	31,7	28,2	24,7	80	410	5,6
Feb	31,3	28,1	24,6	80	360	5,9
Mär	31,8	28,1	24,4	79	302	6,6
Apr	32,6	28,5	23,9	68	118	8,9
Mai	31,9	27,2	22,1	60	24	9,5
Jun	30,5	25,3	19,9	55	2	9,9
Jul	30,4	24,8	19,3	55	2	10,1
Aug	31,2	25,9	20,6	61	3	10,2
Sep	32,4	27,8	23,1	65	12	9,8
Okt	33,1	29,1	25,0	69	82	9,5
Nov	33,1	29,4	25,3	71	136	8,5
Dez	32,6	29,1	25,3	73	223	7,2





JAPAN

PRAKTISCHE HINWEISE



ADRESSEN

Japanische Botschaft in der BRD
Hiroshimastraße 6, 10785 Berlin
Tel: (030) 21 09 40
Fax: (030) 21 09 42 22.
E-Mail: info@botschaft-japan.de
Internet: www.de.emb-japan.go.jp

Japanisches Generalkonsulat in der BRD
Rathausmarkt 5, 20095 Hamburg
Tel: (040) 333 01 70
Fax: (040) 303 999 15
Internet: www.hamburg.emb-japan.go.jp

Japanische Fremdenverkehrszentrale (JNTO)
Kaiserstraße 11, 60311 Frankfurt/Main
Tel: (069) 2 03 53
Fax: (069) 28 42 81
E-mail: fra@jnto.de
Internet: www.jnto.de

Botschaft der BRD in Japan
4-5-10, Minami-Azabu, Minato-ku,
Tokyo 106-0047
Tel: (0081 3) 57 91 77 00
Fax: (0081 3) 57 91 77 73
E-Mail: info@tokyo.diplo.de
Internet: www.tokyo.diplo.de

Deutsches Generalkonsulat in Osaka
Umeda Sky Building, Tower East, 35th floor
1-1-88-3501, Oyodonaka, Kita-ku,
Osaka 531-6035
Tel: (0081 6) 64 40 50 70
Fax: (0081 6) 64 40 50 80
E-Mail: info@osaka-kobe.diplo.de
Internet: www.osaka-kobe.diplo.de

Honorarkonsulat in Fukui
Terute 1-1-16, Fukui 910-0024
Tel: (0081 776) 21 60 00
Fax: (0081 776) 27 77 78
E-Mail: kono@hqs.ono-group.co.jp

Honorarkonsulat in Fukuoka
c/o Saibu Gas Kabushiki Kaisha
1-17-1 Chiyo, Hakata-ku,
Fukuoka 812-8707
Tel: (0081 92) 633 22 11
Fax: (0081 92) 633 22 91
Internet: www.saibugas.co.jp/meiyo_ryoji/fukuoka.html

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Japan ist ein Inselstaat im Pazifik vor der Ostküste Asiens. Er besteht aus vier Hauptinseln (von Nord nach Süd: Hokkaido, Honshu, Shikoku und Kyushu) und außerdem etwa 4000 Nebeninseln. Japan hat eine Gesamtfläche von 377.708 km² und mit einer Nord-Süd-Ausdehnung von 3200 km erstreckt es sich über drei Klimazonen. Geografisch ist das Land durch seinen vulkanischen Ursprung geprägt. Grüne Berge wechseln sich ab mit tiefen Tälern, die Küstenlinie ist äußerst vielgestaltig. Japan hat eine Bevölkerung von über 127 Millionen. In der Hauptstadt Tokyo leben etwa 12 Millionen Menschen.

ÄRZTLICHE VERSORGUNG

Die medizinische Versorgung ist mit der in Europa vergleichbar, hygienisch und technisch herrschen hohe Standards. In größeren Städten gibt es englisch- und auch deutschsprachige Ärzte, ansonsten gestaltet sich die Kommunikation aber eher schwierig.

EINREISE

Für EU-Bürger, Bürger Liechtensteins und der Schweiz genügt bei der Einreise nach Japan aus touristischen Gründen die Vorlage eines sechs Monate gültigen Reisepasses. Ein Visum ist nicht erforderlich, sofern eine sechsmonatige Reisezeit nicht überschritten wird. Beim Betreten bzw. Verlassen des Landes muss eine Ein- / Ausreisekarte ausgefüllt werden.

ELEKTRIZITÄT

100 V, 50 Hz nördlich des Oi Flusses (bei Shizuoka), und 100 V 60 Hz südlich dieser Linie. Für die Steckdosen benötigt man einen zweipoligen Flachstecker Typ A. Adapter sind im Elektro-Fachhandel erhältlich.

GELD & KREDITKARTEN

Die Währungseinheit ist der Yen, eine dem Cent entsprechende Einheit gibt es nicht. Der Wechselkurs beträgt 1 EUR = 128 Yen (Stand Juli 2013). Es existieren 1-, 5-, 10-, 50-, 100- und 500-Yen-Münzen sowie 1.000-, 2.000-, 5.000- und 10.000-Yen-Scheine. Es gibt keine Obergrenze für das Ein- und Ausführen von Währungen und Reiseschecks.

Der Umtausch von Fremdwährungen ist generell möglich, jedoch werden diese meist sehr ungünstig eingetauscht. Preiswerter ist das Abheben an den Geldautomaten in allen Postämtern. Mit EC-Karten und einigen Kreditkarten ist dies gegen geringe Gebühr möglich. Für Besitzer einer Postbank Sparcard (ein Sparbuch mit EC-Funktion) ist das Abheben sogar ganz gebührenfrei.

Kreditkarten von American Express, Visa- und Eurocard/Mastercard werden in größeren Hotels, Ryokan, Kaufhäusern und Banken generell akzeptiert. Reiseschecks können in einer Bank nur sehr umständlich bürokratisch eingetauscht werden. Am Flughafen geht der Umtausch von Reiseschecks jedoch sehr schnell. Die Banken sind Montag bis Freitag von 9.00-15.00 Uhr geöffnet.

GESUNDHEIT

Der Gesundheitsdienst des Auswärtigen Amts empfiehlt als sinnvollen Impfschutz: Schutz gegen Tetanus, Diphtherie, Polio und Hepatitis A. Bei längerem Aufenthalt (über 3 Monate) wird auch zur Impfung gegen Hepatitis B geraten.

FEIERTAGE

1. Jan. Neujahr. **2. Montag im Jan.** Tag der Erwachsenen. **11. Februar** Tag der Staatsgründung. **20. oder 21. März** Frühlingsanfang. **29. April** Beginn der "Goldenen Woche" **3. Mai** Tag der Verfassung. **4. Mai** Tag des Grüns **5. Mai** Internationaler Kindertag. **3. Montag im Juli** Tag des Meeres. **3. Montag im Dez.** Tag der Ehrerbietung für die älteren Menschen. **23. oder 24. September** Herbstanfang. **2. Montag im Okt.** Tag des Sports und der Gesundheit. **3. November** Tag der Kultur. **23. November** Tag der Arbeit. **23. Dezember** Geburtstag des Kaisers.

-wenn ein Feiertag auf einen Sonntag fällt, wird der darauf folgende Montag zu einem Feiertag
-der 25. Dezember ist kein Feiertag
-vom 28. Dezember bis zum 3. Januar sind Behörden, Ämter, Banken und Büros geschlossen, aber die meisten Geschäfte bleiben geöffnet.

FOTOGRAFIEREN

Bringen Sie genügend Foto- und Diafilme bzw. Speicherplatz mit. Eindrucksvolle Bauten, Landschaften und aufgeschlossenen Einheimische lassen das Herz eines jeden Fotografiebegeisterten höher schlagen. Fotografierverbote gibt es selten, allerdings sollten Sie vorher nachfragen, wenn Sie Einheimische fotografieren möchten.

HOTELS UND UNTERKÜNFTE

Generell werden in Japan zwei Arten von Hotels unterschieden: einmal die Hotels westlichen Stils, wie wir sie kennen, und die Hotels traditionellen japanischen Stils. Letztere werden als Ryokan bezeichnet und bieten eine hervorragende Möglichkeit, die japanische Lebensweise kennen zu lernen. Die Zimmer sind mit weichen Strohmatten, den Tatami, ausgelegt und die Einrichtung ist meist simpel. Räume werden hier oft mit Schiebetüren aus Papier und Holz getrennt. Sehr typisch für eine solche Unterkunft sind die nach Geschlechtern getrennten Gemeinschaftsbaderäume. Einige wichtige Hinweise für einen Aufenthalt in einem Ryokan:

Am Eingang sind in der Regel eine Vielzahl von Hausschuhen bereit gestellt. Hier ist es notwendig, seine Straßenschuhe auszuziehen und vor Betreten des Ryokans die Slipper anzuziehen. Auf den Zimmern liegen meist schon die sogenannten Yukatas (leichte Sommerkimonos) bereit, die überall im Ryokan getragen werden können. Vor Benutzung des Gemeinschaftsbades (welches meist sehr heißes Wasser beinhaltet) ist es vorgeschrieben, sich gründlich zu reinigen. Preistechnisch liegen Ryokans normalerweise höher als andere klassenmäßig vergleichbare Unterkünfte.

Die Hotels westlichen Stils sind ebenfalls auf hohem internationalen Standard. Viele Spitzenhotels haben eine eigene Buslinie mit Verbindung von und zu wichtigen Bahnhöfen und Flughäfen.



KLIMA

In Japan gibt es vier deutlich unterscheidbare Jahreszeiten, von denen jede für sich genommen ihren eigenen Reiz hat. Die beste Reisezeit ist im Frühling und im Herbst.

Frühling: Der Frühling wird durch die Pfirsichblüte eingeleitet und erreicht seinen Höhepunkt im April mit der Kirschblüte. (Übergangskleidung, leichte Pullover sind empfehlenswert)

Sommer: Im Juni gibt es eine drei bis vierwöchige Regenzeit, gefolgt von starker Sommerhitze im Juli. Die Luftfeuchtigkeit ist sehr hoch, weshalb viele Japaner stets ein Handtuch mitführen.

Herbst: Eine frische Brise bringt angenehme Temperaturen mit sich. Der Herbst ist bekannt für die ausgeprägte Laubfärbung der Pflanzen.

Winter: Auf der Ebene an der Pazifikküste bleibt es meist über 0°C und trocken, dennoch ist es ratsam, Mäntel bei sich zu haben. Während in Nordjapan starke Winter zu erwarten sind, herrscht in Südjapan (etwa Okinawa) ein warmes Klima.

ÖFFNUNGSZEITEN

Geschäfte: Mo-So 10.00 - 20.00 Uhr

Kaufhäuser: Mo-So 10.00 - 19.30 Uhr

Museen: Mo - So 10.00 - 17.00 Uhr

POST

Die Nippon Yuusei Kousha ist ein öffentliches Unternehmen und hat landesweit etwa 24.700 Filialen. Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag 9.00 - 17.00 Uhr. Für eine Postkarte nach Übersee benötigt man eine 70 Yen Briefmarke, und für einen Brief unter 10 Gramm eine 130 Yen Briefmarke.

SPRACHE

Amtssprache ist Japanisch. Ab der siebten Klasse wird Englisch gelehrt. Bei Kontakt- bzw. Hilfe-Suche sollten vornehmlich jüngere Leute angesprochen werden. Sprechen Sie deutlich und langsam. Oftmals ist das Aufschreiben des Gesagten sinnvoll.

TAXI / BAHN

Taxen gibt es nahezu überall und es ist kein Problem, ein Taxi zu finden.

Japan besitzt eines der best ausgebautesten Bahnnetze der Welt. Langstrecken sind am schnellsten und bequemsten mit dem Hochgeschwindigkeitszug „Shinkansen“ zu überbrücken. Auch die Innerorts verkehrenden Züge fahren sehr regelmäßig und sind fast immer auf die Minute pünktlich. In großen Städten wie etwa Osaka, Tokyo etc. gibt es zusätzlich ein gut ausgebauten U-Bahn-Netz.

TELEFON

Es gibt überall im Land öffentliche Fernsprecher, die meist grün oder grau sind. Akzeptiert werden sowohl 10 und 100 Yen Münzen, als auch Telefonkarten, welche in convenience stores und Bahnhofskiosken gekauft werden können. Ein Ortsgespräch wird mit 10 Yen / min berechnet, und es ist zu beachten, dass die Telefone kein Wechselgeld auswerfen.

Für internationale Gespräche empfiehlt sich der Gebrauch von Prepaid Cards. Diese sind in den Bahnhöfen der großen Städte erhältlich. Zusätzlich gibt es noch günstigere Tarife in Ticket-Shops, die aber für den erstmaligen Besucher schwer zu finden sind.

Wichtige Vorwahlen:

BRD: 0049

Japan: 0081

Tokyo: 03

Kyoto: 075

Osaka: 06

Kobe: 078

Nagoya: 052

TRINKGELD

Trinkgelder sind in Japan generell nicht üblich. Mit Ausnahme von 5-Sterne Restaurants sollte man auch keine Trinkgelder geben, da sich die Empfänger sonst gekränkt fühlen könnten.

ZEIT

Der Zeitunterschied beträgt MEZ plus acht Stunden. Während der europäischen Sommerzeit plus sieben Stunden.

TOKYO

1868 ist Tokyo zur Hauptstadt Japans geworden. Seitdem ist die 12 Millionen-Metropole sowohl politisch als auch wirtschaftlich das Zentrum des Landes. Die Stadt liegt an der Südküste, genauer gesagt in der Bucht von Tokyo. Nördlich von Tokyo befindet sich die Kanto-Ebene. Tokyo selbst teilt sich in 23 Verwaltungsbezirke. Vom ruhigen Meiji-Park, über das geschäftige Treiben der Nakamise, bis zu den Wolkenkratzern vom Stadtteil Shinjuku bietet Tokyo eine ungeheure Vielfalt, die jeden Besucher ihren Reiz schnell erkennen lässt.

TIPPS ZUM ALLGEMEINEN VERHALTEN

- Vor dem Betreten japanischer Privat- und Gasthäuser werden die Schuhe ausgezogen
- Suppen und Nudelgerichte werden in Japan üblicherweise geschlürft. Außern Sie sich demgegenüber nicht missbilligend.
- Bei der Nutzung von Gemeinschaftsbädern sollte man stark Acht geben, keine Seife in das Bad mitzunehmen, die richtigen Slipper zu tragen und kein kaltes Wasser in das Bad einzulassen.
- In privaten Haushalten sollten Sie unbekanntem Speisen nicht zu kritisch gegenüber stehen, sonst könnte der Gastgeber sich verletzt fühlen und genötigt sein, Sie in ein Restaurant westlichen Stils einzuladen.
- Sich in der Öffentlichkeit die Nase auszuschnupfen, ist verpönt.
- Wundern Sie sich nicht, während einer Grippewelle viele Menschen mit einem Mundschutz umherlaufen zu sehen.
- Zeigen Sie sich geduldig, wenn ihr Englisch nicht sofort verstanden wird.
- Es kann durchaus vorkommen, dass Leute Sie anstarren und sehr genau betrachten. Fühlen Sie sich dadurch nicht bedroht oder belästigt.

KLEINER SPRACHFÜHRER

Guten Tag :	Konnichi wa
Auf Wiedersehen:	Sayonara
Dankeschön :	Arigatou gozaimasu
Bitteschön:	Dou itashimashita
Ja:	Hai
Nein:	Iie
Entschuldigung...	Sumimasen...
Wo ist...	...wa doko desu ka?
...die Post?	Yuubin-kyoku...
...die Bank?	Ginkou...
...der Bahnhof?	Eki...
Wie spät ist es?:	Ima wa nanji desu ka?
Wasser:	Mizu
Tee:	O-cha
Reis:	Gohan
Null:	Zero
Eins:	Ichi
Zwei:	Ni
Drei:	San
Vier:	Yon (oder Shi)
Fünf:	Go
Sechs:	Roku
Sieben:	Nana (oder Shichi)
Acht:	Hachi
Neun:	Kyuu
Zehn:	Juu
Hundert:	Hyaku
Tausend:	Sen
Zehntausend:	Ichiman
Yen:	En



CHINA

PRAKTISCHE HINWEISE



ADRESSEN

Botschaft der VR China
Märkisches Ufer 54, 10179 Berlin
Tel.: (030) 27 58 80
Fax: (030) 27 58 82 21
Internet: www.china-botschaft.de

Konsularabteilung der Botschaft der VR China

Brückenstr. 10, 10179 Berlin
Tel.: (030) 27 58 85 72
Fax: (030) 27 58 85 20

Generalkonsulat der VR China

Elbchaussee 268, 22605 Hamburg
Tel.: (040) 82 27 60 13
Fax: (040) 82 26 231

Generalkonsulat der VR China

Roman Str. 107, 80639 München
Tel.: (089) 17 30 16 12 / 8
Fax: (089) 17 09 45 06

Generalkonsulat der VR China

Mainzer Landstr. 175, 60326 Frankfurt/
Main
Tel.: (069) 75 08 55 43
Fax: (069) 75 08 55 30

Fremdenverkehrsamt der VR China

Ilkenhansstraße 6, 60433 Frankfurt/ Main
Tel.: (069) 52 01 35
Fax: (069) 52 84 90
Internet: www.china-tourism.de
Email: info@china-tourism.de

Botschaft der BRD in China

17, Dongzhimenwai Dajie
Chaoyang District, 100600 Beijing
Tel.: (+86) (0) 10 85 32 9000
Fax: (+86) (0) 10 65 32 5336
Internet: www.peking.diplo.de
Email: info@peking.diplo.de

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Volksrepublik China grenzt an insgesamt 14 Staaten und ist mit einer Fläche von circa 9,5 Mio km² ungefähr so groß wie die USA. Das Staatsgebiet gliedert sich in 22 Provinzen und fünf autonome Gebiete. Die drei größten Provinzen sind dabei Xinjiang und Tibet im Westen und die Innere Mongolei im Norden. Geografisch gesehen, kann man China in verschiedene Bereiche einteilen. Im Osten findet man dicht besiedelte Schwemmebenen und der Westen ist von zahlreichen Gebirgen mit Hochebenen, großen Becken und Hochgebirgen geprägt. China hat eine Bevölkerung von etwa 1,3 Milliarden Menschen. In der Hauptstadt Beijing leben etwa 12 Millionen Menschen.

KLIMA

Das Klima in China ist regional sehr unterschiedlich. Allerdings herrscht das Kontinentalklima, mit sehr heißen Sommern und sehr kalten Wintern vor. Im Norden und der mittleren Region regnet es viel und auch hier sind die Sommer heiß und die Winter kalt. Im Süden Chinas hingegen ist es im Winter milder. Die südöstliche Region hat viel Regen, fast tropische Sommer und kühle Winter. In den Küstengebieten herrscht durch den Einfluss des Monsuns eher feuchtes Klima.

EINREISE

Für die Einreise nach China wird ein Visum benötigt. Die Kosten hierfür betragen 30 Euro für eine Einreise oder 45 Euro für 2 Einreisen. Das Visum muss vor der Einreise eingeholt werden. Weiterhin wird ein Reisepass benötigt, der noch mindestens 6 Monate gültig ist. Die Visumformulare und Details erhalten Sie mit der Reisebestätigung. Für Reisende mit Wohnsitz in Deutschland beantragt die BCT-Touristik das Visum für Sie. Reisende aus der Schweiz und Österreich müssen sich für den Erhalt des Visums an die zuständige Botschaft in Ihrem Land wenden.

ÄRZTLICHE VERSORGUNG

Die medizinische Versorgung ist nicht mit der in Europa zu vergleichen. Oft wird es im technischen, apparativen und/ oder hygienischen Bereich problematisch. Auf dem Land und in einigen großen Städten ist ein Problem die Verständigung, da es nur wenig englisch und deutsch sprechende Ärzte gibt. In größeren Städten wie Shanghai ist die ärztliche Versorgung allerdings ausreichend. Eine Auslandskrankenversicherung wird empfohlen.

GESUNDHEIT

Der Gesundheitsdienst des Auswärtigen Amtes empfiehlt als sinnvollen Impfschutz: Schutz gegen Tetanus, Diptherie, Polio und Hepatitis A. Bei längerem Aufenthalt (über 3 Monate) wird auch zur Impfung gegen

Hepatitis B geraten. Bei besonderen Aufenthalten (z.B. Auf dem Land) wird auch zum Schutz gegen Tollwut und Typhus geraten.

GELD & KREDITKARTEN

Die Währungseinheit ist Yuan Renminbi. Der Wechselkurs beträgt 1€ = 10 Yuan Renminbi (Stand September 2009). 1 Yuan = 10Jiao = 100Fen. Das Währungskürzel ist RMB. Banknoten gibt es im Wert von 1-, 2-, 5-, 10-, 50- und 100- RMB. Außerhalb Chinas wird der RMB nicht gehandelt. Reiseschecks und ausländische Währungen können in allen internationalen Banken und Hotels gewechselt werden. Überall gilt der gleiche, täglich amtlich festgesetzte Wechselkurs. In internationalen Hotels und größeren Geschäften werden Eurocard/ MasterCard, Visa, Diners Club, American Express, Ec- und Maestro Karte akzeptiert. Falls Sie Reiseschecks dabei haben, sollten diese in US-Dollar ausgestellt sein. Die Ein- und Ausfuhr von RMB ist bis zu einer Höhe von 6.000 Yuan pro Person gestattet. Die Banken sind Montags bis Freitags von 9.00-12.00 Uhr und von 14.00-17.00 Uhr geöffnet.

ELEKTRIZITÄT

220 V, 50 Hz, Unsere Steckertypen A & C passen

FOTOGRAFIEREN

In Museen und zahlreichen anderen Sehenswürdigkeiten ist das Fotografieren entweder verboten oder man muss eine gesetzliche Gebühr zahlen. Weiterhin dürfen keine Militäranlagen und strategischen Bauwerke fotografiert werden. Normale 100 ISO Filme bekommen Sie ohne Probleme, Sie sollten sich allerdings ausreichend Diafilme und Filme mit hoher Lichtempfindlichkeit bzw. ausreichend Speicherplatz mitbringen.

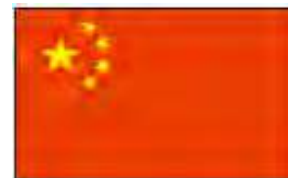
ZEIT

Der Zeitunterschied beträgt MEZ +7 Stunden im Winter, und +6 Stunden im Sommer.

FEIERTAGE

Viele nationale und regionale Feiertage richten sich nach dem traditionellen Mondkalender und finden jährlich zu unterschiedlichen Terminen statt.

1./2. Januar Neujahr; **Februar/März** chinesisches Neujahr nach dem Mondkalender; **Mitte bis Ende Februar** Laternenfest; **Anfang April** Qingming-Fest; **1.Mai** Tag der Arbeit; im **Juni** Drachenbootfest; im **September** Mondfest; **1.Oktober** Nationalfeiertag



ÖFFNUNGSZEITEN

Für Geschäfte gibt es keine vorgeschriebenen Ladenschlusszeiten. Staatliche Läden allerdings haben meist 7 Tage die Woche von 9.00-20.00 Uhr geöffnet und die Geschäfte in Großstädten haben länger geöffnet als in der Provinz. Große Postämter: 8-19 Uhr (Kleinere kürzer) Kaufhäuser: 10-19 Uhr (täglich)

POST

An Hotelrezeptionen können Sie ohne Probleme Briefmarken erwerben. Post nach Europa benötigt circa eine Woche und alle Postsendungen sollten mit „The People's Republic of China“ (Volksrepublik China) versehen sein.

TAXI /BAHN

In China Taxi zu fahren ist sehr billig, da man kurze Strecken bereits ab 8Yuan (circa 1€) zurücklegen kann. Ab einer bestimmten Strecke zahlt man dann einen Kilometerpreis. Vor der Fahrt sollte man darauf achten, dass der Fahrer das Taxometer anstellt und so tun, als würde man sich auskennen, da viele Taxifahrer versuchen zu betrügen. Um an ein Taxi zu kommen, stellen Sie sich an den Straßenrand und winken ein leeres heran (erkennbar an einem kleinen hochgeklappten Schild an der Frontscheibe).

TELEFON

Große Hotels bieten Direktwahl ins Ausland an. In der Regel sind Ortsgespräche kostenlos. In großen Städten findet man mittlerweile auch Kartentelefone, mit denen man ebenfalls ins Ausland telefonieren kann. Wichtige Vorwahlen:
Von Deutschland nach China: 0086+Ortsnetz ohne Null
Von China nach Deutschland: 0049+Ortsnetz ohne Null
Bei Handys sind DI-Teilnehmer über den Netzbetreiber CHN Telekom zu erreichen.

TRINKGELD

Je „touristischer“ das Hotel oder Restaurant ist, desto eher wird auch Trinkgeld erwartet. Angemessen sind etwa 10%

SOUVENIRS

Man sollte sich schon vor der Reise darüber informieren, welche Souvenirs man mit in die EU nehmen darf. Aus Artenschutzgründen dürfen z.B. keine Reiseandenken, welche aus Tier- und Pflanzenarten hergestellt wurden, ausgeführt werden, da diese oft in ihrem Bestand gefährdet oder sogar vom Aussterben bedroht sind. Nehmen Sie sich lieber landestypische Textilien, Keramik, Metall- und Glasarbeiten oder Malereien mit. Antiquitäten dürfen nur ausgeführt

werden, wenn sie ein amtliches, rotes Exportsiegel tragen.

SPRACHE

Aufgrund der Größe des Landes und der Vielzahl der Völker, die hier leben, werden häufig verschiedene Dialekte und teilweise sogar eigene Sprachen gesprochen. Die allgemeine Schul- und Verwaltungssprache ist das Mandarin-Chinesisch, auch Hoch-Chinesisch oder Allgemeinsprache genannt. Weit verbreitet ist auch das Kanton-Chinesisch.

BEIJING

Der Gründer der Hauptstadt Chinas war der Yongle-Kaiser, der dritte Herrscher der Ming-Dynastie (1368- 1644). Anfang des 15. Jahrhunderts ließ er den gigantischen Kaiserpalast und zahllose andere Bauwerke errichten. Diese wurden über die Jahre immer wieder aus- und umgebaut und sind bis heute erhalten geblieben. Auch nach der Qing-Dynastie (1644 - 1911) und der Republikzeit (1911 - 1949) blieb Beijing in seiner Grundstruktur weitgehend gleich. Bis vor 15 Jahren war die Hauptstadt noch eine Art Ansammlung von Dörfern rund um den mächtigen Palast. Heute wird überall gebaut, alte Wohngebiete werden komplett abgerissen und durch Hochhaussiedlungen ersetzt.

SHANGHAI

Shanghai, auch „Hu“ oder „Shen“ genannt, ist eine der 4 regierungsunmittelbaren Städten Chinas. Die Stadt wird oft auch als „Perle im Osten“ bezeichnet, da sie die größte Wirtschaftsmetropole Chinas darstellt und (im weltweiten Vergleich) zu den 10 größten Städten der Welt gehört. Das Verwaltungsgebiet umfasst 5800qkm, das belebt wird von ca. 13,27 Millionen Einwohnern. Shanghai hat ein ozeanisches nordtropisches Monsunklima, d.h. dass die Sommer und Winter für uns überdurchschnittlich lang dauern.

TIPPS ZUM VERHALTEN

Höflichkeit, Bescheidenheit und Zurückhaltung sind in China immer noch geschätzte Tugenden. Man sollte Chinesen nicht auf ihr Unrecht hinweisen oder auf dem eigenen Recht beharren. Diese Situation ist für das chinesische Volk sehr unangenehm. Wenn man jemandem eine Frage stellt und nur ein Lächeln bekommt, heißt das, dass man nicht weiter nachfragen sollte, da Ihr Gegenüber keine Antwort auf die Frage weiß. Falls Sie jemanden nach dem Bus fragen, sollten Sie lieber zwei oder drei Personen fragen. Wenn die Antworten alle übereinstimmen, hat man meist die richtige Antwort. Wenn man immer freundlich und mit einem Lächeln im Gesicht auf die Chinesen zugeht, kann einem eigentlich nicht viel passieren.

KLEINER SPRACHFÜHRER

Guten Tag:	Ni hao
Hallo:	Hai
Auf Wiedersehen:	Zài-jiàn
Danke schön:	xiè-xie
Bitte schön:	Bú kè qì
Ja:	Shì
Nein:	Búshì
Wo ist ...?	... zài na-li?
...die Post?	Yóu-zhèng-ju
...die Bank?	Yín-háng
... der Bahnhof?	Huo-che-zhàn?
Wieviel kostet das?Zhé ge duoshao qián??	
Wasser:	Kai shui
Tee:	Chá
Reis:	Mi
Null:	Ling
Eins:	Yí
Zwei:	Èr/ liang
Drei:	San
Vier:	Sí
Fünf:	Wu
Sechs:	Liú
Sieben:	Qī
Acht:	Ba
Neun:	Jiū
Zehn:	Shí
Hundert:	Yí-bai
Tausend:	Yí-qian
1 Million:	Bai-wa



SÜDKOREA

PRAKTISCHE HINWEISE

ADRESSEN:

Botschaft der Republik Korea -
Konsularabteilung –
 Stülerstr.8/10, 10787 Berlin
 Tel: (030) 26065 – 433, Fax: (030) 26065 - 57
 E-Mail: cons-ge@mofat.go.kr
 HP: http://deu.mofat.go.kr

Außenstelle der Botschaft der Republik Korea
 Mittelstraße 43, 53175 Bonn
 Tel: (0228) 943790, Fax: (0228) 3727894
 E-Mail: bonninfo@koreabn.de
 HP: http://deu-bonn.mofat.go.kr

Generalkonsulat der Republik Korea
 Lyoner Str.34, 60528 Frankfurt a.M.
 Tel: (069) 9567520, Fax: (690) 569814
 E-Mail: gk-frankfurt@mofat.go.kr
 HP: http://deu-frankfurt.mofat.go.kr

Generalkonsulat der Republik Korea
 Kaiser-Wilhelm-Str.9(3.OG), 20355 Hamburg
 Tel: (040) 650677600, Fax: (040) 650677631
 E-Mail: gkhamburg@mofat.go.kr
 HP: http://deu-hamburg.mofat.go.kr

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Südkorea
 308-5, Dongbinggo-dong, Yongsan-gu
 Seoul 140-816
 Tel: 0082 – 2 – 748 – 4114
 Fax: 0082 – 2 – 748 – 4161
 E-Mail: info@seoul.diplo.de
 HP: www.seoul.diplo.de

ALLGEMEINE INFORMATION

Die Republik Südkorea(Daehan Minguk) liegt auf dem südlichen Teil der koreanischen Halbinsel und wird durch den 38. Breitengrad von Nordkorea getrennt. Die 110.000 km² große Fläche gliedert sich auf in acht Provinzen. Koreas Topografie ist sehr vielseitig: sanfte, fruchtbare Täler wechseln sich ab mit teilweise alpinen Gebirgsformationen. Das Gebiet der Südküste wird durch zahlreiche Buchten und Inseln geprägt. Südkorea hat eine Bevölkerung von 49 Millionen Einwohnern, von denen 10.400.000 in der Hauptstadt Seoul leben.

ÄRZTLICHE VERSORGUNG

Die ärztliche Versorgung ist in den Touristenzentren und in den Großstädten mit europäischen Maßstäben zu vergleichen, kann aber gelegentlich technisch, apparativ und hygienisch problematisch sein. Es werden ein ausreichender, weltweit gültiger Krankenversicherungsschutz und eine zuverlässige Reisertückholversicherung dringend empfohlen. Nehmen Sie ebenfalls Ihre individuelle Reiseapotheke mit. In den großen Krankenhäusern gibt es englischsprachiges Personal.

EINREISE

Bürger der Bundesrepublik Deutschland, die Korea nur kurz und aus touristischen Motiven heraus besuchen, benötigen lediglich einen bei Reiseantritt sechs Monate gültigen Reisepass.

ELEKTRIZITÄT

In Korea sind Steckdosen für 220 Volt und 60 Hz vorherrschend, aber manchmal gibt es auch noch 110 Volt-Steckdosen. Adapter sind im Elektronikfachhandel erhältlich.

GELD UND KREDITKARTEN

Die Währungseinheit ist der Won(KRW, W). Es gibt Münzen zu 10-, 50-, 100- und 500 Won sowie Scheine zu 1.000-, 5.000- und 10.000 Won. Bankschecks im Wert von 100.000 Won und höher sind im Umlauf. Wechselkurs beträgt 1€=1550Won (Stand vom 21.07.2010) Sollten Sie Reiseschecks mitnehmen, lassen Sie diese bitte in US-Dollar ausstellen. Diese können nur in größeren Städten eingelöst werden. Die gängigen Kreditkarten Diners Club, Visa, American Express, MasterCard und Eurocard werden von vielen Restaurants, Hotels und Geschäften akzeptiert. Desweiteren können Sie mit Karten, die entweder mit dem Plus- oder dem Cirrus-Symbol versehen sind, an vielen Geldautomaten Geld abheben, die auch Unterstützung in englischer Sprache bieten. Jedoch sind Geldautomaten in U-Bahnhöfen, Supermärkten, Bahnhöfen und großen Geschäften meist nur für Kunden koreanischer Banken konzipiert.

GESUNDHEIT

Das Auswärtige Amt empfiehlt einen Impfschutz gegen Tetanus, Diphtherie, Polio und Hepatitis A. Bei einem Aufenthalt über drei Monate werden Impfungen gegen Hepatitis B und Japan-Enzephalitis empfohlen.

FEIERTAGE

- 1. Jan.:** Neujahr
- Jan./Feb.:** Neujahr nach Mondkalender
- 1. Mär.:** Tag der Unabhängigkeitsbewegung
- 10.Mai:** Buddhas Geburtstag
- 5.Mai:** Kindertag
- 6.Jun.:** Gefallenengedenktag
- 15. Aug.:** Tag der Befreiung
- 11-13. Sep.:** Erntedankfest
- 3.Okt.:** Staatsgründungstag
- 25. Dez.:** Weihnachten

FOTOGRAFIEREN

Wir werden viele beeindruckende Landschaften und Bauten zu sehen bekommen, die Sie mit der Kamera festhalten können. Auch Einheimische lassen sich in der Regel gerne fotografieren. Sie sollten jedoch vorher um Erlaubnis fragen. Das Fotografieren in Tempelanlagen ist meisten teilweise eingeschränkt oder gegen eine Gebühr möglich.

KLIMA

Südkorea liegt in der gemäßigten Klimazone mit vier ausgeprägten Jahreszeiten. Die Winter sind kalt und trocken, die Sommer hingegen feucht und heiß. Frühling und Herbst sind mild und zumeist trocken und daher die günstigste Reisezeit. Im April und Mai liegen die Tagestemperaturen bei etwa 10°C bis 20°C, wohingegen in den Monaten Juni-August in Busan mit Tagestemperaturen über 30°C und Luftfeuchtigkeitswerten von über bis 80-95% gerechnet werden kann.

ÖFFNUNGSZEITEN

Behörden, Regierungsstellen: Mo - Fr 09:00 – 18:00 Uhr
 Banken: Mo – Fr 09:30 – 16:30 Uhr
 Die Kaufhäuser sind auch sonntags von 10:30 bis 20:00 Uhr geöffnet, aber kleinere, private Geschäfte öffnen zwischen 08:30 und 10:00 Uhr und sind die ganze Woche über bis spät abends geöffnet.

POST

Die Gebühren richten sich nach Gewicht in Gramm. Die Postgebühren für Postkarten betragen immer 350 Won für Luftpost und 250

Won für den Landweg. Die Postkarten werden entweder in die roten Briefkästen auf den Straßen eingeworfen oder können auch bei der Post abgegeben werden.

Amtssprache ist koreanisch, wobei Sie in den Touristenzentren auch mit Englisch gut zurechtkommen.

TAXI/BAHN

Korea hat gut entwickelte U-Bahn-Systeme in Großstädten. Die U-Bahn ist das einfachste und bequemste Verkehrsmittel für Ausländer. Die Namen der Haltestellen, die Fahrkartenschalter und die Umsteigehinweise sind in englischer und koreanischer Sprache angegeben. Sie können aber auch überall auf der Straße per Handzeichen Taxis anhalten. Bei längerer Strecke empfiehlt es sich die U-Bahn zu nehmen, da die Preise der Taxis bei dichtem Verkehr schneller steigen als man denkt.

TELEFON

In Südkorea gibt es Münztelefone, Kartentelefone und Kreditkartentelefone. In Banken und in Läden nahe den Telefonzellen erhalten Sie Telefonkarten für 2000, 5000 und 10000Won. Über die Kartentelefone können Orts-, Fern- und Auslandsgespräche getätigt werden. Wichtige Telefonnummern: Polizei 112, Feuerwehr und Krankenwagen 119

TRINKGELD

Trinkgeld ist in Korea nicht üblich. Ein Bedienungsgeld von etwa 10% ist in größeren Hotels und Restaurants in der Rechnung enthalten.

ZEIT

Die Zeitumstellung beträgt MEZ + 8 Stunden. Während der mitteleuropäischen Sommerzeit plus 7 Stunden.

SEOUL

Seit 1394 ist Seoul die Hauptstadt Koreas und zwischen den modernen Hochhäusern ist der Geist vergangener Zeiten weiterhin spürbar. Seoul hat über 10 Millionen Einwohner, zählt man die Agglomeration mit rund 20 Großstädten dazu, kommt man auf eine Einwohnerzahl von über 21 Millionen. Damit gehört Seoul zusammen mit Tokyo, Mexikocity, New York und Sao Paulo zu den fünf größten Ansiedlungen der Erde. Mit vielen unterschiedlichen Sehenswürdigkeiten und einem bunten Nachtleben macht diese Stadt für den Touristen zu einem einmaligen Erlebnis.

TIPPS ZUM ALLGEMEINEN VERHALTEN

- Vor dem Betreten eines koreanischen Hauses sollte man die Schuhe ausziehen.
- Nach traditionellen Umgangsformen benutzt man die rechte Hand zu, Geben und Nehmen.
- Es wird Wert auf Pünktlichkeit gelegt.
- Das Schlürfen der Speisen ist ein Indikator dafür, dass das Essen gut schmeckt.
- Es ist verpönt, sich in Gegenwart anderer die Nase zu putzen.



INDONESIEN

PRAKTISCHE HINWEISE



ADRESSEN

Fremdenverkehrsamt Indonesien

Wildenmayerstraße 12
80538 München
Deutschland
Tel.: 0049 8959 0439 06
Fax: 0049 51656894

Indonesische Botschaft in der BRD

Botschaft von Indonesien
Lehrter Straße 16-17
10557 Berlin
Tel.: 030 4780 70
Fax: 030 4473 7142

Deutsche Botschaft in Indonesien

Jl. M. H. Thamrin 1
10310 Jakarta
Indonesien
Tel.: +62 2139 855 000
Fax: +62 2139 8551 30

ÖFFNUNGSZEITEN

Bank: Mo-Fr 08:00-14:30 Sa: 08:00-12:00
Geschäfte: Mo-Sa 08:00-19:00
Sehenswürdigkeiten: Mo-Sa 08:00-18:00 und So bis 15:00

In kleinen Städten könnte es sein, dass alles etwas früher schließt.

ZEIT

Je nach Region und Insel entstehen verschiedene Zeitzonen. In Zentral Indonesien UTC +8, in West Indonesien UTC +7 und in Ost Indonesien UTC +9.

FEIERTAGE

1 Januar Neujahr, 24 Januar Geburt des Propheten Muhammad, 10 Februar chinesisches Neujahr, 12 März Nyepi Tag, Karfreitag, Christihimmelfahrt, 25 Mai Buddhas Geburtstag, 8 August Ramadan Ende, 17 August Unabhängigkeitstag, 15 Oktober Opferfest, 5 November islamisches Neujahrfest und 25 + 26 Dezember Weihnachten,

INDONESIEN

Bei einer Gesamtbevölkerungszahl von ca. 247 Millionen hat Indonesien eine hohe Einwohnerdichte.

Die meisten Einwohner Indonesien stammen von dem austronesischen Volk ab. Erst ab dem Jahr 1943 war Indonesien unabhängig von den Niederlanden.

SPRACHE

Indonesisch ist die offizielle Landessprache. Insgesamt gibt es aber 742 Regionale Sprachen wobei nur noch 737 gesprochen werden. Nicht überall wird Englisch gesprochen deshalb sollten Sie etwas geduldig sein.

GESUNDHEIT

Indonesien verlangt keine Gelbschutz Impfung dennoch empfehlen wir Ihnen dringend eine Gelbschutzimpfung. Der Gesundheitsdienst des Auswärtigen Amtes empfiehlt auch noch als sinnvollen Impfschutz: Tetanus, Diphtherie, Polio und Hepatitis A. Weitere ausführliche Informationen erhalten Sie beim Auswärtigen Amt direkt oder bei der Botschaft Indonesiens. Als Vorsorge gegen Malaria und Denguefieber sollten Sie ausreichend Insektenschutzmittel mitbringen.

GELD & KREDITKARTEN

Die Währungseinheit ist die indonesische Rupiah. Fast alle Banken, Wechselstuben, Reisebüros und autorisierte Hotels wechseln Reiseschecks und ausländische Währungen. In den Großstädten gibt es Geldautomaten, an denen Bargeld in Landeswährung abgehoben werden kann. Jedoch werden nicht alle internationalen Kreditkarten akzeptiert. American Express, MasterCard, Diners Club und Visa werden überall akzeptiert, Eurocard ist weniger gebräuchlich. Wir empfehlen dennoch, dass Sie genügend Geld vorher umtauschen und bei sich haben.

EINREISE/VISUM

Für Touristen ist Visum notwendig. Ihr Reisepass muss mindestens bis 6 Monate nach Reiseende gültig sein. Ihr Visum sollten Sie vor der Reise beantragen.

STROM

127 - 230Volt (50 Hertz), Adapter wird empfohlen mit zubringen, da es neben dem Euro Stecker auch den Commonwealth Stecker gibt.

FOTOGRAFIEREN

Indonesien bietet unendlich viele Fotomotive, die Sie ungehemmt fotografieren dürfen. Wenn Sie Menschen fotografieren wollen, sollten Sie diese vorher natürlich fragen, die meisten sind allerdings gerne dazu bereit. Denken Sie auf jeden Fall daran, ausreichend Speicherkarten bzw. Fotofilme mitzubringen.

KLEIDUNG

Für den Aufenthalt in den Städten ist es ratsam ordentliche Kleidung bei sich zu haben, während man sich außerhalb der Städte eher dezent kleidet.

Sowohl leichte, atmungsaktive Kleidung, als auch regenfeste Kleidung sollte sich in Ihrem Reisegepäck befinden. Tragen Sie gutes und festes Schuhwerk, Sandalen und Flipflops sind für Wanderungen denkbar ungeeignet!

Bitte berücksichtigen Sie, dass Freikörperkultur gegen die indonesischen Moralvorstellungen verstößt.

KLIMA

Ein gleichmäßiges Klima herrscht in Indonesien durch die Landesposition am Äquator. Während der Regenzeit ist es heiß und sehr feucht. Während der Trockenzeit ist es heiß und trocken. Generell kann man sagen das in Indonesien ein tropisches Klima herrscht.

KLIMATABELLEN

Jakarta (Hauptstadt)					
	T _{max}	T _{min}	rel.Feuchte	R _{mm}	Sonnenstunden
Jan	29.9	24.4	86	385	6.1
Feb	30.3	24.3	87	310	6.5
Mär	31.5	25.2	85	100	7.7
Apr	32.5	25.1	84	258	8.5
Mai	32.5	25.4	84	133	8.7
Jun	31.4	24.8	83	83	8.5
Jul	32.3	25.1	80	31	9.1
Aug	32	24.9	78	34	9.5
Sep	33	25.5	77	29	9.6
Okt	32.7	25.5	79	33	9
Nov	31.3	24.9	82	175	7.7
Dez	32	24.9	84	84	7.1

Denpasar (Bali)					
	T _{max}	T _{min}	rel.Feuchte	R _{mm}	Sonnenstunden
Jan	31	23.7	80	326	5.2
Feb	31.1	23.7	79	325	5.1
Mär	31.1	23.5	80	209	5.4
Apr	31.6	23.2	79	84	6.9
Mai	31.2	23.2	80	78	6.7
Jun	30.4	22.4	78	72	6.6
Jul	29.7	22.3	77	61	6.9
Aug	29.9	22.6	76	34	7.4
Sep	30.6	22.6	78	54	6.9
Okt	31.4	23.3	78	110	7.1
Nov	31.5	23.6	78	119	6.1
Dez	31.2	23.6	79	293	5.8

POST

Eine Postkarte kostet etwa 0,75 Euro cent und braucht 10-14 Tage von Indonesien nach Europa.

TELEFON & E-MAIL

Von der BRD nach Indonesien 00 62; von Indonesien in die BRD 00 49; jeweils plus Ortsvorwahl ohne Null und Teilnehmernummer. Telefonkarten sind an Postämtern, Flughäfen, Zeitschriftenläden und Tankstellen erhältlich. Größere Städte werden Internetcafés haben. Nur manche Hotels haben kostenloses WLAN, meistens muss man ein Aufpreis zahlen.

ESSEN & TRINKEN

Grundnahrungsmittel in Indonesien sind Reis und Maniok. Besonders bei ärmeren Menschen wird Maniok verzehrt, da Sie sich Reis nicht leisten können. Beeinflusst wird das Essen von den asiatischen Nachbarn, dennoch gibt es auch regionale Unterscheidungen. Reis wird aber täglich in Indonesien gegessen. Da das Land eine Insel ist, werden sehr viel Fisch und Meeresfrüchte gegessen. Lieblings Fleischsorte ist Hühnerfleisch eingelegt in Kokosmilch.

TRINKGELDER

Man sollte ca. 10% in Restaurants, Hotels oder dem Taxifahrer geben.

ZOLL

Laut dem Auswärtigen Amt liegen keine Hinweise auf besondere Zollvorschriften vor.



INDIEN

PRAKTISCHE HINWEISE



ADRESSEN

Indische Botschaft in der BRD

Tiergartenstraße 17, 10785 Berlin
Tel: (030) 25 79 50
Fax: (030) 25 79 51 20.
E-Mail: consular@indianembassy.de
Internet: www.indischebotschaft.de

Indische Botschaft in Österreich

Kärntner Ring 2, 1010 Wien
Tel: (01) 50 58 66 6
Fax: (01) 50 59 21 9
E-Mail: indemb@eovien.vienna.at
Internet: www.indianembassy.at

Indische Botschaft in der Schweiz

Kirchenfeldstraße 28, 3005 Bern
Tel: (031) 350 11 30
Fax: (031) 351 15 57
E-Mail: india@indembassybern.ch
Internet: www.indianembassy.ch

Indisches Fremdenverkehrsamt Europa

Baseler Straße 48, 60329 Frankfurt/Main
Tel: +49 (69) 24 29 49 0
Fax: +49 (069) 24 29 49 77
Internet: www.india-tourism.com

Botschaft der BRD in Indien

New Delhi No 6/50G, Shanti Path, Chanakyapuri,
New Delhi 110 021, India
Tel: (0091 11) 44 19 91 99
Fax: (0091 11) 26 87 31 17
E-Mail: info@new-delhi.diplo.de
Internet: www.new-delhi.diplo.de

Österreichische Botschaft in Indien

EP-13, Chandragupta Marg, Chanakyapuri,
New Delhi 110 021, India
Tel: (0091 11) 24 19 27 00
Fax: (0091 11) 26 88 69 29
E-Mail: new-delhi-ob@bmeia.gv.at
Internet: www.bmeia.gv.at/botschaft/new-delhi

Schweizer Botschaft in Indien

Nyaya Marg, Chanakyapuri, New Delhi 110 021,
India
Tel: (0091 11) 26 87 85 34
Fax: (0091 11) 26 87 30 93
E-Mail: ndh.vertretung@eda.admin.ch
Internet: www.eda.admin.ch/newdelhi

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Indien ist ein Staat in Südasien, der den größten Teil des Indischen Subkontinentes umfasst. Es hat eine Fläche von 3,3 Mio. Quadratkilometern und ist damit etwa 10-mal so groß wie Deutschland. Die natürliche Nordgrenze des Landes bildet das Himalaya Gebirge, der Süden wird vom Indischen Ozean umschlossen.

Indien ist sehr groß und entsprechend vielgestaltig präsentiert sich seine Landschaft. Vom welt-höchsten Gebirge, dem Himalaya, im Norden über die fruchtbaren Flusstäler z.B. des Ganges bis hin zu Wüsten wie der Thar Wüste im Westen. Im Nordteil und in Zentralindien herrscht vornehmlich subtropisches Kontinentalklima, der Süden und die Küstengebiete sind hingegen vom maritim-tropischen Klima geprägt.

Mit 1,2 Milliarden Einwohnern ist Indien das zweit bevölkerungsreichste Land der Erde. In der Hauptstadt Delhi leben 16,7 Mio. Einwohner.

KLIMA

Die Regenzeit (Monsun) ist in den von uns bereisten Regionen (Nordindien) Juli bis August. Temperatur, Klima zur Festivalzeit in Pushkar Okt/Nov : Delhi 9-18 , Khajuraho 13-29 , Agra 12-29, Jaipur + Pushkar 18 - 33 Grad Celsius (min. - max. Durchschnittswerte). Sonstige Temperaturen siehe BCT Klimatabelle Indien

EINREISE & VISUM

Zur Einreise nach Indien benötigen Sie einen Reisepass, der noch mindestens 6 Monate gültig ist, sowie ein Touristenvisum. Das Visum besorgen wir vor Abreise in Deutschland für Sie bei einer der durch die indische Botschaft autorisierten Agenturen. Die Gebühr für das Visum beträgt 80 €.

ÄRZTLICHE VERSORGUNG

Die medizinische Versorgung ist mit Europa vergleichbar teilweise nicht zu vergleichen und ist vielfach – besonders auf dem Land und in kleineren und mittleren Städten – technisch, hygienisch und apparativ noch problematisch. In größeren Städten entspricht die Versorgung hingegen meist internationalen Standards.

GESUNDHEIT

Meiden Sie den Genuss von Leitungswasser. Die ärztliche Versorgung ist durch staatliche und private Krankenhäuser gesichert, deren Qualität jedoch stark variiert. Erkundigen sie sich im Zweifelsfalle bei der Deutschen Botschaft nach einem geeigneten Arzt. In die Reiseapotheke gehören auf jeden Fall Medikamente gegen Magen- und Darmbeschwerden und ein Insektenschutzmittel. (siehe auch allgemeine Hinweise Gesundheit Subindischer Kontinent / Impfungen).

IMPFUNGEN

Impfungen sind bei Direktanreise aus Deutschland nicht vorgeschrieben. Empfehlenswert ist eine Cholera - Schutzimpfung, ggf. auch Typhus-Schutzimpfung und Hepatitis - Vorbeugung (z.B. Gammoglobulin - keine direkte Schutzimpfung - Stärkung der Abwehrkräfte). Überprüfen Sie bitte, ob Ihre Polio- und Tetanus - Schutzimpfung noch nicht abgelaufen ist.

Notwendig ist eine Malariaprophylaxe. Ein Chloroquin - Präparat (z.B. Resorchin) reicht nicht aus, da hiergegen schon einige Malaria-Stämme resistent sind. Ergänzend sollten Proguanil-Hydrochloride (z.B. Paludrine) genommen werden.

Kontaktieren Sie bitte in jeden Fall ihren Hausarzt. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Informationsblättern, die wir Ihnen nach der Anmeldung zusenden.

VERSICHERUNGEN

Für Indien empfehlen wir Ihnen auf jeden Fall eine Auslandsrankenversicherung (inkl. medizinisch notwendiger Rücktransport) und eine Gepäckversicherung abzuschließen.

GELD

Die indische Rupie (RS oder RPS) ist unterteilt in 100 Paise (p). Im Umlauf sind 5, 10, 20, 25, 50 Paise und 1 Rupie sowie Geldscheine von 1, 2, 5, 10, 20, 50 und 100 Rupien. Für 1 Euro bekommt Sie zurzeit 65,70 Rupien. (April 2011). Bei Reiseschecks bekommen Sie in der Regel einen höheren Wechselkurs ausgezahlt. Die Ein- und Ausfuhr von Rupien ist verboten, Devisen (Euro, Dollar etc.) dürfen unbegrenzt ein- und ausgeführt werden. Beträge über 5000 US-Dollar müssen bei der Einreise deklariert werden. Heben Sie alle Umtauschbelege auf. Sie benötigen Sie gegebenenfalls zum Zurücktuschen, des Geldes vor der Heimfahrt.

REISESCHECKS

Reiseschecks sollten Sie schon aus Sicherheitsgründen mitnehmen. Sie können diese in allen Banken in Deutschland gegen eine Gebühr erwerben. Nach Möglichkeit Reiseschecks von Thomas Cook oder Visa kaufen, weil American Express aufgrund vermehrter Fälschungen in einigen Banken schon nicht mehr angenommen werden.

PREISE

Handeln, handeln und wieder handeln, heißt die Devise bei allen Einkäufen , egal ob in Basar oder in den Shopping- Arkaden der 5* Sterne Hotels. Leider gibt es keine allgemein gültigen Grundsätze, um wie viel Prozent der angemessene Preis unter dem geforderten liegt. Beispiel: Für 20 Dias verlangen einige Händlern am Roten Fort in Delhi am Anfang häufig 500 - 400 RS. In Amber bekommen Sie die gleichen Dias für 30 RS, also weniger als 10% des geforderten Preises. Indische Reiseführer, Reiseleiter, Taxi- und Rikschafahrer erhalten von Geschäftsinhaber 20 - 25 % Provision für die verkauften Waren. Deren Empfehlungen orientieren sich also nur an den zu erwarteten Provisionen.

STROM

Die Stromspannung liegt zwischen 220 und 240 Volt / 50 Hertz. Adapter (wie Mittelmeerländer) sind teilweise erforderlich. Energieknappheit, klimatische Einflüsse oder behördliche Anordnungen können dazu führen, dass die Stromversorgung teilweise oder ganz ausfällt. Werden in diesen Fall durch die besseren Hotels Generatoren zur Grundversorgung eingesetzt, kann es je nach Zimmerlage zu Lärmbelästigungen kommen.

ZEIT

Ganz Indien hat nur eine besondere Zeitzone: MEZ + 4,5 Stunden. Wenn es in Deutschland 19.00 Uhr ist, ist es in Indien 23.30 Uhr. Während der europäischen Winterzeit beträgt der Zeitunterschied nunmehr +3,5 Stunden.

POST

Postkarten und Briefe benötigen nach Deutschland 1-3 Wochen.



TELEFONIEREN

Telefonieren ist von allen Hotels aus möglich, aber meist recht teuer. Außerdem findet man überall im Land Telefonläden und günstige Internet-Cafés.

Vorwahl Indien: +91 (ohne vorgestellte 0 der Städtevorwahl)

- Delhi: 011
- Bombay: 022
- Kolkata: 033
- Goa: 0832

FESTE UND FEIERTAGE

Es gibt nur wenige festgesetzte Feiertage die in ganz Indien begangen werden, wie den Tag der Republik (26. Januar), den Unabhängigkeitstag (15. August) und den Gandhi Jayanti (02. Oktober). Viele Feste und Feiertage richten sich nach dem Mondkalender und variieren daher jedes Jahr im Vergleich zum Gregorianischen Kalender. Zum Pushkar-Festival gibt es eine BCT Sonderinformation, die wir Ihnen bei Interesse gerne zusenden.

KLEIDUNG

Die benötigte Kleidung variiert stark nach Jahreszeit und Reiseroute. Shorts und ärmellose T-Shirts werden von den Indern als unziemlich empfunden. Für Ihre Rundreise sollten sie leichte bequeme Kleidung aus Naturfasern auswählen, die sowohl atmungsaktiv ist, als auch strapaziert werden kann (Besuche in Regenwald und Wüstengebieten). Tragen Sie gutes, festes Schuhwerk, einige Wanderungen in den Nationalparks gehen über mehrere Stunden. Denken Sie an Sonnenbrille und Sonnenhut, Sonnenschutzmittel und Insektenspray. Nehmen Sie einen leichten Regenschutz mit. Vorsicht bei Wäsche in Hotels: Kleidungsstücke werden in Indien durch Waschmethode und -mittel stark strapaziert.

Top-less und Freikörperkultur verstößt gegen die Moralvorstellungen der Inder und werden nicht toleriert. Akzeptieren Sie dies als Reisegast bitte.

ÖFFNUNGSZEITEN

Banken Mo.-Do. 09.30-16.00 Uhr, Fr - 17.00 Uhr; Post Mo-Fr 9-17 Uhr

FOTOGRAFIEREN

Fotografieren von Flughäfen, aus Flugzeugen, von militärischen Anlagen und Verkehrsknotenpunkten ist verboten. Bei einigen religiösen Zeremonien, in einigen Tempeln und archäologischen Stätten ist das Fotografieren ganz oder mit Stativ bzw. Blitzgerät ebenfalls verboten. Für einige Tempel und archäologische Stätten sowie die Nationalparks muss eine Fotoerlaubnis gekauft werden. Bewahren Sie Taktgefühl beim Fotografieren von Indern und fragen Sie ggf. vorher um Erlaubnis. Fotografieren Sie bitte niemals Gläubige Hindus im und vom Allerheiligsten des Tempels aus. Geben Sie nur jemanden ein Versprechen, ihm ein Foto zu schicken, wenn Sie gewillt sind, dies auch wirklich zu tun.

TEMPEL BESUCH

Tempel und Moscheen betritt man immer ohne Schuhe. Es empfiehlt sich die Mitnahme dickerer Socken zum Überziehen. Beachten Sie bitte, dass einige Tempel bzw. Bereiche für Nicht-Hindus gesperrt sind. Die meisten sehenswerten antiken Tempel werden immer noch genutzt. Verhalten Sie sich bei der Besichtigung entsprechend diskret.

TRINKGELDER

Zu allen Rechnungen in Hotels und Restaurants müssen Sie 12% Service (sowie einige je nach Staat unterschiedliche Steuern sowie in 5* Sterne Hotels bis zu 20% Luxussteuer) addieren. Dienstleistungsträger wie Fremdenführer, Busfahrer, Kellner, Rikschafahrer und Kofferträger u.a. erwarten ebenfalls ein Trinkgeld. Nähere Hinweise erhalten Sie von ihren Reiseleitern. Bei Zustimmung aller Teilnehmern richten wir eine Gruppentrinkgeldkasse ein, die von einem Teilnehmer oder dem Reiseleiter verwaltet wird. Rechnen Sie mit ca. 25- 30 Euro an Trinkgeldern pro Woche.

RELIGION

Vier große Religionen nahmen in Indien Ihren Ausgang: Hinduismus, Buddhismus, Jainismus und Sikhismus. Trotz langer Dominanz des Buddhismus ist der Hinduismus heute die größte Religionsgemeinschaft im Land mit über 80 Prozent Gläubigen. Der Hinduismus kennt unzählige Götter. Die obersten Drei sind Brahma (der Schöpfer), Shiva (der Zerstörer) und Vishnu (der Erhalter). Für Hindus haben auch Pflanzen und Tiere göttliche Eigenschaften – neben Kühen gelten beispielsweise auch Ratten als heilig. Muslime stellen mit 13 Prozent die zweitgrößte Religionsgruppe.

KASTEN

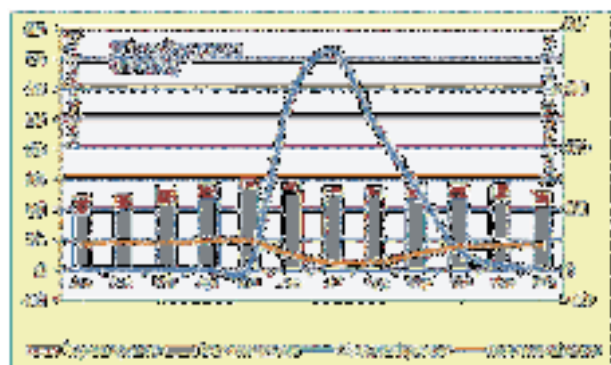
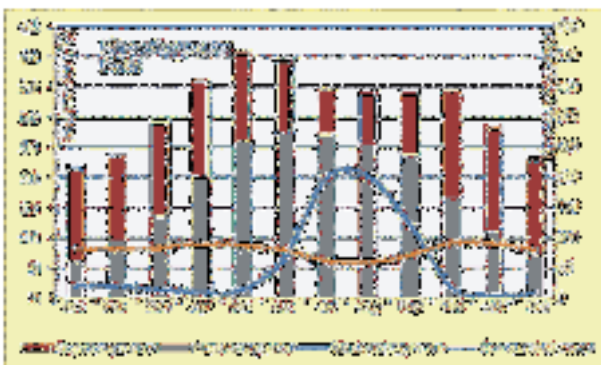
Jeder Hindu wird in eine Kaste hineingeboren. Kasten weisen ihren Angehörigen Berufe und Pflichten zu. Die Hauptkasten sind die der Priester (Brahmanen), der Krieger (Kshatriya), der Bauern und Händler (Vaishya) und die der Arbeiter (Shudra). Die Kastenlosen oder Unberührbaren (Dalit) gelten als unrein und verrichten die niedersten Arbeiten. Das Kastenwesen bestimmt noch immer das Leben vieler Hindus, auch wenn in den letzten Jahren verstärkt Anstrengungen unternommen werden es zu schwächen. So gibt es zum Beispiel seit der Unabhängigkeit Indiens 1947 auch einen bestimmten Anteil an Staatsstellen der mit Unberührbaren besetzt wird.

SPRACHE

In Indien gibt es über 100 verschiedene Sprachen und Dialekte, von denen 14 amtliche Sprachen darstellen. Verkehrssprache sind Englisch und Hindi.

KLEINER SPRACHFÜHRER

Guten Tag.	<i>na-ma-ska-ra</i>
Wie geht es Ihnen?	<i>A-pa-ka kyA hA-la hai</i>
Gut, danke	<i>maiAO tho TI-ka hooAO</i>
Wie heißen Sie?	<i>A-pa-ka nA-ma kyA hai</i>
Ich heiße _____	<i>me-ra nA-ma _____ hai</i>
Schön Sie kennenzulernen.	<i>A-pa-se mi-la-ka-ra khu-shI hu-I</i>
Bitte	<i>ktR-pa-yA</i>
Danke.	<i>shu-kri-yA</i>
Bitte sehr.	<i>ko-I bA-tha na-hIAO</i>
Ja.	<i>haaAO</i>
Nein.	<i>na-hIAO</i>
Entschuldigung.	<i>mA-fa ka-ra-nA</i>
Auf Wiedersehen.	<i>phi-ra mi-le-Gge</i>
Tschüß (<i>informell</i>)	<i>a-lvi-dhA</i>
Hilfe!	<i>ba-chA-o</i>
Ich verstehe nicht.	<i>mu-jhe sa-ma-jha na-heeAO A-yA</i>
Wo ist die Toilette?	<i>tAO-ya-le-ta ka-hAAO hai?</i>
Ich brauche Hilfe.	<i>mu-jhe A-pa-kl ma-dha-dha chA-hi-ye</i>
Ich habe mich verirrt.	<i>maiAO kho ga-yA hooAO</i>
Lassen Sie mich in Ruhe!	<i>mu-jhe a-ke-lA Cho-DdDo</i>
Polizei!	<i>pu-li-sa</i>
Haltet den Dieb!	<i>ru-ko cho-ra</i>





NEPAL

PRAKTISCHE HINWEISE



ADRESSEN

Nepal Tourism Board (NTB)

Bhrikuti Mandap, Kathmandu
Tel. +977 1 4256909
Fax: +977 1 4256910
Internet: www.welcomenepal.com

Botschaft der Demokratischen Bundesrepublik Nepal in Deutschland

Guerickestraße 27, 10587 Berlin
Tel: +49 30 - 34359920-22
Fax: +49 30 - 34359906
E-Mail: berlin@nepalembassy.de
Internet: www.nepalembassy-germany.de

Die Botschaft in Deutschland ist ebenfalls zuständig für Österreich, da Nepal in Österreich keine eigene Botschaft unterhält.

Honorarkonsulat der Demokratischen Bundesrepublik Nepal in Österreich

Akaziengasse 30, 1230 Wien
Tel: +431 288 00 100
Fax: +431 288 00 11
E-Mail: consulat@nepal.at
Internet: www.nepal.at

Botschaft der Demokratischen Bundesrepublik Nepal in der Schweiz

Rue de la Servette 81, 1202 Genève
Tel: 022 733 26 00
Fax: 022 733 27 22
E-Mail: mission.nepal@bluewin.ch
Internet: www.nepalmissiongeneva.org

Deutsche Botschaft in Nepal

Kathmandu Gyaneshwar, Kathmandu
Nepal
Tel: + 977 (1) 441 27 86
Fax: + 977 (1) 441 68 99
E-Mail: info@kathmandu.diplo.de
Internet: <http://www.kathmandu.diplo.de>

Schweizer Botschaft in Nepal

Jawalakhel, Ekanta Kuna, SDC-Compound
Lalitpur / Kathmandu
Nepal
Tel.: +977 1 554 92 25
Fax: +977 1 554 92 24

Für Österreicher in Nepal ist die österreichische Botschaft in Indien zuständig.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Nepal ist ein Binnenstaat in Südasien. Es bietet dem Besucher atemberaubenden Landschaften, uralten Tempeln und einigen der besten Trekkingrouten der Welt. Im Norden grenzt Nepal an die VR China (die autonome Region Tibet) und im Osten, Süden und Westen an Indien. Es erstreckt sich über eine Fläche von 150.000 Quadratkilometern. Im Norden und im Osten liegt ein großer Teil des Himalaya-Gebirges, unter anderem der Mount Everest, dessen Gipfel mit 8.848 Meter den höchsten Punkt der Erde darstellt, und sieben weitere der zehn höchsten Berge der Erde. Der tiefste Punkt dagegen liegt auf 70 Meter bei Kencha Kalan im Süden Nepals. Trotzdem ist Nepal noch das durchschnittlich höchstgelegene Land der Welt, über 40 % des Landes liegen über 3000 Meter. Die Hauptstadt ist Kathmandu mit knapp einer Million Einwohnern.

KLIMA

Aufgrund der großen Höhenunterschiede im Land gibt es auch eine Vielzahl klimatischer Zonen. Grundsätzlich kann man aber die folgenden Jahreszeiten unterscheiden: Der Frühling beginnt im März und im April erreichen die Temperaturen erstmals angenehmes Niveau. In den Monaten Juni bis Anfang September herrscht der Monsun und bringt starke Niederschläge. Im Anschluss folgt der kurze Herbst. Im Winter (etwa von Mitte November bis Mitte Februar) kann es empfindlich kalt werden.

EINREISE & VISUM

Für die Einreise nach Nepal benötigen Sie einen mindestens noch 6 Monate gültigen Reisepass. Außerdem ist ein Visum notwendig, dass die BCT-Touristik Ihnen bei der Einreise besorgt. Die Visa-Gebühren betragen 25 US-Dollar (etwa 18 Euro)

ÄRZTLICHE VERSORGUNG

Die medizinische Versorgung in Kathmandu ist auf einem relativ hohen medizinischen Niveau, sie entspricht nicht in allen ärztlichen Fachdisziplinen westeuropäischen Standards. Ein ausreichender, Krankenversicherungsschutz und eine zuverlässige Reiserückholversicherung sind empfohlen.

GESUNDHEIT

Das Auswärtige Amt empfiehlt einen Impfschutz gegen: Tetanus, Diphtherie, Polio, (Pertussis) und Hepatitis A. In den tieferliegenden Regionen Nepals besteht außerdem ein mittleres Malarierisiko. Beachten Sie dazu bitte auch die Gesundheitshinweise, die wir Ihnen mit Ihren Reiseunterlagen zusenden und kontaktieren Sie Ihren Hausarzt. Trinken Sie auf keinen Fall unbehandeltes Wasser, beispielsweise aus Brunnen oder aus der Wasserleitung. Die Gefahr einer Hepatitis oder von Infektions- und Wurmerkrankungen ist sehr hoch.

GELD

Die Währung in Nepal ist die Nepalesische Rupie (NR), unterteilt in 100 Paisa. Der aktuelle Umrechnungskurs beträgt 1 Euro = 103 NR.

In Nepal ist die Rupie in folgender Stückelung im Umlauf: Banknoten gibt es in den Werten 1, 2, 5, 10, 20, 50, 100, 500 und 1000 Rupien, Münzen zu 1, 2 und 5 Rupien. Außerdem gibt es 5-, 10-, 25-, und 50-Paisa-Münzen.

Tauschen kann man Geld in Kathmandu und Pokhara in vielen Hotels. Ein Kursvergleich lohnt sich aber wegen teilweise sehr verschiedener Umtauschkurse. Beim Einlösen von Travellerschecks ist der Umtauschkurs meist schlechter. Schecks in Euro stellen kein Problem dar.

Kreditkarten von Visa, Mastercard oder American Express werden in vielen Hotels und teureren Restaurants akzeptiert. Die meisten Geldautomaten akzeptieren EC-Karten, Visa- und Master-Kreditkarten jeweils mit PIN.

Außerhalb der beiden Touristenzentren ist Geld wechseln schwierig bzw. unmöglich. Vor der Ausreise kann man nur 10 Prozent der getauschten Summe unter Vorlage der aufbewahrten Umtauschquittungen zurückwechseln.

PREISE

Nepal ist eines der ärmsten Länder Asiens und als solches für Touristen auch relativ günstig. Auf Märkten lohnt es sich außerdem immer zu feilschen

KLEIDUNG

In der kälteren Jahreszeit von Oktober bis Februar sind Pullover oder Jacken anzuziehen. Selbst in Kathmandu kann es morgens und abends empfindlich kalt werden, ganz zu schweigen von den Höhenlagen. Warme Kleidung lässt sich auch vor Ort kaufen und ist sogar sehr preiswert. Denken Sie bitte auch an festes Schuhwerk.

STROM

Die Netzspannung beträgt 220 V, bei 50 Hertz. Die Steckdosen sind für Flachstecker geeignet. Stromausfälle gehören zum täglichen Leben. Größere Hotels haben meist einen Generator.

ZEIT

Nepal liegt in einer Sonderzeitzone und ist Deutschland im Sommer um 3 h 45 min voraus, in der Winterzeit um 4 h 45 min.



TELEFONIEREN

Es gibt in allen größeren Dörfern und touristisch besuchten Gebieten Internetcafes, mit teilweise sehr guter Geschwindigkeit. Auch telefonieren ist von diesen aus möglich. Eine Minute nach Deutschland kostet etwa 15-25 Rs, wobei jede angebrochene Minute bezahlt werden muss. Internetverbindungen sind in der Regel viel billiger. Mobiltelefone europäischer Netze funktionieren nicht.

Die Vorwahl nach Nepal ist +977 + Ortsvorwahl (ohne vorangestellte Null).

FESTE UND FEIERTAGE

*Alle nepalesischen religiösen Feste und Feiertage werden nach dem Mondjahr berechnet. Ihr Datum ändert sich daher von Jahr zu Jahr. Hier gegeben sind die jeweiligen Daten für das Jahr 2011.

1. Jan. *Vasant Panchami. **30. Jan.** Tag der Märtyrer. **18. Febr.** Rashtriya Prajatantra Divas (Tag der Demokratie). **1. März** *Chait Dashain. **1. März** *Holi. **8. März** Frauentag. **4. April** *Ghode Jatra (Fest der Pferde). **14. April** Navabarsha (Neujahr). **27. Mai** *Buddha Jayanti (Geburtstag des Buddha). **1. Aug.** *Krishna Janmashtami. **1. Sept.** *Fulpati Saptami. **1. Sept.** *Maha Nawami. **1. Sept.** *Vijaya Dashami. **1. Okt.** *Gobardhan Puja. **1. Okt.** *Laxhmi Puja. **9. Nov.** Tag der Verfassung.

ÖFFNUNGSZEITEN

Ruhetag ist der Samstag. Regierungsstellen, Behörden und Büros haben So-Do 10-17 Uhr geöffnet, von Mitte Nov. bis Mitte März bis 16 Uhr, Fr immer 10-15 Uhr.

POST

Postkarten nach Deutschland und in andere mitteleuropäische Länder kosten 25 NR, Normalbriefe bis zu 20 g 35 NR.

FOTOGRAFIEREN

Nepal ist ein wunderschönes Reiseland und eine Kamera sollte in keinem Gepäck fehlen.

Beim Fotografieren von Personen versteht sich eine gewisse Zurückhaltung von selbst und jeder Tourist sollte das Taktgefühl besitzen beispielsweise auf einer Beerdigung (/Verbrennung) nicht wild herum zu knipsen.

Es schadet nicht, um eine Fotoerlaubnis zu fragen. Auf Nepali lautet die Frage „Ma foto khiitschne sake?“ (kann ich fotografieren?). Viele Menschen warten sogar förmlich darauf, sich fotografieren zu lassen, und auf diese Weise vielleicht die eine oder andere Rupie zu verdienen.

TRINKGELDER

In Nepal sind Trinkgelder erwartete Zugaben für geleistete Dienste. Etwa 10 % ist auch in Nepal üblich und sollte nur für eine überaus gute Behandlung überschritten werden. In Nepal ist es außerdem üblich, sich auch für kleinere Gefälligkeiten erkenntlich zu zeigen, wie das weisen des Weges oder das Fotografieren eines Wanderheiligen.

SICHERHEIT

Kriminelle Organisationen und andere Gruppierungen erpressen in vielen Landesteilen nationale und internationale Organisationen, Geschäftsleute und Einzelpersonen und setzen Forderungen mit Gewalt durch. Auch Trekking-Touristen sind gelegentlich Ziel derartiger "Spenden-Erpressungsversuche".

Im Umgang mit staatlichen Sicherheitskräften ist zu beachten, dass in Nepal teils ein anderes Rechtsverständnis besteht. Nachgiebiges Auftreten wird daher angeraten.

ZOLL

Der Zoll achtet bei der Einreise besonders auf Videokameras, Computer u.Ä., bei der Ausreise auf Drogen und Antiquitäten. Verboten ist die Ausfuhr von nepalesischen Rupien, Gold, Silber, Edelsteinen sowie Fellen und Häuten geschützter Tiere.

SPRACHE

Die Nationalsprache ist Nepali. Englisch eine wichtige Handelssprache und mit Englisch können Sie sich in Städten meist gut verständlich machen.

RELIGION

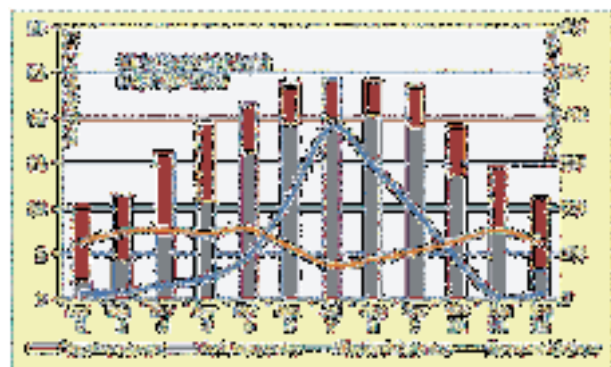
Rund 80 % der Bevölkerung sind Angehörige des Hinduismus. Nepal war das einzige Land, in dem der Hinduismus die Staatsreligion war, bis das Parlament sich nach der Entmachtung des Königs im April 2006 zum Säkularismus bekannte. Weiterhin leben in Nepal rund 15% Buddhisten sowie eine christliche und muslimische Minderheit.

STREIKS & BLOCKADEN

In Nepal kommt es häufig kurzfristig zu Demonstrationen, Streiks oder Straßenblockaden durch verschiedensten Gruppen. Unter Umständen kann eine Verschiebung von Programmpunkten oder ein Alternativprogramm notwendig werden.

KLEINER SPRACHFÜHRER

Guten Tag / Hallo	Namasté
Entschuldigen Sie!	Maaph garnus!
macht nichts / o.k.	Tik chaa
Ja	Añ! / Jyu! / Ho!
Nein	na! / nahiiñ / hoinaa
Danke	dhanyaabaad
Bitte!	Kripaya
Wie geht es Ihnen?	Tapain lai kasto chha?
Mir geht es gut	Malai sanchai cha..
Was kostet das?	Kati paisa ho?
Das ist teuer!	Mahango chha!
Ich kaufe	Ma kinne
Ich kaufe nicht	Ma nakinne
Wo befindet sich ...?	...kaahaa chhaa?
...Hotel	hotel...
...Toilette	Toilet...
Null	sunne
Eins	ek
Zwei	dui
Drei	tiin
Vier	tschhaar
Fünf	paaiñschh
Sechs	tschha
Sieben	saat
Acht	aath
Neun	nau
Zehn	das





BHUTAN

PRAKTISCHE HINWEISE



ADRESSEN

Fremdenverkehrsamt Bhutan

Wasserloser Str. 3a,
63749 Alzenau
Deutschland
Tel.: (06023) 30 0 24
Fax: (06023) 41 05
Internet: www.tourism.gov.bt

Botschaft des Königreichs Bhutan in Brüssel

Avenue Jules Cesar 70,
1150 Brüssel,
Belgien
Tel: +32 (2) 761 95 70
Fax: +32 (2) 761 95 77

Die Botschaft in Brüssel ist ebenfalls für Deutschland und Österreich zuständig

Honorarkonsulat des Königreiches Bhutan in Deutschland

Bahnhofplatz 4,
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: (07142) 5 32 32
Fax: (07142) 5 46 55

Botschaft von Bhutan in der Schweiz

Chemin du camp d'Anier 17-19,
1209 Genf
Tel.: (0) 22 799 08 90
Fax: (0) 22 799 08 99

Europäische Botschaften in Bhutan

Zuständig sind die jeweiligen Botschaften in Indien

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Das Königreich Bhutan liegt zwischen Tibet und Indien. Östlich von Bhutan befindet sich das berühmte Hochgebirgssystem Himalaya. Es ist das letzte wirklich authentisch buddhistische Land im Himalaya. Das Land ist ca. 38.394 km² groß und hat 691.131 Einwohner. Neben der beeindruckenden Landschaft des Himalayas spielt die einzigartige, mit der Natur verbundene Architektur eine wichtige Rolle, die einen interessanten historischen Hintergrund hat. Das Königreich Bhutan ist seit Juli 2008 eine konstitutionelle Monarchie und folgt streng dem Parlamentsmodell Großbritanniens mit seinem Zwei-Kammer-System.

KLIMA

Das Klima in Bhutan ist regional sehr unterschiedlich. Es herrscht subtropisches bis tropisches Klima im Süden, während in Zentralbhutan durch das gemäßigtes Klima kühle Winter und heiße Sommer herrschen. In den hohen Gebirgsregionen sind die Temperaturen wesentlich niedriger und kühler. Im Sommer ist es ganz angenehm, da vor und nach der Regenzeit (Mai bis September) die Feuchtigkeit und die Temperaturen steigen.

Einreise & Visum

Für die Einreise nach Bhutan benötigen Sie einen mindestens noch 6 Monate gültigen Reisepass sowie wie ein Visum, das vor der Einreise eingeholt werden muss. Die Visumformulare und Details erhalten Sie mit der Reisebestätigung. Für Reisende mit Wohnsitz in Deutschland beantragt die BCT-Touristik das Visum für Sie. Senden Sie dafür das ausgefüllte Formular und eine Kopien Ihres Reisepass an die BCT-Touristik (Bonner Straße 37, 53721 Siegburg). Reisende aus der Schweiz und Österreich müssen sich für den Erhalt des Visums an die zuständige Botschaft in Ihrem Land wenden.

ÄRZTLICHE VERSORGUNG

Die medizinische Versorgung ist nicht mit der in Europa zu vergleichen. Oft wird es im technischen, apparativen und/ oder hygienischen Bereich problematisch. Es fehlen auch meist europäisch ausgebildete fremdsprachenkundige Ärzte. Durch die Hochgebirgslage sind Rettungsmöglichkeiten teilweise beschränkt.

Eine Auslandskrankenversicherung und eine Reiserückholversicherung werden dringend empfohlen.

GESUNDHEIT & IMPFUNGEN

Der Gesundheitsdienst des Auswärtigen Amtes empfiehlt als sinnvollen Impfschutz: Schutz gegen Hepatitis A und Typhus.

Weiterhin sind Erreger von Durchfallerkrankungen weit verbreitet. Nehmen Sie bitte nur gut gekochte / erhitzte Lebensmittel und Obst nur geschält zu sich. Trinken Sie nur in Flaschen abgefülltes oder abgekochtes Trinkwasser.

GELD & KREDITKARTEN

Die Währungseinheit ist Ngultrum. Das Währungskürzel ist Nu. Die Münzen sind in 5, 10, 25 und 50 Chhertum gestückelt und Banknoten gibt es im Wert von 1-, 2-, 5-, 10-, 20-, 50-, 100-, und 500. Der bhutanische Ngultrum steht fix im Verhältnis 1:1 zur indischen Rupie, woraus sich ein Umrechnungskurs von 1 EURO = 64 Nu ergibt (Stand Mai 2011). Die indische Rupie ist im Königreich Bhutan ebenfalls ein gesetzlich zugelassenes Zahlungsmittel. Reisechecks sowie ausländische Währungen kann man problemlos umtauschen. Allerdings ist es schwer in den Vororten und Provinzen Banken zu finden, Sie sollten Ihre Bankgeschäfte lieber in der Hauptstadt Thimphu erledigen. Überall gilt der gleiche, täglich amtlich festgesetzte Wechselkurs. Gängige Kreditkarten werden von den internationalen Hotels und größeren Geschäften akzeptiert. Falls Sie Reiseschecks dabei haben, sollten diese in US-Dollar ausgestellt sein.

KLEIDUNG

In Bhutan gibt es große Temperaturschwankungen. Die beste Lösung dafür ist Zwiebelkleidung mit mehreren dünnen Schichten übereinander. Ein Regenschirm ist in allen Jahreszeiten ein Muss.

FEIERTAGE

Viele nationale und regionale Feiertage richten sich nach dem traditionellen Mondkalender und finden jährlich zu unterschiedlichen Terminen statt.

1. Januar Neujahr; **2. Januar** Wintersonnenwende; **3. Februar** Mondneujahr; **2. Mai** Geburtstag des Königs Jigme Dorji Wangchuck; **1. November** Krönungstag; **11. November** Geburtstag des Königs Jigme Singye Wangchuck; **17. Dezember** Nationalfeiertag

FOTOGRAFIEREN

Bhutan hat traumhafte Landschaften und kulturelle Architektur, die Sie sicher gern als Bild festhalten möchten. In der Regel ist das Fotografieren erlaubt. Es gibt aber auch Ausnahmen. So ist bei einigen Denkmäler und Naturschutzgebiete das Fotografieren nur gegen eine Gebühr erlaubt. Wenn Sie Menschen fotografieren möchten, sollten Sie diese vorher fragen.

ELEKTRIZITÄT

Die Spannung in Bhutan beträgt 220 V bei 50 Hz. Gelegentlich kann es zu Stromausfällen kommen.

ÖFFNUNGSZEITEN

Banken haben von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Geschäfte 9 Uhr bis 20 Uhr geöffnet, Di od. Fr Ruhetag.



POST

An Hotelrezeptionen können Sie Briefmarken erwerben. Post nach Europa benötigt circa eine Woche und alle Postsendungen sollten mit „Kingdom of Bhutan“ (Königreich Bhutan) versehen sein.

auf jeden Fall bei der Einfuhr bescheinigen lassen.

SPRACHE

Im Königreich Bhutan spricht man Dzonka, eine Sprache die aus dem Tibetischen stammt. Daneben werden sowohl Nepali als auch tibetische Dialekte gesprochen. Englisch wird nur in den touristisch entwickelten Städten verstanden.

VERKEHRSMITTEL

In Bhutan gibt es keine Eisenbahn, keinen inländischen Flugverkehr und keine Autobahnen. Die Straßen sind eher für wenig Verkehr ausgelegt und die Fahrt bei einer kurzen Strecke kann schon lange dauern. Die Touristen sind auf Taxen und Busse angewiesen. Die Taxipreise sind relativ hoch. Taxameter sind zwar vorhanden, werden aber nicht immer eingeschaltet. Es empfiehlt sich vor der Fahrt den Fahrpreis auszuhandeln. Zwischen den größeren Orten verkehren zwar Minibusse, sie sind meist überfüllt und durch die schmale und kurvige Straße sehr ungemütlich.

TELEFON

Bhutan hat ein recht gutes Netzwerk. In fast jeder Stadt gibt es Internet Cafés und Telefonzellen. In fast allen Hotels hat man einen Internetzugang. Handys mit Roaming-Funktionen können auch benutzt werden.

Wichtige Vorwahlen:

Von Deutschland nach Bhutan:
00975+Ortsnetz ohne Null

Von Bhutan nach Deutschland:
0049+Ortsnetz ohne Null

TRINKGELD

Je „touristischer“ das Hotel oder Restaurant ist, desto eher wird auch Trinkgeld erwartet. Angemessen sind etwa 10% und für besonders guten Service darf es auch mehr sein.

ZEIT

Der Zeitunterschied beträgt GMT+ 6 Stunden.

RAUCHVERBOT

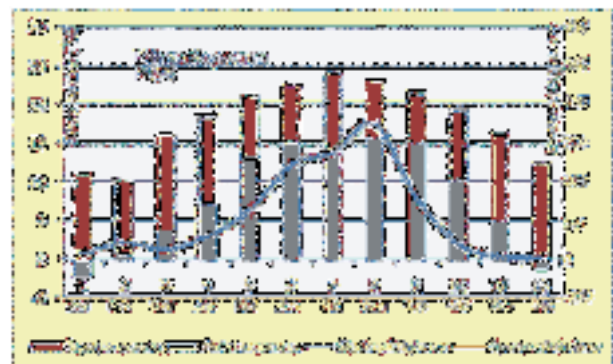
Seit dem 16. Dezember 2004 ist im Königreich Bhutan das Rauchen und der Verkauf von Tabakwaren in der Öffentlichkeit verboten. Raucher müssen ihre Zigaretten aus dem Ausland holen und bei der Einfuhr eine Einfuhrsteuer von 200% bezahlen.

ZOLL

Es ist streng verboten, Antiquitäten und religiöse Gegenstände auszuführen (unabhängig von deren Alter). Ausnahmen stellen neugemalte Tangkas dar. Um Ärger zu vermeiden sollte man seine Souvenirs lieber in Indien oder Nepal kaufen. Falls Sie Souvenirs aus einem der genannten Länder in Bhutan einführen sollten Sie sich diese

KLEINER SPRACHFÜHRER

Bitte	Kadrichannang
Danke	Kadrinché
Entschuldigung	Gon ma tré
Ja	La, lasso la
Nein	Mé
Guten Morgen	Kusuzangpo
Wie geht es Ihnen	Lés hom bé yö ga?
Ich komme aus Deutschland	Nga Germany lé
Mir gefällt Bhutan	Nga Drukyul gaé
Bis bald!	Logti djelgé!
Ich brauche einen Arzt	Nga dongso chi go bé
Ich möchte ins Hotel	Hotel na jo go bé
Ich möchte	
...telefonieren	Duntrin tang go bé
...Geld wechseln	Tiru so go bé
Wie viel kostet das?	Gon gaderntehi
Briefmarken	Duka
Foto	Par



BOGT – Best of Gay Travel Reisebedingungen



Teilnahme- und Reisebedingungen der
Ulrich Bexte Touristik
BOGT – Best of Gaytravel

1. Veranstalter

1) Veranstalter ist die Ulrich Bexte Touristik, nachfolgend „Reiseveranstalter“, RV oder BOGT genannt, Bonnerstr. 37, 53721 Siegburg, Tel: 02241-942423, Fax: 02241-942429

Zu den Gay Reiseunternehmen der Bexte Touristik gehören „BOGT – Best of Gaytravel“, „BOGR– Best of Gayreisen“, „YGR – Young Gay Reisen“, „YGT – Young Gay Travel“, „BOLR – Best of Lesbianreisen“ und „BOLT – Best of Lesbian Travel“.

2. Anmeldung / Abschluss des Reisevertrages

a) Durch seine Anmeldung bietet der Reiseinteressent dem Reiseveranstalter den Abschluss eines Reisevertrages an (Anmeldung zu einer Reise), an der er zunächst einseitig bis zur schriftlichen Bestätigung durch BOGT gebunden ist.

c) Sofern ein Teilnehmer mehrere Teilnehmer anmeldet, steht er notfalls selbst für die Verpflichtungen aller in der Anmeldung aufgeführten Personen ein und erkennt zugleich für diese, die hier aufgeführten Reisebedingungen an, sofern er diese entsprechenden gesonderten Verpflichtungen durch ausdrückliche und gesonderte Erklärung übernimmt.

e) Der Vertrag kommt mit der Annahme durch BOGT zustande. Die Annahme bedarf keiner bestimmten Form. Bei oder unverzüglich nach Vertragsabschluss wird der Reiseveranstalter dem Teilnehmer die schriftliche Reisebestätigung aushändigen oder zusenden.

2.2 Teilnehmerkreis & Teilnehmeralter

a) Das Mindestteilnehmeralter beträgt 18 Jahre. b) Die Reisen von BOGT/BOGR richten sich an schwule oder bisexuelle Männer.c) Die Reisen von YGR/YGT richten an junge Gays von 18 bis 28 Jahren. d) Die Reisen von BOLR/BOLT richten sich an lesbische Frauen. e) Durch den Zusatz „Gay only“, „Man only“, „Männerreise“ „Nur Frauen“ oder „Frauenreise“ ist die Anmeldung nur für die aufgeführte Personengruppe möglich. f) Bei „Gay friendly“ Reisen kann sich jeder anmelden.

4. Reisepreis / Teilnahmebeitrag

a) Der Teilnahmebeitrag / Reisepreis ist der Teilnahmebestätigung zu entnehmen.

b) Weicht der Teilnahmebeitrag oder die Leistungsbeschreibung der Teilnahmebestätigung von der der Anmeldung / Prospektbeschreibung ab, so gilt sie als neues Angebot von BOGT, an das BOGT für die Dauer von 7 Tagen gebunden ist. Ein Reisevertrag kommt zustande, wenn der Teilnehmer innerhalb dieser Frist die Teilnahme an der Reise erklärt bzw. die Anzahlung einzahlt oder überweist.

c) BOGT ist berechtigt, eine nachträgliche Änderung des Teilnahmebeitrages vorzubehalten, sofern zwischen Reisebestätigung und vertraglich vorgesehenem Antritt der Reise mehr als 4 Monate liegen. Der Reisepreis kann nur bei unverherrlichbaren oder außergewöhnlichen Kostensteigerungen für Beförderungskosten oder der Abgaben für bestimmte Leistungen, wie Hafen- oder Flughafengebühren oder einer Änderung der für die betreffende Reise geltenden Wechselkurse angehoben werden, die im einzelnen nachgewiesen werden müssen.

d) Im Falle der nachträglichen Änderung des Reisepreises hat BOGT den Teilnehmer unverzüglich, spätestens 3 Wochen vor Reiseantritt, darüber zu informieren.

e) Der Kunde ist berechtigt, kostenlos vom Reisevertrag zurückzutreten, sofern die Preiserhöhung mehr als 5% ausmacht.

f) Tritt er zurück, kann er die Teilnahme an einem mindestens gleichwertigen Reise verlangen, wenn der Reiseveranstalter in der Lage ist, eine solche Reise ohne Mehrpreis für den Reisenden aus seinem Angebot anzubieten. Der Reisende hat diese Rechte unverzüglich nach der Erklärung des Reiseveranstalters über die Preiserhöhung diesem gegenüber geltend zu machen.

g) Preiserhöhungen ab 3 Wochen vor Reiseantritt sind nicht zulässig.

5. Leistungen

a) Für den Umfang der vertraglichen Leistungen gilt ausschließlich die Leistungsbeschreibung in unseren Prospekten und Teilnahmebestätigungen. Die in dem Prospekt enthaltenen Angaben sind für den Reiseveranstalter verbindend. Der Reiseveranstalter behält sich jedoch vor, aus sachlich berechtigten, erheblichen oder nicht vorhersehbaren Gründen vor Vertragsabschluss eine Änderung der Prospektangaben zu erklären, über die der Reisende vor Buchung selbstverständlich informiert wird (siehe 4b).

b) Zusätzliche Vereinbarungen, die den Umfang der beschriebenen Leistungen ändern, sind nur mit einer Bestätigung von BOGT gültig. Vermittler, Reisebüros, Leistungsträger und Reiseleiter sind hierzu ausdrücklich nicht befugt.

c) Die Leistungsbeschreibungen entsprechen den örtlichen Gegebenheiten / Standards / Kategorien. Die Leistungen werden immer landes- bzw. ortsbildend erbracht. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Länder- und Ortsbeschreibungen. Beachten Sie bitte, dass die meisten Länder außerhalb der EG keine europäischen Verhältnisse haben. Es werden andere Ansprüche an Sauberkeit, Pünktlichkeit und Komfort gestellt.

d) Entschließen Sie sich nur zu einer Reise in Länder ohne europäischen Standard, wenn Sie ggf. mit einem niedrigen Standard an Sauberkeit und Komfort über längere Zeit klarkommen, ohne den Spaß und die Lust an der Reise zu verlieren. Wer z.B. absoluten Wert auf Sauberkeit und Pünktlichkeit legt, den können wir von einer Reise in die sogenannte „Dritte Welt“ nur abraten.

e) Bei all unseren Gruppenreisen stellen wir einen fakultativen Programmrahmen auf. Dieser soll aufgrund früherer Erfahrungen bzw. auf Vorschlägen von uns, einen Überblick darüber geben, was in der Regel in diesen Fahrten gemacht wird, bzw. gemacht werden kann.

f) Den endgültigen Ablauf der Reise kann jede Gruppe in Absprache mit dem Reiseleiter selbst gestalten.

g) Leistungsbestandteile dieses Vertrages sind nur die unter den Leistungen aufgeführten Programmpunkte.

h) BOGT behält sich – auch kurzfristig – vor, die Programmpunkte in einer anderen Reihenfolge / an anderen Tagen zu erbringen, sofern in Reiseausschreibung bzw. Bestätigung hierauf hingewiesen wurde (Programmänderung und Ablauf bleiben vorbehalten) und dies den Reisenden zumutbar ist.

k) siehe „Leistungsänderungen“
l) siehe 6 (g) Wechsel des Orts einer Übernachtung
m) siehe 'Nicht in Anspruch genommene Leistungen'
n) siehe 'Nicht erbrachte Leistungen'

6. Hotelübernachtungen, Zimmer und Ortswechsel

d) Die Zimmer können in den Hotels gemäß internationalen Gepflogenheiten ab ca. 14.00 Uhr bezogen werden und müssen bis 11.00 Uhr geräumt werden. Auch bei Flugankünften am frühen Morgen oder Abflügen am späten Abend gelten diese Regelungen.

e) Bei Rundreisen behält sich BOGT im Zielland ausdrücklich vor, auch kurzfristig, den Aufenthalt einmalig an einem Ort um eine Übernachtung zu verkürzen und an einem anderen Ort verlängern zu dürfen. Über diese Maßnahme sind die Teilnehmer umgehend unter Angabe der Gründe zu unterrichten. Ihnen dürfen hierdurch keine Mehrkosten entstehen. Sollten wichtige Programmpunkte an einem Ort dadurch ausfallen, muss gewährleistet sein, dass ein mindestens gleichwertiger Ersatz an anderer Stelle angeboten wird.

f) Beachten Sie bitte, dass in den Tropen und Subtropen, während und direkt nach dem Monsun / Regenzeit, kleinere Renovierungen vorgenommen werden müssen und Sie kleinere Schäden insbesondere Wasserflecke an Wänden, Tapeten, Teppichen hinnehmen müssen.

7. Leistungsänderungen

a) Änderungen und Abweichungen einzelner Reiseleistungen von dem vereinbarten Inhalt des Reisevertrages, die nach Vertragsabschluss notwendig werden und die von dem Reiseveranstalter nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind möglich, soweit die Änderungen oder Abweichungen nicht erheblich sind und den Gesamtzuschnitt der gebuchten Reise nicht beeinträchtigen.

b) Eventuelle Gewährleistungsansprüche bleiben unberührt, soweit die geänderten Leistungen mit Mängeln behaftet sind.

c) Der Reiseveranstalter verpflichtet sich, den Teilnehmer über Leistungsänderungen und -abweichungen unverzüglich in Kenntnis zu setzen. Gegebenfalls wird er den Kunden einen kostenlosen Rücktritt oder eine Umbuchung anbieten, wenn die Leistungsänderungen wesentlich sind.

d) Im Fall einer wesentlichen Änderung der Reiseleistung hat der Reiseveranstalter den Reisenden unverzüglich, spätestens bis 21 Tage vor vertraglich vorgesehenem Reiseantritt, davon in Kenntnis zu setzen.

e) Im Fall einer erheblichen Änderung einer wesentlichen Reiseleistung ist der Teilnehmer berechtigt, kostenlos vom Reisevertrag zurückzutreten oder die Teilnahme an einer mindestens gleichwertigen Reise zu verlangen, wenn der Reiseveranstalter in der Lage ist, eine solche Reise ohne Mehrpreis für den Reisenden aus seinem Angebot anzubieten. Der Reisende hat diese Rechte unverzüglich nach der Erklärung des Reiseveranstalters über die Änderung der Reiseleistung diesem gegenüber geltend zu machen.

8. Bezahlung:

a) Mit der Anmeldung ist nach Übergabe des Versicherungsscheines eine Anzahlung von 10% des Reisepreises, höchstens jedoch 250 Euro zu leisten.

d) Zahlungen für Versicherungen, Literatur und sonstigem Reisezubehör, Rücktrittsschädigungen, Bearbeitungs- und Umbuchungsentgelte sind sofort in voller Höhe fällig.

e) Sofern die Anmeldung später als 4 Wochen vor Reiseantritt erfolgt, ist mit der Anmeldung der gesamte Teilnahmebeitrag zu zahlen. Der Versicherungsschein ist entsprechend sofort auszuhändigen.

f) Die An- und die Restzahlung darf nur gegen Aushändigung des Versicherungsscheines im Sinne von §651 c Abs. 3 BGB erfolgen. Dauert eine Reise nicht länger als 24 Stunden, schließt sie keine Übernachtung ein und übersteigt der Reisepreis 75 Euro nicht, so darf der volle Reisepreis auch ohne Aushändigung eines Versicherungsscheines verlangt werden.

g) Der Rest des Reisepreises ist 4 Wochen vor Reiseantritt zu leisten, wenn die Reise nicht mehr nach 27a) abgesagt werden kann. Kann die Reise noch nach 28b) abgesagt werden, ist die Restzahlung erst 3 Wochen vor Reisebeginn fällig.

h) Die Reiseunterlagen werden dem Teilnehmer nach Eingang seiner Zahlung zugesandt oder ausgehändigt. Bei nicht vollständiger Bezahlung des Teilnahmebeitrages, hat BOGT das Recht, die Aushändigung der Tickets und übrigen Reiseunterlagen zu verweigern.

i) BOGT ist nicht verpflichtet, Sie bei nicht fristgemäßer Zahlung, bei nicht vollständiger Zahlung vor Reiseantritt anzuhängen. Geschieht dies doch, kann BOGT die hierfür entstandenen Kosten (Porto + Arbeitsaufwand) ab der zweiten Mahnung pauschal mit 5 Euro in Rechnung stellen.

j) Wenn bis zum Reiseantritt der Teilnahmebeitrag nicht vollständig bezahlt ist, besteht für BOGT keine Pflicht zur Durchführung der Reise. BOGT hat das Recht auf eine Entschädigung gemäß der Stornogebühren.

10. Anerkennung Teilnahmebedingungen

a) Mit der Teilnahme an der Fahrt erkennt jeder Teilnehmer bzw. Ersatzteilnehmer die Teilnahmebedingungen verbindlich an.

b) Bis zum Reisebeginn kann der Teilnehmer verlangen, dass statt seiner ein Dritter an der Studienfahrt teilnimmt. BOGT kann der Teilnahme des Dritten widersprechen, wenn dieser den besonderen Reiseanforderungen nicht genügt, oder seiner Teilnahme gesetzliche Vorschriften oder behördliche Anordnungen entgegenstehen.

c) BOGT kann der Teilnahme des Dritten widersprechen, wenn die Teilnehmer bestimmte Voraussetzungen zur Fahrtteilnahme erfüllen mussten bzw. der Teilnehmerkreis von BOGT eingeschränkt war (z.B., Mitgliedschaft, Wohnort, Altersstruktur etc.). **Siehe 2.2**

d) BOGT kann von dem Teilnehmer die durch Teilnahme des Dritten evtl. entstehenden Mehrkosten verlangen (z.B. Visaanträge, Einzelzimmer, Versicherungen etc.)

e) Für die Bearbeitungskosten kann BOGT pro Person pauschal bis zu 30 Euro in Rechnung stellen. Bei Reisen außerhalb der EU beträgt diese Gebühr ab 14 Tage vor Reisebeginn 60 Euro.

f) Tritt ein Dritter in den Vertrag ein, so haben er und der Reisende dem Reiseveranstalter als Gesamtschuldner für den Reisepreis und die durch den Eintritt des Dritten entstehenden Mehrkosten.

12. Ausschluss von der Fahrt

a) Verhält sich ein Teilnehmer grob fahrlässig, gewalttätig, stört die Fahrt trotz mehrmaliger Ermahnungen nachhaltig, befolgt nicht die Anweisungen des Reiseleiters / Studienfahrtleiters oder erfüllt die Verpflichtungen bei öffentlich oder sonstige geförderten Fahrten nicht, kann er nach ein oder mehrmaliger Abmahnung oder in schweren Fällen sofort von der Reise ohne weitere Rechtsansprüche ausgeschlossen werden. BOGT behält in diesem Fall den Anspruch auf den Reisepreis. BOGT muss sich jedoch den Wert der ersparten Aufwendungen sowie diejenigen Vorteile anrechnen lassen, die BOGT aus einer anderweitigen Verwendung der nicht in Anspruch genommenen Leistungen erlangt, einschließlich der BOGT von den Leistungsträgern gutgebrachten Beiträge.

b) Evtl. hierbei anfallende Kosten für Rückreisen bei Minderjährigen (+ evtl. Kosten für einen Begleiter) tragen die Erziehungsberechtigten.

c) Bei Ausschluss von der Fahrt entfällt die Möglichkeit der Stellung eines Ersatzteilnehmers.

14. Mitwirkungspflicht der Teilnehmer

a) Falls der Teilnehmer vor, während oder nach der Studienfahrt irgendwelche Reiseunterlagen / Visa etc. nicht erhalten hat, hat er unverzüglich BOGT bzw. den zuständigen Veranstalter / Vermittler etc. zu benachrichtigen. Sofern Sie bei Postversand bis 7 Tage vor Reisebeginn noch nicht im Besitz der vollständigen Reiseunterlagen sind, informieren Sie bitte umgehend BOGT.

c) Bei Leistungsstörungen während der Fahrt hat er sofort die Reiseleitung oder die Agenturvertretung der BOGT zu informieren. Diese sind beauftragt, für Abhilfe zu sorgen, sofern dies möglich ist. Sind beide nicht erreichbar, ist die Bexte Touristik in Siegburg zu informieren. Sofern ein Mangel nicht angezeigt wird, tritt kein Anspruch auf Minderung auf.

d) Die BOGT-Reiseleitung und Agenturvertretung sind nicht befugt, Gewährleistungsansprüche der Teilnehmer anzuerkennen.

e) Kann ein Mangel nicht behoben werden, müssen Sie eine Niederschrift zusammen mit unseren Reiseleitern hierüber anfertigen. Unsere Reiseleiter und Agenturen sind nicht berechtigt von Ihnen allein verfasste Niederschriften zu bestätigen, zur Kenntnis zu nehmen oder zu unterzeichnen.

f) Unabhängig hiervon müssen Sie den Mangel innerhalb von 4 Wochen nach vertraglich vereinbartem Reiseende gegenüber BOGT, Ulrich Bexte Touristik, Bonner Str. 37 in 53721 Siegburg schriftlich anzeigen.

g) Bei auftretenden Leistungsstörungen sind die Teilnehmer verpflichtet, innerhalb der gesetzlichen Bestimmungen dazu beizutragen, eventuelle Schäden zu vermeiden oder gering zu halten.

16. Nicht in Anspruch genommene Leistungen

a) Nimmt ein Teilnehmer einzelne Reiseleistungen infolge vorzeitiger Rückreise oder aus sonstigen zwingenden Gründen nicht in Anspruch, so wird sich BOGT bei den Leistungsträgern um Erstattung der ersparten Aufwendungen bemühen. Diese Verpflichtung entfällt, wenn es sich um völlig unerhebliche Leistungen handelt, die Aufwendungen hierzu in keinem Verhältnis stehen oder wenn einer Erstattung gesetzliche oder behördliche Anordnungen oder die örtlichen Gegebenheiten entgegenstehen.

b) Bei denen von der BOGT pauschal gebuchten Unterkünften, Transportmitteln und Programmen, bei denen auch bei einer Verringerung der Teilnehmerzahl, die Kosten in gleicher Höhe erhalten bleiben, kann keine Erstattung wegen nicht in Anspruch genomener Leistungen erfolgen.

c) In der BOGT-Programmkonzeption können sich die Teilnehmer ihr Programm selbst an den angebotenen Punkten zu zusammenstellen und selbst entscheiden, ob und an wie vielen Punkten sie teilnehmen. Die Nichtteilnahme an einzelnen Punkten oder am gesamten Programm stellt keinen Erstattungsanspruch dar.

17. Nicht erbrachte Leistungen

a) Ist aufgrund von höherer Gewalt, Streiks, behördlicher Anordnungen oder Renovierungsmaßnahmen eine Besichtigung / Besuch eines Programmpunktes nicht möglich, beschränkt sich der Minderungsanspruch auf den Eintrittspreis sofern dieser zu den Leistungen gehörte und BOGT kein Alternativprogramm anbieten kann.

b) Sofern bei einer Reise die gewünschte Unterkunft in einem Einzelzimmer oder sonstiger gewünschter Unterkunfts-kategorie nicht verwirklicht werden kann, besteht ein Minderungsanspruch nur, in Höhe des gezahlten Zuschlages.

18. Gewährleistung

a) Abhilfe: Wird die Reise nicht vertragsgemäß erbracht, so kann der Teilnehmer Abhilfe verlangen. Der Reiseveranstalter kann die Abhilfe verweigern, wenn sie einen unverhältnismäßigen Aufwand erfordert.

b) Minderung des Reisepreises: Für die Dauer einer nicht vertragsgemäßen Erbringung der Reise kann der Teilnehmer eine entsprechende Herabsetzung des Reisepreises verlangen (Minderung). Der Reisepreis ist in dem Verhältnis herabzusetzen, in welchem zur Zeit des Verkaufs der Reise in mangelreife Zustand zu dem wirklichen Wert gestanden haben würde. Die Minderung tritt nicht ein, soweit es der Kunde schuldhaft unterlässt, den Mangel anzuzeigen.

c) Kündigung des Vertrages: Wird eine Reise infolge eines Mangels erheblich beeinträchtigt und leistet der

Reiseveranstalter innerhalb einer angemessenen Frist keine Abhilfe, so kann der Reisende im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen den Reisevertrag - in seinem eigenen Interesse und aus Beweisgründen zweckmäßig durch schriftliche Erklärung - kündigen.

Dasselbe gilt, wenn dem Reisenden die Fortsetzung der Reise infolge eines Mangels aus wichtigen, dem Reiseveranstalter erkennbaren Gründen nicht zumutbar ist. Der Bestimmung einer Frist für die Abhilfe bedarf es nur dann nicht, wenn Abhilfe unmöglich ist, oder vom Reiseveranstalter verweigert wird oder wenn die Kündigung des Vertrages durch ein besonderes Interesse des Kunden gerechtfertigt ist.

Er schuldet dem Reiseveranstalter auf die in Anspruch genommenen Leistungen entfallenden Teil des Reisepreises, sofern diese Leistungen für ihn von Interesse waren.

d) Der Teilnehmer kann unbeschadet der Minderung oder der Kündigung Schadensersatz wegen Nichterfüllung verlangen, es sei denn, der Mangel der Reise beruht auf einem Umstand, den der Reiseveranstalter nicht zu vertreten hat.

19. Flüge, Flugplan, Flugzeiten, Gepäck

19.1 Änderungen oder Abweichungen einzelner Reiseleistungen von dem vereinbarten Inhalt des Reisevertrages, die nach Vertragsabschluss notwendig werden und die von uns nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind nur gestattet, soweit die Änderungen und Abweichungen nicht erheblich sind und den Gesamtzuschnitt der gebuchten Reise nicht beeinträchtigen. Eventuelle Gewährleistungsansprüche bleiben unberührt, soweit die geänderten Leistungen mit Mängeln behaftet sind.

19.2 Über die Umsetzung des Flugplans und die Flugzeiten entscheiden die Fluggesellschaften, der Kapitän und die staatlichen Koordinierungsbehörden. Kurzfristige Änderungen der Flugzeiten und der Streckenführung wegen Überlastung der internationalen Luftraume oder der großen Flughäfen sind nicht immer vermeidbar. Eventuelle Ansprüche des Fluggastes wegen unzumutbarer Leistungsänderungen bleiben unberührt.

19.3 Flugzeiten

Der erste und der letzte Tag der gebuchten Reise dienen in erster Linie der Erbringung der Beförderungsleistung durch BOGT. Die in den Prospekten und Internetseiten aufgeführten Flugzeiten sowie Informationen über Flugzeiten durch Reisebüros enthalten zur Orientierung die voraussichtlichen Flugzeiten (gemäß BGV-InfoV §6 (2.2).

Bei Direktflügen kann es aus flug- oder programmtechnischen Gründen zu Zwischenlandungen kommen. Die endgültige Festlegung der Flugzeiten erfolgt mit den Reiseunterlagen/Tickets. (gemäß BGV-InfoV §8 (1).)

19.4 Änderungsinformationen & Rückbestätigungen

Über jede Änderung der Flugzeiten / Leistungsänderungen bei Flügen werden Sie von der BOGT-Touristik unverzüglich unterrichtet. Während der Rundreisen erhalten Sie diese Informationen vom BOGT Reiseleiter, der für Sie auch Bestätigungen tätigt. Lediglich Reiseleiter, die zusätzlich eine individuelle Verlängerung gebucht haben, müssen sich vor dem Rückflug bei der Vertretung von BOGT im Reisegebiet bzw. direkt bei der Fluggesellschaft über den genauen Zeitpunkt des Rückfluges oder sonstiger gebuchter Flüge informieren und diese Flüge zurückbestätigen.

a) Aufgrund von Verspätungen kann sich die Ankunft im Zielgebiet bzw. an der Unterkunft auch erst am Tag nach dem Abflugtag ergeben. Leistungsgrundlage des Reisevertrages ist aber nur die Zahl der erbrachten Übernachtungen.

d) Die Mahlzeiten in den Flugzeugen sind Bestandteil der gebuchten Verpflegungsleistungen. Sie entsprechen den jeweiligen Tageszeiten. Aufgrund von Flügeverspätungen können einzelne Mahlzeiten im Zielgebiet weder zusätzlich gewährt noch vergütet werden.

e) Bei Flugreisen kann jeder zahlende Teilnehmer 20 kg Reisegepäck in üblichen Reisekoffern etc. mitnehmen.

f) Die Beförderung von Sportgeräten (Surfbrettern, Tauchausrüstung, Skier etc.), Rollen, Rollstühlen und anderen Sondertransporten ist nicht Bestandteil des Reisevertrages. Dies gilt sowohl für den Flug, als auch für die Transfers, Touren und Rundreisen im Zielgebiet. Jeder Teilnehmer muss selbst mit der Fluggesellschaft wegen des Transportes von Übergewicht oder Sondertransporten in Verbindung setzen bzw. sich um diesen Transport vor Ort kümmern. Sofern Ihnen unsere Mitarbeiter hierbei behilflich sind, geschieht dies ohne Gewährleistungsanspruch und Haftung gegenüber BOGT.

g) Schäden oder Verlust vom Gepäck sind sofort nach der Ankunft der zuständigen Fluggesellschaft im Flughafengebäude zu melden. Sie brauchen hierfür den Flugschein mit dem eingetragenen Gepäck, der Gewichtssumme und dem Gepäckabschnitt. Die Fluggesellschaften haften nur bis zu einer gewissen Höhe pro kg Gepäck laut Flugschein, wobei Wertgegenstände und das Handgepäck nicht mitversichert sind. Der Vorfall muss auf dem Schadensfallformular (P.I.R.) aufgenommen werden, dessen Kopie Sie benötigen um einen Schadenersatzanspruch gegen die Fluggesellschaft stellen zu können.

h) Es wird vorausgesetzt, dass keine besonderen Passumstände (doppelte Staatsbürgerschaft, frühere Ausweisung oder Einreiseverweigerung durch Transfer- oder Zielreiseland, persona non grata, Pass eingetragen etc.) vorliegen.

c) Der Teilnehmer ist für die Einhaltung aller für die Durchführung der Reise / Studienfahrt wichtigen Vorschriften selbst verantwortlich. Alle Nachteile, die

20. Visum / Behördliche Genehmigungen

a) BOGT steht dafür ein, Staatsangehörige des Staates, in dem die Reise angeboten wird, über die Bestimmungen von Pass-, Visa- und Gesundheitsvorschriften sowie deren eventuellen Änderungen vor Reiseantritt zu unterrichten. Für Angehörige anderer Staaten gibt das zuständige Konsulat Auskunft.

a) Für die in der Bundesrepublik Deutschland angebotenen Fahrten beziehen sich die angegebene Pass-, Visa-, Gesundheits- und sonstigen behördlichen Vorschriften nur auf deutsche Staatsangehörige.

b) Es wird vorausgesetzt, dass keine besonderen Passumstände (doppelte Staatsbürgerschaft, frühere Ausweisung oder Einreiseverweigerung durch Transfer- oder Zielreiseland, persona non grata, Pass eingetragen etc.) vorliegen.

c) Der Teilnehmer ist für die Einhaltung aller für die Durchführung der Reise / Studienfahrt wichtigen Vorschriften selbst verantwortlich. Alle Nachteile, die

BOGT – Best of Gay Travel Reisebedingungen



ihm aus der Nichtbefolgung dieser Vorschriften erwachsen, gehen zu seinen Lasten.

d) Sofern BOGT für die Teilnehmer die Organisation und Beschaffung von Visa oder anderen Formalitäten übernimmt, haftet sie nicht für die nicht rechtzeitig Erteilung / Bearbeitung durch Botschaften, Konsulate oder sonstigen Behörden, es sei denn, dass BOGT die Verzögerung zu vertreten hat.

e) Der Reisende ist für die Einhaltung aller für die Durchführung der Reise wichtigen Vorschriften selbst verantwortlich. Alle Nachteile insbesondere die Zahlung von Rücktrittskosten und zusätzliche Kosten für eine sofortige Rückreise, die aus der Nichtbefolgung dieser Vorschriften (z.B.: Nichtantrittsmöglichkeit der Reise, Verweigerung der Einreise, Ausweisung) erwachsen, gehen zu seinen Lasten, ausgenommen wenn sie durch eine schuldhaft falsche- oder Nichtinformation des Reiseveranstalters bedingt sind.

21. Versicherungen, Krankheiten, Impfungen etc.

a) Sofern BOGT bei Auslandsreisen die Teilnehmer über Schutzmaßnahmen etc. unterrichtet, geschieht dies nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr.

b) BOGT empfiehlt bei allen Reisen grundsätzlich den Abschluss einer Reiseerücktrittsversicherung, bei allen Auslandsreisen den Abschluss einer Auslandsreisekrankenversicherung in Kombination mit einem Rat & Tat Paket, eine Reisegepäckversicherung und ggf. eine Reiseunfall- oder haftpflichtversicherung.

c) Sofern BOGT für einzelne Teilnehmer oder der Gruppe Versicherungen vermittelt, haben sich im Schadensfall die Teilnehmer direkt mit der Versicherung auseinanderzusetzen. BOGT übernimmt in diesem Zusammenhang grundsätzlich keine Haftung.

d) Eine Reiseerücktrittskostenversicherung muss innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Reisebestätigung abgeschlossen werden. Sie können diese und andere Reiseversicherungen u.a. bei den ELVIA Reiseversicherungen, Ludmillastraße 26, 81543 München, der Hanse Merkur Reiseversicherung AG, Neue Rabenstraße 28, 20352 Hamburg und der R+V Krankenversicherung AG, Taunustr. 1, 65193 Wiesbaden, abschließen.

22. Gerichtsstand / Klagen / Verjährung

a) Gerichtsstand ist bei sämtlichen Klagen gegen BOGT, der Sitz des Unternehmens in 53721 Jagenburg, bei Klagen von BOGT gegen Reisende / Teilnehmer deren Wohnsitz. Bei Vollkaufleuten und Personen, die ihren allgemeinen Gerichtsstand / Wohnsitz / Aufenthaltsort nicht oder nach Abschluss des Vertrages nicht mehr in Deutschland und / oder an einen zum Zeitpunkt der Klageerhebung unbekannt Ort haben, gilt bei Klagen von BOGT 53721 Jagenburg als vereinbart.

b) Ansprüche wegen nicht vertragsgemäßer Leistungserbringung der Reise hat der Teilnehmer innerhalb eines Monats nach vertraglich vorgesehener Ende der Reise gegen BOGT schriftlich geltend zu machen, sofern er nicht ohne eigenes Verschulden an der Einhaltung der Frist verhindert ist. Die Ansprüche verjähren 1 Jahr nach dem vertraglichen vereinbarten Ende der Fahrt bzw. nach 3 Jahren in Fällen von Schadenersatzansprüchen wegen Körperverletzung, fahrlässiger Tötung oder unerlaubter Handlung. Eine Geldentmachtung von Ansprüchen hemmt die Verjährung bis zum Tage der schriftlichen Zurückweisung durch den Veranstalter, bei schwebenden Verhandlungen bis der Reiseleiter oder der Reiseveranstalter die Vorsetzung der Verhandlungen verweigern. Die Verjährung tritt frühestens 3 Monate nach Ende der Hemmung ein.

c) Ansprüche einzelner Teilnehmer können nur an ihre Mitreisenden oder den Reiseleiter abgetreten werden. Die gerichtliche Geldentmachtung dieser Ansprüche durch Dritte im eigenen Namen ist nicht zulässig.

23. Haftung von BOGT

a) BOGT haftet im Rahmen der Sorgfaltspflicht eines Reiseveranstalters / ordentlichen Kaufmanns für:

- die gewissenhafte Reisevorbereitung; - die sorgfältige Auswahl und Überwachung der Leistungsträger; - die Richtigkeit unserer Leistungsbeschreibungen; - die Richtigkeit aller in den Katalogen angegebenen Reiseleistungen, sofern BOGT nicht gemäß 5) und 4) b) vor Vertragsabschluss eine Änderung der Prospektangaben erklärt hat;
- die ordnungsgemäße Erbringung der vertraglich vereinbarten Reiseleistungen

b) BOGT haftet für ein Verschulden der mit der Leistungserbringung von BOGT direkt beauftragten Person.

c) Wird im Rahmen einer Reise oder zusätzlich zu dieser eine Beförderung im Linienverkehr erbracht und dem Reisenden hierfür ein entsprechender Beförderungsausweis ausgestellt, so erbringt der Reiseveranstalter insoweit Fremdleistungen, sofern er in der Reiseausweisung und Reisebestätigung ausdrücklich darauf hinweist. Er haftet daher nicht für die Erbringung der Beförderungsleistungen selbst. Eine etwaige Haftung regelt sich in diesem Fall nach den Beförderungsbestimmungen dieser Unternehmen, auf die der Reisende ausdrücklich hinzuweisen ist und die ihm auf Wunsch zugänglich zu machen sind.

24. Haftungsbegrenzung

a) Die Haftung von BOGT aus dem Reisevertrag für Schäden, die nicht Körperschäden sind, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt, - soweit ein Schaden dem Reisenden / Teilnehmer weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wird, oder - soweit BOGT für einen dem Reisenden entstehenden Schaden allein wegen eines Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist.

b) Für alle Schadenersatzansprüche des Kunden gegen den Reiseveranstalter aus unerlaubter Handlung, die nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen, haftet der Reiseveranstalter bei Sachschäden bis 4100 Euro. Liegt der Reisepreis über 1366 Euro ist die Haftung auf die Höhe des dreifachen Reisepreises beschränkt. Diese Haftungsgrenzen gelten jeweils je Reisenden und Reise. Dem Kunden wird in diesem Zusammenhang im eigenen Interesse der Abschluss einer Reiseunfall- und Reisegepäckversicherung empfohlen.

c) Ein Schadenersatzanspruch gegen den Reiseveranstalter ist insoweit beschränkt oder ausgeschlossen als aufgrund internationaler Übereinkommen oder auf

solchen beruhenden gesetzlichen Vorschriften, die auf die von einem Leistungsträger zu erbringenden Leistungen nur unter bestimmten Voraussetzungen oder Beschränkungen geltend gemacht werden kann oder unter bestimmten Voraussetzungen ausgeschlossen ist.

d) BOGT haftet nicht für Störungen bei Leistungen, die als Fremdleistungen lediglich vermittelt werden (z.B. Rundflüge, Sportveranstaltungen, Theaterbesuche, Ausstellungen, weitere Zusatzprogramme inkl. den Beförderungen auf Luft, Wasser und zu Lande) und als solche ausdrücklich gekennzeichnet waren.

e) BOGT haftet nicht für von Hotelunternehmen oder sonstigen Leistungsträgern und deren Beauftragten verursachten Personen, Sach- oder Vermögensschäden, die als Folge einer unerlaubten Handlung (wie z.B. Diebstahl, Beschmutzung von Kleidern durch den Personalservice) entstehen, sowie Schlechtleistungen, die den Wert der Reise nur unerheblich mindern.

f) BOGT haftet nicht für Schäden, die bei Ausflügen, Besichtigungen, Führungen und anderen Sonderleistungen entstehen, die von Reiseleiter zusätzlich kostenlos oder gegen direkte Erstattung der Fahrt- und Eintrittskosten angeboten werden und Nichtbestandteil der Leistungen des Reisevertrages sind.

g) Für die Richtigkeit

- von Angaben in Orts- und Hotelprospekten, die der Eigenwerbung von Leistungsträgern dienen;
- von uns überreichten Prospekten / Broschüren von Fremdenverkehrsämtern / Verbinden etc.;
- von uns empfohlenen oder verkauften Reisebüros; können wir nicht haften.

h) Kommt dem Reiseveranstalter die Stellung eines vertraglichen Luftfrachtführers zu, so regelt sich die Haftung nach den Bestimmungen des Luftverkehrsgesetzes in Verbindung mit den Internationalen Abkommen von Warschau, Den Haag, Guadalupe und der Montrealer Vereinbarung sowie den Vorschriften der Europäischen Union. Diese Abkommen beschränken in der Regel die Haftung des Luftfrachtführers für Tod und Körperverletzung sowie für Verluste und Beschädigungen von Gepäck. Die Vorschriften der Europäischen Union regeln die Rechte des Reisenden bei Verspätungen. Sofern der Reiseveranstalter in anderen Fällen Leistungsträger ist, haftet er nach für diese geltenden Bestimmungen.

i) Kommt BOGT bei Schiffsreisen die Stellung eines vertraglichen Reeders zu, so regelt sich die Haftung auch nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs und des Binnenschiffahrtsgesetzes.

25. Haftung der Teilnehmer

a) Jeder Teilnehmer bzw. deren Erziehungsberechtigte haften selbstständig in vollem Umfang für durch sie verursachte Schäden und die Folgen ihres Verhaltens. Sofern ein Teilnehmer oder seine Erziehungsberechtigten nicht über eine private Haftpflichtversicherung verfügen, sind sie verpflichtet, eine solche für den Zeitraum der Fahrt abzuschließen.

26. Rücktritt durch Teilnehmer

a) Der Teilnehmer kann jederzeit vor Reisebeginn von der Reise zurücktreten. Maßgeblich ist der Zugang der Rücktrittserklärung beim Reiseveranstalter. Tritt der Kunde vom Reisevertrag zurück oder tritt er die Reise nicht an, so kann der Reiseveranstalter Ersatz für die getroffenen Reisevorkehrungen und für seine Aufwendungen verlangen. Bei der Berechnung des Ersatzes sind gewöhnlich ersparte Aufwendungen und gewöhnlich mögliche anderweitige Verwendungen der Reiseleistungen zu berücksichtigen.

b) Nichterhaltung der Zahlung für eine Reise / Studienfahrt stellt keinen Rücktritt dar.

d) Die beim Rücktritt entstehenden Kosten können je nach Zeitpunkt bis zur vollen Höhe des Reisepreises anfallen. Im Falle eines Rücktrittes kann der Reiseveranstalter vom Teilnehmer die tatsächlich entstehenden Mehrkosten verlangen. Deshalb sollte ein Rücktritt sofort umgehend angezeigt werden.

e) Die Rücktrittskosten gestalten sich für jede Fahrt individuell verschieden. Sie bestehen in jedem Fall in den Rücktrittskosten sämtlicher Leistungsträger, den vollen anteiligen Preis der für die Gruppe gesamt gebuchten Leistungen (Führungen, Transportmittel (Bus etc.)) sowie der eventuell entfallenden Vergünstigung bzw. Mehrkosten durch unterschreiten einer Mindestteilnehmerzahl und einer Bearbeitungsgebühr für BOGT.

f) Wir können die Rücktrittskosten für jede Reise pauschalisieren, wobei wir bei unseren Berechnungen die eingesparten Reisevorleistungen bzw. ihre anderweitige Verwendung berücksichtigen. Es bleibt Ihnen vorbehalten uns nachzuweisen, dass BOGT durch anderweitige Verwendungen / Einsparungen kein oder ein niedriger Kostenaufwand/Schaden entstanden ist. Unterbleibt dies, müssen Sie die nachfolgende Kostenpauschale bei Rücktritten bezahlen:

g) Die pauschalierten Rücktrittskosten betragen allgemein mit Ausnahme der nachfolgenden aufgeführten anderen Bestimmungen oder sofern nicht in der Teilnahmebestätigung anders angegeben:

h) bei Busreisen in Europa für Einzelreisende:	20% des Reisepreises
bis 45 Tage vor Reisebeginn:	mindestens jedoch 25 Euro,
45.-25ter Tag vor Reiseb.:	60% des Reisepreises
24.-16ter Tag vor Reiseb.:	70% des Reisepreises
15ten Tag vor Reiseb.:	75% des Reisepreises
ab 8 Stunden vor Busstart	95% des Reisepreises

bei Busreisen in Europa für Gruppen ab 5 Personen:

bis 61 Tage vor Reisebeginn:	20% des Reisepreises
mindestens jedoch 25 Euro.	

60.-25ter Tag vor Reiseb.:	75% des Reisepreises
24.-16ter Tag vor Reiseb.:	85% des Reisepreises
15ten Tag vor Reiseb.:	97% des Reisepreises

i) bei sonstigen Reisen:

bis 45 Tage vor Reisebeginn:	20% des Reisepreises
mindestens jedoch 45 Euro.	

45.-31ter Tag vor Reiseb.:	30% des Reisepreises
30.-25ter Tag vor Reiseb.:	50% des Reisepreises
24.-16ter Tag vor Reiseb.:	60% des Reisepreises
ab 15ten Tag vor Reiseb.:	65% des Reisepreises
ab 8ten Tag vor Reiseb.:	75% des Reisepreises
ab 2Tage vor Reiseb.:	95% des Reisepreises

k) Die pauschalierten Rücktrittskosten betragen für Rundreisen in Ägypten, Israel, Jordanien, Libanon,

Palästina und die arabische Halbinsel für jeden angemeldeten Teilnehmer:

45-45 Tage vor Reisebeginn:	20% des Reisepreises
45.-31ter Tag vor Reiseb.:	30% des Reisepreises
30.-25ter Tag vor Reiseb.:	35% des Reisepreises
25.-16ter Tag vor Reiseb.:	45% des Reisepreises
ab 15ten Tag vor Reiseb.:	60% des Reisepreises
ab Abreisezeit:	85% des Reisepreises

l) Die pauschalierten Rücktrittskosten betragen für Rundreisen in Afrika, Belize, Guatemala, Mexiko, Singapur, Sri Lanka, und Südostasien (ohne Punkt m) für jeden angemeldeten Teilnehmer:

45-45 Tage vor Reisebeginn:	20% des Reisepreises
45.-31ter Tag vor Reiseb.:	45% des Reisepreises
30.-25ter Tag vor Reiseb.:	55% des Reisepreises
24.-16ter Tag vor Reiseb.:	75% des Reisepreises
ab 15ten Tag vor Reiseb.:	85% des Reisepreises
ab 48 Stunden vor Reisebeginn	95% des Reisepreises

m) Die pauschalierten Rücktrittskosten betragen für Rundreisen in Australien, Indien, Indonesien, Nepal, Bhutan, Japan, China, Korea und Mittel- und Südamerika für jeden angemeldeten Teilnehmer:

bis 90 Tage vor Reisebeginn:	20% des Reisepreises
89. - 60ter Tag vor Reisebeginn:	45% des Reisepreises
59. - 35ter Tag vor Reisebeginn:	65% des Reisepreises
34. - 10ter Tag vor Reisebeginn:	85% des Reisepreises
15ter Tag vor Reisebeginn	75% des Reisepreises
ab 48 Stunden vor Reisebeginn	95% des Reisepreises

n) Die genannten Rücktrittskosten stellen Maximalwerte für Standardreisen dar, die von dem Reiseveranstalter vermindert werden können, wenn die Rücktrittskosten niedriger ausgefallen sind als oben aufgeführt.

o) Auf die bei einigen Ländern, Terminen und Reisezielen höheren Rücktrittskosten wird in den Länder- bzw. Ortsinformationen und in der Anmeldebestätigung hingewiesen.

p) Ansprüche einzelner Teilnehmer aufgrund der Teilnahmebedingungen können grundsätzlich nicht abgetreten werden.

27. Rücktritt durch BOGT

a) BOGT kann bis 4 Wochen vor Reiseantritt von der Fahrt zurücktreten, sofern BOGT die Durchführung der Fahrt wirtschaftlich nicht zugemutet werden kann, weil die wirtschaftliche Obergrenze, bezogen auf diese Fahrt, überschritten würde.

b) Ein Rücktrittsertrag besteht jedoch nur, wenn BOGT die dazu führenden Umstände nicht zu vertreten hat (z.B. kein Kalkulationsfehler), wenn BOGT die zum Rücktritt führenden Umstände nachweist (z.B. zu geringes Buchungsaufkommen) und BOGT dem Reisenden ein vergleichbares Ersatzangebot macht.

c) BOGT kann von der Reise zurücktreten bei Nichterreichung einer ausgeschriebenen oder behördlich festgelegten Mindestteilnehmerzahl (siehe 28.)

d) Sofern in Zusammenhang mit der Buchung ein besonderer Aufwand an Kosten (Telefon, Porto) entstanden ist, erstattet BOGT diesen pauschal mit 10 Euro oder bei glaubhaft versicherten höheren Aufwendungen bis maximal 20 Euro.

e) Beachten Sie bitte unsere Kapitel "Mindestteilnehmerzahl" und "Beendigung etc. der Fahrt wegen höherer Gewalt".

28. Mindestteilnehmerzahl

a) Wird die für eine Fahrt festgesetzte Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, kann BOGT die Reise bis 2 Wochen vor Reisebeginn absagen. Bei bis zu 5 tägigen Kurzfahrten verkürzt sich die Frist auf 10 Tage, bei Tagesfahrten auf 5 Tage.

b) Sollte sich zu einem früheren Zeitpunkt das Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl absehen lassen, informiert BOGT unverzüglich die Teilnehmer.

c) Der Ausfall der Fahrt wird den Teilnehmern unverzüglich erklärt. Der Teilnahmebeitrag wird unverzüglich zurücküberwiesen und Buchungsaufwendungen des Reisenden gemäß 27 d) erstattet. Ein weitergehender Anspruch besteht nicht.

d) Sofern in der Ausschreibung / Teilnahmebedingungen keine anderen Mindestteilnehmerzahlen festgelegt sind, gelten folgende Regelungen:

- Die Mindestteilnehmerzahl beträgt bei Flugreisen und für deren Verlängerungsprogramme, Zusatzausflüge und sonstige Veranstaltungen je 16 Teilnehmer.
- Die Mindestteilnehmerzahl beträgt bei Busreisen 30 Teilnehmer.

29. Beendigung/Unterbrechung der Fahrt durch höhere Gewalt

a) Wird die Reise infolge bei Vertragsabschluss nicht vorhersehbarer höherer Gewalt oder besonderer Umstände (ABC-Unfälle, Streiks, Unruhen und/oder kriegerische Umstände, Naturkatastrophen etc.) erheblich erschwert, gefährdet oder beeinträchtigt, so können sowohl BOGT als auch die Teilnehmer den Reisevertrag ohne Frist kündigen.

b) Wird der Vertrag gekündigt, so kann BOGT für die bereits erbrachten oder zur Beendigung der Reise noch zu erbringenden Reiseleistungen eine angemessene Entschädigung verlangen.

c) Weiterhin ist BOGT verpflichtet, die notwendigen Maßnahmen zu treffen, insbesondere, falls der Vertrag die Rückbeförderung umfasst, den Reisenden zurückzubefördern.

Die Mehrkosten für die Rückbeförderung sind von den Teilnehmern und BOGT je zur Hälfte zu tragen. Sonstige Mehrkosten gehen zu Lasten des Teilnehmers.

30. Versicherungsschein Reiseorgan

a) Die Reisen der Ulrich Bexte Touristik / BOGT sind bei der Generali Versicherung AG, Adenaurnung 7, 81737 München abgesichert und bei Reiseorgan GmbH, Jensenstraße 4, 22767 Hamburg, Telefon: (040)-380 372 30, Fax (040) 380 372 50, Internet: www.reiseorgan.de, Email: Info@Reiseorgan.de abgesichert.

31. Irrtümer / Mündliche Absprachen

a) Sämtliche Angaben in Programmheften, Flugblättern, Plakaten und Rundschreiben etc. entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Änderungen (Preise, Leistungen, Termine, Druckfehler, Irrtümer etc.) sind bis zur Anmeldebestätigung möglich.

b) Aus Platz- oder anderen Gründen sind die Hinweise bei Kurzprospekten, Infoscritten, Rundschreiben zu Fahrten, deren Teilnahme- oder Sonderbedingungen oft nicht vollständig. Die vollständigen Teilnahmebedingungen und jeweiligen Länder- und Reiseinformationen können der Reiseausweisung entnommen werden bzw. können bei BOGT eingesehen werden oder werden auf Anfrage zugesandt. Ansonsten sind sie der Teilnahmebestätigung zu entnehmen.

d) Kein Reisebüro, Vermittler oder Reiseleiter ist befugt Ihnen von den Prospektangaben oder Reisebedingungen abweichende Zusagen zu machen, Versprechungen zu treffen, oder Garantien zu geben.

e) Sonderwünsche müssen deutlich gekennzeichnet auf dem Anmeldeformular angegeben werden. Innerhalb von 7 Tagen erhalten Sie eine Bestätigung oder eine Benachrichtigung über die Bearbeitung. Erfolgt dies nicht, können die mit der Anmeldung eingereichten Sonderwünsche nicht realisiert werden. Unsere Reisebestätigung stellt dann ein neues Angebot dar, dass Sie annehmen oder ablehnen können.

g) Mit Herausgabe eines neuen Programmheftes / Prospektes / Kataloges verlieren alle bisherigen Programmhefte / Prospekte ihre Gültigkeit.

32. EDV-Erfassung von Daten

a) Die Teilnehmer der Reisen, Studienfahrten und Seminare erklären sich damit einverstanden, dass personenbezogene Daten EDV-mäßig verarbeitet, gespeichert und zur weiteren Informationsvermittlung gebraucht werden dürfen. Es besteht ein Widerspruchsrecht des Teilnehmers nach §28 Abs. 4, Satz 2 des Bundesdatenschutzgesetzes.

33. Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen

Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen/ Inhalte unwirksam oder ungültig sein oder werden, setzt dies nicht die ganzen Teilnahmebedingungen / Reisevertragsinhalte außer Kraft. Alle übrigen Bedingungen behalten gleichwohl ihre Gültigkeit und beeinträchtigen die rechtliche Wirksamkeit nicht.

34. Vertragsbedingungen

a) Es gelten oben anstehende Bedingungen.

b) Außer a) gelten die jeweils gültigen Vertragsbedingungen, Hausordnungen oder sonstigen Bestimmungen der Unterkünfte, der Reise-, Bus-, Flug-, und sonst Transportunternehmen Leistungsträger bzw. sonstiger Veranstalter oder BOGT-Vertragspartner. Bei allen Flugreisen gelten für die Flugbeförderung die Beförderungsbedingungen des ausführenden Luftfrachters (Fluggesellschaft).

c) Auf Informationen der BOGT, die zu den Ländern bzw. Reisen in den einzelnen Prospekten / Broschüren / Katalogen / Infoscritten und der Teilnahmebestätigung angegeben werden, wird besonders hingewiesen. Diese Informationen sind Bestand des Reisevertrages.

d) Sofern bei Spezialveranstaltungen weitere oder von obiger Fassung abweichende Bestimmungen gelten, wird hierauf in der Ausschreibung und in der Teilnahmebestätigung ausdrücklich hingewiesen.

Stand: 01.11.2009 - Irrtum und Änderung vorbehalten.

Hinweise zur Anmeldung



Sicherungsschein & Anzahlung

Mit der Reisebestätigung bekommen Sie eine Rechnung, vorgedruckte Überweisungsträger mit der Kontoverbindung und den Sicherungsschein für Ihre Reise.

Erst nach Erhalt dieser Unterlagen leisten Sie bitte innerhalb von 7 Tagen eine Anzahlung in Höhe von 10% des Reisepreises, jedoch max. 250 Euro pro Person + evtl. Kosten für die Reiseversicherungen. Die Restzahlung ist 4 Wochen vor Reiseantritt fällig.

Für alle Anmeldungen früher als 1 Jahr vor Reisebeginn gilt eine ermäßigte Anzahlung: Erste Anzahlung von 125 Euro innerhalb 7 Tagen nach Erhalt der Reisebestätigung, zweite Anzahlung von 125 Euro sechs Monate vor Reisebeginn und Restzahlung 4 Wochen vor Reiseantritt.

Wann kommen die Unterlagen?

Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie die Rechnung, den Sicherungsschein und Ihre Versicherungsunterlagen.

Ca. 4 - 6 Wochen vor Reisebeginn bekommen Sie Informationsmaterial zum Reiseland, Gesundheitshinweise, Hotelvoucher, Hotel- und Agenturadressen sowie Telefonnummern und Kofferanhänger.

Eine Woche vor Reisebeginn erhalten Sie letzte Hinweise zur Reise, Hoteladressen, Ihr Flugticket und ggf. Zugticket für Rail & Fly.

Sie reisen allein?

Bei allen BOGT-Reisen können Sie statt eines Einzelzimmers auch ein halbes Doppelzimmer buchen. Meldet sich keine weitere Person für dieses Zimmer an, berechnen wir Ihnen den Einzelzimmerpreis.

Reisebedingungen & Stornokosten

Bei Rücktritt von der Reise fallen Stornokosten entsprechend der nachfolgenden Staffel an.

bis 90 Tage vor Reisebeginn:	20 % des Reisepreises
89. - 60ter Tag vor Reisebeginn:	45 % des Reisepreises
59. - 35ter Tag vor Reisebeginn:	65 % des Reisepreises
34. - 16ter Tag vor Reisebeginn:	75 % des Reisepreises
15ter Tag vor Reisebeginn	85 % des Reisepreises
ab 48 Stunden vor Reisebeginn	95 % des Reisepreises
bei Nichterscheinen	100 % des Reisepreises

Zur Vermeidung von Stornokosten im Krankheitsfall empfehlen wir den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung.

Anreise zum Flughafen

Für die Anreise zum Flughafen empfehlen wir die umweltfreundliche Bahn. Für 59 Euro inklusive EC und ICE-Zuschläge können Sie von jedem Bahnhof zum Fernbahnhof direkt am Frankfurter Flughafen hin- und zurückfahren.

Über Möglichkeiten und Preise der Fluganreise zum Frankfurter Flughafen informiert Sie unser BOGT-Team gern. Unter zeitlichen Gesichtspunkten bietet sich die Fluganreise jedoch meistens nur für Teilnehmer aus dem Norden Deutschlands an.

Anreise Österreich & Schweiz

Informationen zu Anschlussflügen für Teilnehmer aus Österreich, der Schweiz und Belgien sind auf einem gesonderten Blatt aufgeführt. Die Flüge ab Österreich/Schweiz nach Frankfurt hin- und zurück kosten 2011 175 Euro.

Individuelle Verlängerung

Wenn Sie privat noch länger in Ostasien bleiben möchten, buchen wir gern für Sie gegen einen geringen Aufpreis von 150 Euro einen späteren Rückflug. Für Ihren individuellen Aufenthalt buchen wir auch gern ein Hotel gemäß Ihren Vorstellungen.

Anmeldung

Zur Anmeldung füllen Sie bitte das Formular auf der letzten Seite dieses Kataloges aus und senden es direkt an: Best of Gaytravel, Bonner Str. 37, 53721 Siegburg.

Reservierungen

Eine Reservierung von Reiseplätzen können wir nur für die Dauer von 3 Tagen vornehmen.

Für weitere Fragen steht Ihnen das BOGT-Team (Tel.: 02241-9424243 oder email: info@bogt.de) gerne zur Verfügung

BOGT 2014

Reiseanmeldung



Ihre Anschrift:

Name	Vorname	Geburtsdatum
Straße, Haus-Nr.	PLZ, Wohnort	Telefon Privat
Fax Privat	E-Mail	Telefon dienstlich / tagsüber

- | | | | |
|--|--------------|---|--------------|
| Reise: „Gay goes Mexiko“ | 16 Tage | Reise: „Gay goes Japan“ | 16 Tage |
| <input type="checkbox"/> 01. Jan. – 01. Feb. 2014 | xxxx Euro | <input type="checkbox"/> 31. Aug. – 15. Sep. 2014 | 3998 Euro |
| <input type="checkbox"/> Einzelzimmerzuschlag 16 Tage | xxx Euro | <input type="checkbox"/> Einzelzimmerzuschlag 16 Tage | 850 Euro |
| Reise: „Gay goes Peru“ | 17/21 Tage | Reise: „Gay goes Korea“ | 16 Tage |
| <input type="checkbox"/> xx. Xxx. – xx. Xxx. 2014 (17T) | xxxx Euro | <input type="checkbox"/> 04. Apr. – 19. Apr. 2014 | xxxx Euro |
| <input type="checkbox"/> xx. Xxx. – xx. Xxx. 2014 (21T)* | xxxx Euro | <input type="checkbox"/> Einzelzimmerzuschlag 16 Tage | 800 Euro |
| <input type="checkbox"/> Einzelzimmerzuschlag 17/21 T | xxx/xxx Euro | Reise: „Gay goes China“ | 13/22 Tage |
| Reise: „Gay goes Ecuador“ | 22 Tage | <input type="checkbox"/> 10. Okt. – 22. Okt. 2014 (13T) | xxxx Euro |
| <input type="checkbox"/> 23. Nov. – 14. Dez. 2014 | xxxx Euro | <input type="checkbox"/> 10. Okt. – 31. Okt. 2014 (22T) | xxxx Euro |
| <input type="checkbox"/> Einzelzimmerzuschlag 22 Tage | xxx Euro | <input type="checkbox"/> Einzelzimmerzuschlag 13/22 T | xxx/xxx Euro |
| Reise: „Gay goes Südafrika“ | 17/23 Tage | Reise: „Gay goes Indonesien“ | 17 Tage |
| <input type="checkbox"/> 23. Jan. – 08. Feb. 2014 (17T) | 3998 Euro | <input type="checkbox"/> 01. Aug. – 17. Aug. 2014 | 3898 Euro |
| <input type="checkbox"/> 23. Jan. – 14. Feb. 2014 (23T) | 4998 Euro | <input type="checkbox"/> Einzelzimmerzuschlag 17 Tage | xxx Euro |
| <input type="checkbox"/> Einzelzimmerzuschlag 17/23 T | xxx/xxx Euro | Reise: „Gay goes Himalaya“ | 18 Tage |
| Reise: „Gay goes Australien“ | 19/23 Tage | <input type="checkbox"/> 31. Okt. – 17. Nov. 2014 | xxxx Euro |
| <input type="checkbox"/> 14. Feb 04.März 2014 (19T) | xxxx Euro | <input type="checkbox"/> Einzelzimmerzuschlag 18 Tage | xxx Euro |
| <input type="checkbox"/> 14. Feb 08.März 2014 (23T) | xxxx Euro | | |
| <input type="checkbox"/> Einzelzimmerzuschlag 19/23 T | xxx/xxx Euro | | |

Doppelzimmer mit: _____
oder: 1/2 Doppelzimmer mit anderen Reiseteilnehmer/In

Für die Einreise in die o. g. Reiseländer benötigen Sie einen noch mindestens 6 Monate gültigen Reisepass. Impfungen sind für die o. g. Reiseländer außer Peru (Amazonasgebiet) nicht vorgeschrieben. *Beachten Sie zu den Impfungen bitte die Informationen zu den einzelnen Zielgebieten. Es gelten die Reisebedingungen der Ulrich Bexte Touristik vom 01.11.2009.

Hiermit melde ich mich verbindlich für die oben angekreuzte Reise unter Anerkennung der mir vorliegenden Teilnahme- und Reisebedingungen der Ulrich Bexte Touristik an. Reiseversicherungen und Zugfahrt nach Frankfurt bitte auf der Rückseite ausfüllen.

Ort, Datum

Unterschrift

an ... BOGT, Bexte Touristik, Bonner Straße 37, 53271 Siegburg



Reiseanmeldung 2te Person

Ihre Anschrift:

Name

Vorname

Geburtsdatum

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Wohnort

Telefon Privat

Fax Privat

E-Mail

Telefon dienstlich / tagsüber

Anmeldung für die gleiche Reise wie auf der Vorderseite.

Für die Einreise in die o. g. Reiseländer benötigen Sie einen noch mindestens 6 Monate gültigen Reisepass. Impfungen sind für die o. g. Reiseländer nicht vorgeschrieben. Es gelten die Reisebedingungen der Ulrich Bexte Touristik vom 01.11.2009.

Hiermit melde ich mich verbindlich für die auf der Vorderseite angekreuzte Reise unter Anerkennung der mir vorliegenden Teilnahme- und Reisebedingungen der Ulrich Bexte Touristik an.

Ort, Datum

Unterschrift

Durch meine zweite Unterschrift erkläre ich ausdrücklich, auch für die vertraglichen Verpflichtungen aller von mir angemeldeten Teilnehmer einzustehen.

Ort, Datum

Unterschrift

an ... BOGT, Bexte Touristik, Bonner Straße 37, 53271 Siegburg

Bei allen Rückfragen zu unseren BOGT Reisen wenden Sie sich bitte an das Best of Gaytravel Team.
Telefon (0 22 41) 9 42 42 43 oder E-Mail info@bogat.de

Reiseversicherungen & Zugfahrt

Reiseversicherungen der Sekur Travelcard Reiseversicherung (Stand 01.07.12)

Reiserücktritts-Versicherung ohne Selbstbehalt (keine Eigenbeteiligung) Ja Nein
(bis 2000€ Reisepreis 54€; bis 3000€ Reisepreis 76€; bis 4000€ Reisepreis 98€; bis 5000€ Reisepreis 131€;
bis 6000€ Reisepreis 242€; bis 7000€ Reisepreis 281€; bis 8000€ Reisepreis 303€; bis 9000€ Reisepreis 362€;
bis 10000€ Reisepreis 417€)

Auslandskrankenversicherung

Die Auslandskrankenversicherung ist im Reisepreis für Teilnehmer mit Wohnsitz in Deutschland/Österreich **inklusive**. Sofern Sie jedoch schon eine Auslandskrankenjahresversicherung haben bzw. privat versichert sind bzw. in der Schweiz wohnen (s. „Informationen zu Reiseversicherungen“), können Sie sich den Betrag gutschreiben lassen.

Wir haben bereits eine Versicherung. Bitte ziehen Sie 6 Euro pro Person vom Reisepreis ab.

Zugfahrt nach Frankfurt:

59 Euro hin und zurück ab Ihrem IC-Heimatbahnhof (2. Klasse)

Anschlussflug 175 Euro

von Ihrem Heimatflughafen mit LH/Swiss/Austrian Direktflug nach Frankfurt und zurück



Sehr geehrte Damen und Herren!

Nachfolgend haben wir einige wesentliche Informationen zur Versicherung bei Reisen zusammengetragen. Da Sie mit der Zusammenstellung in Kürze eine Übersicht bekommen sollen, können ggf. nicht alle für Sie wichtigen Punkte erfasst sein. Lesen Sie bitte zum ausführlichen Studium die Broschüren und Versicherungsbedingungen zur Sekur-Travelcard der Sekur Assekuranz GmbH/ Europ Assitance, Albin-Köbis-Straße 18, 51147 Köln.

Reiserücktrittskostenversicherung / Annullierungsversicherung

Eine Reiserücktrittskostenversicherung übernimmt die Stornokosten, falls Sie unerwartet so schwer erkranken, dass Sie nicht mehr verreisen können, und die Mehrkosten bei verspäteter An- oder Rückreise. Versichert sind Sie auch bei Erkrankung naher Angehöriger, des Lebensgefährten und Mitreisender, die sich gemeinsam für die Reise angemeldet und versichert haben. Alle Versicherungen ohne Selbstbehalt. Maßgebend für den Versicherungsschutz sind die jeweils gültigen Versicherungsbedingungen.

Für Reisende mit Wohnsitz in Deutschland/Österreich

Reisepreis pro Person bis	Ohne Selbstbeteiligung
1.000 EUR	39,00 EUR
2.000 EUR	54,00 EUR
3.000 EUR	76,00 EUR
4.000 EUR	98,00 EUR
5.000 EUR	131,00 EUR
6.000 EUR	242,00 EUR

Buchung: Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung nur bei Buchung einer Reise oder innerhalb von 14 Tagen nach Festbuchung (Datum der Buchungsbestätigung).

Eine **Auslandskrankenversicherung** ist in den Reiseleistungen unserer Studienreisen bereits enthalten.

Eine **Gepäckversicherung** für Ihre Reise vermitteln wir Ihnen gerne auf Anfrage.

Pakete inklusive Gepäckversicherung / Jahresversicherung

Neben Reiserücktrittskosten- und Reiseabbruchversicherung, sowie der Auslandsreisekrankenversicherung bieten wir auf Anfrage Versicherungspakete inklusive Gepäckversicherung etc. oder eine Jahresversicherung an.

Tipp: Wenn Sie mit Freunden / Bekannten / Nachbarn verreisen, melden Sie sich gemeinsam an und schließen Sie gemeinsam eine Reiserücktrittsversicherung ab. Bei Erkrankung Ihrer Mitreisenden (bis 4 Personen) können so auch sie die Reiserücktrittsversicherung in Anspruch nehmen.

www.sekur-travelcard.de / www.sekur-travelcard.at

Für Reisende mit Wohnsitz in der Schweiz

Reisepreis pro Person bis	Ohne Selbstbeteiligung
1.500 CHF	46,00 CHF
3.000 CHF	66,00 CHF
5.000 CHF	96,00 CHF
6.500 CHF	116,00 CHF
8.000 CHF	136,00 CHF
9.500 CHF	156,00 CHF

Buchung: Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung nur bei Buchung einer Reise oder innerhalb von 14 Tagen nach Festbuchung (Datum der Buchungsbestätigung).

*Für Reisende aus der Schweiz ist der Abschluss einer **einzelnen Heilungskostenversicherung** für das Ausland leider nicht möglich. Sie bekommen stattdessen eine Gutschrift über 6 EUR.*

Gern können Sie bei uns aber ein Versicherungskomplettpaket buchen. Darin sind enthalten: Annullierungskosten-/Assistance-, Reiseunfall-, Reisegepäck-, **Heilungskostenversicherung** und Assistanceleistungen.

Reisepreis bis	Ohne Selbstbeteiligung	Bedingungen
10.000 CHF	170,00 CHF	Versicherungsnehmer bis 64 Jahre und nicht volljährige Kinder
15.000 CHF	220,00 CHF	Versicherungsnehmer und Partner bis 64 Jahre und nicht volljährige Kinder
20.000 CHF	255,00 CHF	Versicherungsnehmer und Partner bis 64 Jahre und nicht volljährige Kinder
10.000 CHF	205,00 CHF	Versicherungsnehmer ab 65 Jahre

Allgemein: Schließen Sie bei jeder Reise eine Annullierungskosten-/Assistanceversicherung ab. Maßgebend für den Versicherungsschutz sind die jeweils gültigen Versicherungsbedingungen.

www.sekur-travelcard.ch

Versicherungen für Reisende mit Wohnsitz Weltweit (nicht Deutschland, Österreich & Schweiz)

Die Kosten für den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung **mit Selbstbehalt** bei der Hanse Merkur Versicherung entnehmen Sie bitte der rechts stehenden Tabelle.

Eine Auslandskrankenversicherung bei der Hanse Merkur können wir Ihnen für 25 Euro anbieten (Preis 31 Euro – 6 Euro Gutschrift). Sofern Sie keine Auslandskrankenversicherung benötigen, bekommen Sie 6 Euro Gutschrift auf den Reisepreis.

Reisepreis pro Person bis	Mit Selbstbehalt (= mit Selbstbeteiligung)
1.000 EUR	32,00 EUR
1.500 EUR	39,00 EUR
2.000 EUR	49,00 EUR
2.500 EUR	69,00 EUR
3.000 EUR	89,00 EUR
4.000 EUR	119,00 EUR
5.000 EUR	139,00 EUR
7500 EUR	219,00 EUR

Alle Angaben ohne Gewähr. Stand 01.07.2012

Für alle offenen Fragen steht Ihnen das Best of Gay Travel Team (Tel.: 02241-9424243) gerne zur Verfügung.



Eigene Notizen

Best of Gaytravel

Willkommen....



Israel

אפ תלבק

Welcome



Indonesien

Selamat datang

Hola



Indien

Namaste

Swagatam



Ecuador

Bienvenido

Bienvenido



China

Huānying

hwan-yeong



Australien

Welcome

Yokoso



Südafrika



Peru

Hola



Himalaya

Swagatam



Mexiko

Bienvenido



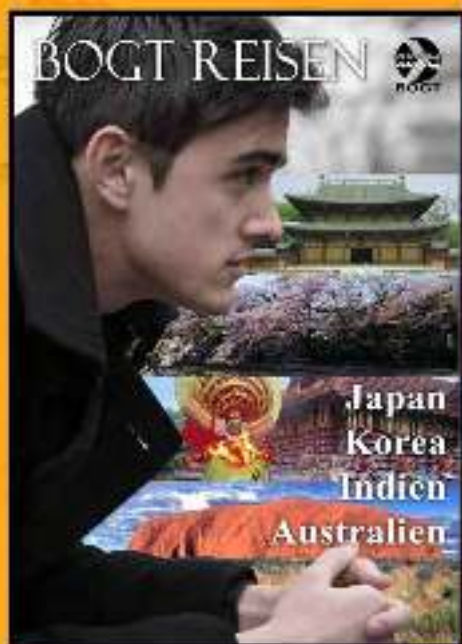
Korea

hwan-yeong



Japan

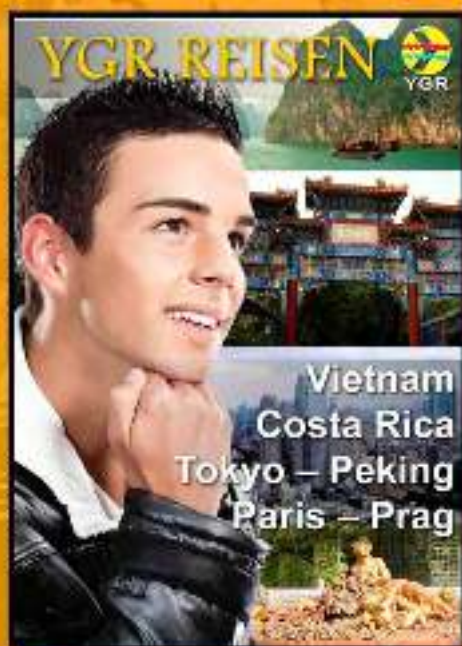
Yokoso



www.best-of-gaytravel.de /at /ch

www.best-of-gaytravel.com

www.best-of-gaytravel.fr



www.young-gayreisen.de

www.young-gaytravel.com

www.young-gaytravel.fr

Kontakt * Contact

Best of Gaytravel

Bonnerstr. 37, 53721 Siegburg, Germany

Tel: 02251 - 9424243, Fax: 02241 - 9424299

International Tel: 0049 - 2241 - 9424243

Email: info@best-of-gaytravel.de / com / fr

www.best-of-gaytravel.de (Rundreise mit deutschem Reiseleiter)

www.best-of-gaytravel.com (Tour with english speaking guide)

www.best-of-gaytravel.fr (Voyages avec guide francophone ou anglais)